



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 80000 M., die übrigen Seiten 1/2, 40000 M., 1/4 20000 M., 1/8 10000 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 160000 M., 80000 M., 40000 M. und 20000 M. — Im illustrierten Teil: Mitglieder 1/2 Seite 65000 M., 1/4 Seite 33000 M., 1/8 Seite 17000 M. Nichtmitglieder 1/2 S. 130000 M., 1/4 S. 66000 M., 1/8 S. 34000 M. Auf alle Preise 300% Zuschlag.

Anzeigen von Nichtmitgl. nur gegen Vorausbezahl. Kleinere Anzeigen als viertel sind auf dem Umschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. Bei- lage: Weißer Bestellzettelbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Rationierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen auch ohne bes. Mitt. im Einzelfall jederz. vorbeh.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 102.

Leipzig, Donnerstag den 3. Mai 1923.

90. Jahrgang.

Literaria-Verlag



Wien = Leipzig

Wien I, Wollzeile Nr. 11

Leipzig, Windmühlenstraße Nr. 49

Gegenwartskunst

Eine neue Kunstbücherei in zehn Bänden

Herausgegeben von

Fritz Kaypfen

Sobald gelangt zur Ausgabe:

Band III

Österreichische Kunst

Format 8°, 140 Seiten Text, 111 zum Teil mehrfarbigen Abbildungen, auf bestem Kunstdruckpapier

Einband: Halbleinen

Eine Zusammenfassung der künstlerischen Erscheinungen in Österreich seit Klimt bis zu diesem Augenblicke

*

Früher erschienen:

Band II

Skandinavische und holländische Kunst

Format 8°, 37 Abbildungen, zum Teil in Vierfarbendruck, holzfreies Papier, in mehrfarbigem

Einband. Einbandentwurf von R. E. Andersen.

Broschiert. Gebunden. Halbleder.

*

Band I

Russische Kunst

Format 8°, mit zahlreichen Tafeln u. Textzeichnungen in vorzüglichem Leinenkarton gebdn. Halbleder.

☐

Bezugsbedingungen siehe Bestellzettel

Literaria-Verlag / Wien = Leipzig



Zu ADAM KARRILLON'S
70. Geburtstag am 12. Mai 1923

Vergessen Sie zu diesem Tage nicht das
jüngste Werk des berühmten Humoristen

Am Stammtisch „Zum faulen Nobel“

Eine humoristische Erzählung
in 20 Stammtischabenden.

Die originellen Zeichnungen zu jedem
Abendschoppen lieferte der bekannte Kunst-
maler Georg Scholz; von ihm stammt
auch die packende Umschlagzeichnung.

Fritz Müller-Partenkirchen sagt:

Ein erquickendes Buch. Ein Weiser hat es
geschrieben. Einer, mit dem man in diesen
lausigen Zeiten verwandt sein möchte. Dieses Buch
ist gut, sehr gut! Durch und durch gesunde Kost!

Roda Roda schreibt:

Ein seltenes, ein liebes sympathisches Buch. Raabe-
scher Humor, von feiner Melancholie beschattet.

Das Buch ist 8°. 485 Seiten stark.

Gebunden in Pappband 3.—; Halbleinen-
band 5.—; Ganzleinenband 7.—; Halbleder-
band 12.— Grundzahl.

(Schl.-Zahl d. B.-V.)

Reuss & Itta / Verlagsanstalt
Konstanz i. B.

Konkurrenzlos billigste

Abreißkalender- Blöcke 1924

Tages- sowie Wochenabreißblöcke
und komplette Kalender liefert,
wenn sofort bestellt, zu

Festpreisen ohne späteren Aufschlag

auch nach dem deutschsprechenden
Auslande und sendet Preislisten
auf Verlangen sofort kostenlos

Wilhelm Möller

Buchdruckerei und Verlag, Dranienburg

Soeben erschien:



Den deutschen Wanderern und
Freunden Helmut Harringas!

Da draußen

bei dem Kornfeld... von Walther Schwenn

Ein Lerkhenlied

Ein neues Heimatbuch, das Glaubens- und Heimatbekenntnis
eines wanderfrohen Schönheitsluchers, mit einem Literatur-Ver-
zeichnis voll werbender Kraft für die von dem Verfasser angeregten
Fragen der Kunst, Weltanschauung und Lebensveredelung! Es ist in
Lyrisch-Künstlerfraktur nach Professor Schiller-Leipzig auf geripptes
Spezialpapier gedruckt, in handlichem Taschenformat kartoniert und
trägt auf widerstandsfähigem dunkelblauem Umschlag goldgeprägten
Titel. Den Buchschmuck bildet Hans von Volkmanns Künstler-
Steinzeichnung „Wogendes Kornfeld“ a. d. Verlage B. G. Teubner-
Leipzig, das, in meinen Werkstätten als Vierfarbendruckbild hergestellt,
auch gesteigerten Ansprüchen genügen dürfte. Wer seine Heimat liebt,
d. werden die fein abgestimmten Meisterdichtungen i. **Abren-Lieder-
Kranz** ein Duell d. reinsten Freude sein. / An diese Blütenlese knüpft d.
Dichter eigenes Erleben i. seinen **Liedern vom Hansfahrinsland**.

Besonders wichtig für den Sortimentsbuchhandel ist das am Schluß
angefügte Literaturverzeichnis, das den Käufer des Büchleins auch
zum Besteller aller angeführten Bücher macht.

Durch Zusammenstellung des Leit-Gedichtes der Lieder vom Hans-
fahrinsland „Da draußen bei dem Kornfeld“ fängt der Himmel
an... mit der das Buch schmückenden Künstler-Steinzeichnung
von Hans von Volkmann hat der Verlag gleichzeitig einen **künst-
lerischen Wandschmuck** geschaffen, der durch Wort und Bild
die Welt im Licht widerspiegelt, wie sie der Dichter einst erschaut.

Normal-Ausgabe . . . kartoniert G.-Z. 1.20

Vorzugsausgabe des Wertes auf la Holzfr. Papier G.-Z. 1.80

Wandschmuck . . . G.-Z. -.40

Künstlerkarten: Vierfarbendruck „Wogendes Kornfeld“ mit

dem Gedicht „Da draußen bei dem Kornfeld“ . G.-Z. -.06

× Schlüsselzahl des B.-V., Rabatt 30%, Partie für Buch u.

Bild 11/10, bei mind. 100 Künstlerkarten 40% Rabatt

Prospekte stehen Bestellern und ernsthaften Verwendern gerne

in entsprechender Menge zur Verfügung.

Verlag Wilhelm Marnet / Neustadt a. d. Haardt



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Ercheint wochentlich. Bezugspreise für Mitglieder ein
Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über
Leipzig oder Postüberweisung Gr.-Zahl M. 1.50. Nicht-
mitglieder M. 2.- mal jeweil. Schlüsselzahl. Bei der Post
bestellt M. 40.000.- vierteljähr. Kreuzbandbesitzer haben
die Portokosten u. Versandgebühren zu erstatten. Einzel-
Nr. Gr.-3. M. 0.15.- Umfang einer Seite 300 viergespal-
t. Petitzellen. - Mitgliederpreis: Die Zeile 125 M., ¹/₄ S.
40.000 M., ¹/₂ S. 20.000 M., ¹/₈ S. 10.000 M. Nichtmitglieder-
preis: Die Zeile 250 M., ¹/₄ S. 80.000 M., ¹/₂ S. 40.000 M.,
¹/₈ S. 20.000 M. Stellengef. 65 M. die Zeile. Chiffregebühr
100 M. Bestells. i. Mittel u. Nichtmitgl. die Zeile 175 M. -
Auf alle Preise 300% Zuschlag. Anzeigen von Nichtmitgl.
nur gegen Vorauszahlung. - Beilagen werden nicht an-
genommen. - Veredr. Erfüllungsort Leipzig.
Rationierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteiger-
ungen, auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jeder-
zeit vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 102 (R. 72).

Leipzig, Donnerstag den 3. Mai 1923.

90. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Protokoll

über die Verhandlungen der ordentlichen

Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

am Sonntag Kantate, dem 29. April 1923, im Deutschen Buchhändlerhaus zu Leipzig.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht über das Vereinsjahr 1922/23.
2. Neuwahlen:
 - I. In den Vorstand und in die Ausschüsse des Börsenvereins:
Es sind zu wählen:
Vorstand: Der erste Schriftführer an Stelle des Herrn Paul Schumann-Stuttgart, der zweite Schriftführer an Stelle des Herrn Otto Baetsch-Königsberg (Pr.), der erste Schatzmeister an Stelle des Herrn Hans Volkmann-Leipzig.
Vereinsauschuß: Zwei Mitglieder an Stelle der Herren Gustav Ruffer-München und Dr. Oskar Siebeck-Tübingen.
Wahlausschuß: Zwei Mitglieder an Stelle der Herren Georg Meyenberg-Berlin und Dr. Alfred Druckenmüller-Stuttgart.
Rechnungsauschuß: Zwei Mitglieder an Stelle der Herren Robert Lienau-Berlin und Dr. Ernst Reclam-Leipzig.
 - II. In den Verwaltungsrat der Deutschen Bücherei:
Es sind elf Mitglieder des Börsenvereins zu wählen.
3. Rechnungslegung:
 - a) Bericht des Rechnungsauschußes und Genehmigung des Rechnungsabschlusses 1922.
 - b) Antrag des Vorstandes und des Rechnungsauschußes:
Die Hauptversammlung wolle beschließen:
 - I. Das Eintrittsgeld, der Jahresbeitrag und der außerordentliche Betriebsbeitrag werden in Grundzahlen ausgedrückt, die mit der am Zahlungstage gültigen Schlüsselzahl des Börsenvereins zu multiplizieren sind.
Es werden folgende Grundzahlen festgesetzt:

Eintrittsgeld	Grundzahl 10
Jahresbeitrag (einschließlich Börsenblatt-Bezug)	" 1.5 pro Monat
Betriebsbeitrag (laut nachstehender Staffel)	" 1.5 bis Grundzahl 500

Der Jahresbeitrag ist in Monatsraten im voraus zu zahlen. Für Mitglieder, die die erste Rate von 4000 M. gezahlt haben, gelten die Raten von Januar bis April einschließlich als getilgt. Die nächste Rate ist also insoweit am 1. Mai fällig. Die Monatsraten bis Dezember können im voraus bezahlt werden.
Der Vorstand wird ermächtigt, für das Jahr 1924 bis zur endgültigen Regelung durch die Hauptversammlung den Jahresbeitrag in gleicher Weise einzuziehen.
 - II. Für den Betriebsbeitrag gilt folgende Regelung:
 1. Jede im Adreßbuch des Deutschen Buchhandels aufgenommene Firma, die im Börsenverein durch ein Mitglied vertreten wird, hat für das Rechnungsjahr 1923 einen außerordentlichen Betriebsbeitrag zu zahlen. Wird die Firma durch mehrere Mitglieder vertreten, so tritt hierdurch keine Erhöhung des Betriebsbeitrages ein. Werden die Geschäftsergebnisse mehrerer Firmen nur durch eine gemeinsame Bilanz ausgewiesen, so sind diese Firmen als ein Betrieb zu betrachten. Die sonstigen jährlichen Beiträge der Mitglieder werden durch diesen außerordentlichen Betriebsbeitrag nicht berührt.
 2. Dem Börsenverein gegenüber wird das nach seinem Eintritt in den Börsenverein älteste Mitglied, das gemäß § 2c, Absatz 2 der Satzung im Hinblick auf seine Zugehörigkeit zu dem betreffenden Betrieb aufgenommen worden ist, zur Durchführung dieses Beschlusses verpflichtet.
 3. Der Beitrag des Betriebes ist nach dem Doppelten des vom 1. Januar bis zum 30. Juni 1923 erzielten Umsatzes selbst einzuschätzen. Der Betriebsbeitrag ist am 1. August 1923 fällig. Bei Betrieben, die außer Buch-, Kunst-, Musikalien-, Lehrmittel- usw. Handel noch andere Gewerbe umfassen, hat die Einschätzung nur für den Betrieb aus Buch-, Kunst-, Musikalien-, Lehrmittel- usw. Handel zu erfolgen.

4. Bei der Selbsteinschätzung ist folgende Staffelung als Richtschnur zu nehmen:

Staffel	Umsatz:			Grundzahl
	(als Umsatz gilt das Doppelte des vom 1. Januar bis 30. Juni 1923 erzielten Umsatzes)			
I		bis	15 000 000 M	1,5
II	von	15	30 000 000 "	2
III	"	30	50 000 000 "	3
IV	"	50	100 000 000 "	6
V	"	100	150 000 000 "	9
VI	"	150	200 000 000 "	12
VII	"	200	300 000 000 "	18
VIII	"	300	500 000 000 "	30
IX	"	500	1 000 000 000 "	60
X	"	1000	2 000 000 000 "	120
XI	"	2000	5 000 000 000 "	250
XII		über	5 000 000 000 "	500

5. Das Mitglied (Punkt 2) hat den auf seinen Betrieb entfallenden Beitrag unter Angabe der Firma bis zum 1. August 1923 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu vergüten, die zur strengsten Verschwiegenheit verpflichtet ist.
6. Erfolgt die Zahlung des Betriebsbeitrages trotz Erinnerung durch die Geschäftsstelle nicht bis zum 15. August 1923, so wird die Veranlagung vom Rechnungsausschuß vorgenommen.
- III. Das Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel wird nach wie vor in einem Exemplar an Mitglieder des Börsenvereins ohne Kostenberechnung abgegeben; diese ist wie bisher im Mitgliedsbeitrag enthalten. Vom Mitgliedsbeitrag soll jedoch als Neuerung zukünftig monatlich ein vom Vorstand jeweilig festzusetzender Teil dem Konto des Börsenblattes zugeführt werden. Die gesteigerten Kosten der Herstellung des Börsenblattes sollen dadurch zukünftig nicht nur von den Inserenten, sondern z. T. auch von den Beziehern getragen werden.

Es haben ferner zu zahlen:

Mitglieder des Börsenvereins für weitere Exemplare	Grundzahl 1,5 monatlich
Nichtmitglieder, 1 Exemplar	" 2 "

c) Genehmigung des Voranschlages für 1923.

4. Prüfung und Genehmigung des **Verwaltungsberichtes, des Jahresabschlusses und des Haushaltsplanes der Deutschen Bücherei.**
5. Antrag der Herren **Paul Mitschmann-Berlin, Albert Diederich-Dresden, Otto Baetsch-Königsberg (Pr.), Egon Freiherr von Berchem-München, Walter Bangert-Hamburg, Dr. Georg Paetel-Berlin, Paul Oldenbourg-München, Dr. Oskar Siebeck-Tübingen, Dr. Otto Bielefeld-Freiburg (Br.), Carl Linnemann-Leipzig, Dr. Alfred Drudenmüller-Stuttgart:**

Die Hauptversammlung des Börsenvereins wolle erklären:

Ist der vom Verleger bestimmte Ladenpreis nicht ziffernmäßig ausgedrückt, sondern ergibt er sich aus der Vielfältigkeit einer festen Grundzahl mit einer vom Verleger anerkannten oder selbst festgesetzten beweglichen Schlüsselzahl, so ist bei Verkäufen an das Publikum die am Tage des Verkaufes für das betreffende Werk geltende Schlüsselzahl maßgebend, soweit sie ordnungsgemäß im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel veröffentlicht worden ist. Der so errechnete Preis gilt als Ladenpreis im Sinne der Satzung und Ordnungen des Börsenvereins.

6. Antrag derselben Mitglieder:

Die Hauptversammlung wolle die Revision der Buchhändlerischen Verkehrsordnung beschließen und zu diesem Zwecke einen außerordentlichen Ausschuß einsetzen, der aus folgenden Mitgliedern besteht: Dr. Georg Paetel, Carl Linnemann, Dr. Otto Bielefeld, Eduard Urban, Paul Mitschmann, Albert Diederich, Otto Baetsch, Oskar Schmorl, Hans Boldmar, Adolf Dreyß.

6a. Zusatzantrag des Vorstandes:

Die Hauptversammlung wolle beschließen:

Vorstand und Vereins-Ausschuß werden ermächtigt, nach Übergabe der vom Ausschuß geleisteten Arbeiten (§ 41, Abs. c der Satzung) die vom Ausschuß vorgeschlagenen Änderungen mit Gültigkeit bis zur nächsten Kantate-Hauptversammlung vorläufig in Kraft zu setzen.

7. Antrag des Herrn **Gustav Kilpper-Stuttgart** zugleich namens der Stuttgarter Verleger-Vereinigung:

Die Hauptversammlung des Börsenvereins Kantate 1923 wolle beschließen, den § 4, Abs. g der Buchhändlerischen Verkehrsordnung durch folgenden Zusatz zu ergänzen:

„Als Preisherabsetzung im Sinne dieser Bestimmung ist es nicht anzusehen, wenn der Verkaufspreis eines Schriftwerkes bei steigendem Geldwert der höheren Kaufkraft der Währung angepaßt wird.“

Anwesend sind vom Vorstand sämtliche Mitglieder. Der Erste Vorsteher, Herr Hofrat Dr. Meiner, eröffnet gegen 9.30 Uhr die Hauptversammlung; er begrüßt die Erschienenen, insbesondere die Ehrenmitglieder Oberbürgermeister a. D. Geheimer Rat Dr. Dittich-Leipzig, Geheimrat Dr. Siegmund-Berlin, ferner als Vertreter der Reichsregierung Herrn Oberregierungsrat Dr. Fehler sowie als Vertreter des Sächsischen Wirtschaftsministeriums Herrn Regierungsrat Dr. Hünefeld und verliest Grüße der Ehrenmitglieder Geh. Kommerzienrat Carl Engelhorn-Stuttgart und Erzellenz Dr. Schroeder-Dresden.

Unter Zustimmung der Versammlung stellt der Vorsitzende deren form- und fristgerechte Einberufung und den rechtzeitigen Eingang der auf der Tagesordnung stehenden Anträge fest. Das offizielle Protokoll führt der Syndikus Dr. Adermann.

Als Stimmzähler bittet der Vorsitzende die Herren Heinrich Bremer-Stade, Fritz Schnabel-Brien, Dr. Friedrich Lehmann-München, Richard Quigow-Lübeck tätig zu sein, Herr Paul Schumann-Stuttgart führt die Rednerliste.

Vor Eintritt in die Tagesordnung spricht Herr Oberregierungsrat Dr. Fehler namens der Reichsregierung den Dank für die Einladung und die besten Wünsche für den Verlauf der heutigen Tagung und die weitere Entwicklung des Buchhandels aus.

Unter Hinweis auf die durch die Besetzung des Rhein- und Ruhrgebiets für unsere Volksgenossen im Westen und für ganz Deutschland hereingebrochene schicksalschwere Zeit mahnt der Vorsitzende zur Einigkeit in den eigenen Reihen und gibt der Hoffnung Ausdruck, daß der Buchhandel in der bereits getätigten Opferwilligkeit für die Ruhrbevölkerung nicht nachläßt.

Punkt 1 der Tagesordnung: Geschäftsbericht über das Vereinsjahr 1922/23. Der Geschäftsbericht, auf dessen Verlesung die Versammlung verzichtet, wird abschnittsweise aufgerufen.

Zum Abschnitt Grund- und Schlüsselzahl bekämpft Herr Dr. Werner Klinkhardt-Leipzig die künstliche Niedrighaltung der Schlüsselzahl. Er fordert automatische Anpassung an die wirtschaftlichen Verhältnisse und gibt die von der Freien Vereinigung Leipziger Verleger und vom Verein der Buchhändler zu Leipzig angenommene Resolution bekannt.

Herr Fritz Schnabel-Brien empfiehlt, nur zu Grundzahlen zu liefern und für die Abrechnung oder Rückgabe die am Regulierungstage gültige Schlüsselzahl anzuwenden.

Herr Otto Erich Deutsch-Wien tritt für eine allgemeine Valorisierung im buchhändlerischen Zahlungsverkehr unter Anwendung des Grund- und Schlüsselzahlensystems ein.

Der Vorsitzende weist auf die Notwendigkeit hin, das Schlüsselzahlensystem allenthalben einzuführen, wenn die Wünsche der Vorredner erfüllt werden sollen, und verliest folgenden in der Verlegervereins-Hauptversammlung angenommenen Appell unter lautem Beifall der Versammlung:

»Der Vorstand des Börsenvereins richtet an den deutschen Verlagsbuchhandel erneut das dringliche Ersuchen, dem Schlüsselzahlensystem Gefolgschaft zu leisten. Die Preisbildung im Buchhandel kann nur hierdurch auf eine gesunde Grundlage gestellt, nur hierdurch kann ein Preisdurcheinander im Einzelhandel und unproduktive Arbeit vermieden und der Schutz des Ladenpreises durchgeführt werden. Die Lage des Sortiments, das ziffernmäßig festausgedruckte Preisse beim Weiterverkauf der Geldentwertung anpaßt, also auch hier seiner Satzungsspflicht entsprechend jeweils neu festgesetzte Marktpreise anwendet, ist besonders unsicher und gefährdet, da für diese Fälle die sogenannte Kennzeichen-Verordnung ein zwar wirtschaftsfeindliches und kaum durchführbares, aber formal noch zu Recht bestehendes Verbot des sogenannten Hinaufzeichnens enthält. Das Sortiment gerät also bei Anwendung fester Preise, die in bestimmten Zeiträumen verändert werden, in eine unerträgliche Pflichtenkollision zwischen seinen wirtschaftlichen Lebensbedürfnissen und seinen Mitglieds-pflichten einerseits und dem genannten öffentlichen Recht andererseits.«

Herr Hans Meier-Berlin gibt bekannt, daß die Vereinigung der Schulbuchverleger beschlossen hat, sich dem Schlüsselzahlensystem anzuschließen.

Herr Hans Volkmann-Leipzig bittet namens des Vorstandes um die Annahme folgenden Antrages:

»Die Hauptversammlung regt die Bildung eines Ausschusses, bestehend aus je 2 Vertretern oder Bevollmächtigten der Vorstände des Börsenvereins, des Verlegervereins, der Deutschen Buchhändlergilde und des Vereins Leipziger Kommissionäre an, der das Problem untersuchen soll, ob das System Grundzahl mal Schlüsselzahl, das bisher nur die Anpassung der Preise an die Geldentwertung löst, auch dahin ausgedehnt werden kann, daß die im Zahlungsverkehr bisher entstehenden Geldentwertungsverluste vermieden werden.«

Herr Theodor Marcus-Breslau gibt folgenden von einer Anzahl Verleger gestellten Antrag bekannt:

»Die Festsetzung der buchhändlerischen Schlüsselzahl nach den vom Börsenverein aufgestellten ausschließlich wirtschaftlichen Richtlinien hat sich bewährt. Sie muß sich aber von jetzt an unbedingt frei halten von jeder nicht in diesen Richtlinien begründeten Beeinflussung, namentlich freihalten von aller Gefühlspolitik gegenüber irgendwelchen Zweigen des Buchhandels oder der Käufer.

Auch die geringste Abweichung von diesen Richtlinien führt zu schweren Schädigungen für Sortiment und Verlag.

Wird aber diese Festsetzung angewendet, dann ist der Verlag in der Lage, seine Grundzahlen unverändert zu lassen. Dann muß aber auch diese Berechnungsart bis zum Ende logisch durchgedacht und durchgeführt werden. Die Grundzahl wird alsdann zur einzigen Währung, zur Buchhändlermark, für den gesamten Verkehr zwischen Produzenten und Abnehmer bis zum Kunden herunter.

Die Umrechnung in Papiermark erfolgt am Einzahlungs- oder Abrechnungstage durch Vervielfältigung der Grundzahl mit der Tages-Schlüsselzahl.

Der Vorstand des Börsenvereins wird daher ersucht, diesem Problem unter Mithilfe aus den Reihen der Antragsteller nachzugehen.«

Herr Dr. Walter de Gruyter-Berlin äußert das Bedenken, daß der Verlag nicht Objekt einer Art von Bankspekulation werden könne.

Der Vorsitzende sagt zu, daß künftig die Berechnung der Schlüsselzahl nur nach wirtschaftlichen Erfordernissen erfolgen soll ohne Berücksichtigung politischer und gefühlsmäßiger Momente.

Der Antrag des Herrn Hans Volkmann-Leipzig wird hierauf von der Versammlung einstimmig angenommen, die beiden Entschliessungen Theodor Marcus und Dr. Klinhardt werden dem zu bildenden Ausschuss als Material überwiesen.

Der Vorsitzende versichert die Bewohner des abgetrennten Memelgebietes unter lebhaftem Beifall der Versammlung der Treue und Anteilnahme.

Zum Punkt Wirtschaftsordnung führt Herr Paul Mitschmann-Berlin aus, daß die Hauptversammlung der Deutschen Buchhändlergilde die Zeit für einen Abbau oder Wegfall des Sortimenterteuerungszuschlages noch nicht für gekommen hält, zumal da die Vereinigung schönlwissenschaftlicher Verleger jede Verquickung von Rabatthöhe und Teuerungszuschlag ablehne, und daß die Gilde fast einstimmig eine darauf hinielende Entschliessung angenommen habe. Er appelliert an den Verständigungswillen der Verleger und die Einsicht des Reichswirtschaftsministeriums. Die Entschliessung lautet:

»Die Hauptversammlung der Deutschen Buchhändlergilde am 28. April 1923 in Leipzig erklärt, daß ein plötzlicher Wegfall oder starker Abbau des Sortimenterteuerungszuschlages den wirtschaftlichen Untergang der meisten Betriebe des Sortimenterbuchhandels herbeiführen müßte. Bei einer durchschnittlichen Rabatthöhe von 33 1/3% des Ladenpreises und einer etwa gleichen durchschnittlichen Höhe der Geschäftskosten, vom effektiven Verkaufspreise gerechnet, ergibt sich die Unmöglichkeit eines gesunden Wirtschaftens ohne den Zuschlag, solange der Verlagsbuchhandel seine Bezugsbedingungen nicht angemessen verbessert.

Die Hauptversammlung ersucht das Reichswirtschaftsministerium, dieser zurzeit zweifellos vorhandenen Notlage des Gewerbes Rechnung tragen und von Beanstandungen des Teuerungszuschlages, sei es direkt, sei es durch Anweisung an die Preisprüfungsstellen, verständnisvoll Abstand nehmen zu wollen. Der Buchhandel wird einen allmählichen Abbau der Teuerungszuschläge aus eigenem Antriebe unverzüglich vornehmen, sobald die Bezugsbedingungen des Verlags eine angemessene Verbesserung oder die Geschäftskosten eine entsprechende Senkung erfahren haben werden.

Herr Oberregierungsrat Dr. Fehler betont den Standpunkt des Reichswirtschaftsministeriums, daß den Kreisvereinen die Verantwortung für die Zuschläge obliege, nachdem ihnen die Festsetzung überlassen werde. Je mehr die Bücherpreise steigen, um so geringer erscheine die Notwendigkeit von Zuschlägen.

Herr Dr. Otto Vielesfeld, Freiburg (Br.) erklärt, daß der Verlag in der Frage der Teuerungszuschläge positiv nichts unternehmen werde.

Herr Schmohl, Herr Mitschmann und Herr Eggers legen dar, daß das Steigen der Schlüsselzahl nur eine Anpassung an die Geldentwertung bedeute und daß, wenn die erstere künstlich niedrig gehalten werde, der Teuerungszuschlag nötiger sei als je. Nicht darauf, ob die Bücherpreise steigen, komme es an, sondern darauf, ob diese Bücherpreissteigerung gleichen Schritt halte mit der allgemeinen Geldentwertung und der damit verbundenen Steigerung aller Unkosten. Sie bitten die Regierung, vom Vorgehen gegen das Sortiment abzusehen, das nicht im Kampfe um seine Lebensnotwendigkeiten kränkenden Strafmaßnahmen ausgesetzt werden dürfe.

Zum Punkt Abrechnungs-Genossenschaft dankt Herr Robert Voigtländer-Leipzig für die Überlassung des kleinen Saales und teilt mit, daß die Abrechnungs-Genossenschaft voraussichtlich im Juni ihren Betrieb eröffnen wird. Verschiedene Bedenken widerlegend, fordert er erneut zum Beitritt zur Genossenschaft auf.

Zu den Abschnitten über die Verkaufsordnung für Auslandsieferungen bittet Herr Otto Fehr-St. Gallen, den schriftlichen Einwendungen des schweizer Buchhandels gegen die Fassung der Valutaordnung vom 16. April 1923 die Beachtung nicht zu versagen. Er wendet sich gegen die Zulassung der Umrechnung zum Kurs des Lieferungstages bei Fakturierung in ausländischer Währung und wünscht nachdrücklich Schutz gegen Unterbietung vermittels der Kreuzbandsendungen. Es sollte nie außer acht gelassen werden, bei künftigen Änderungen vorher die Fühlung mit dem Auslandsbuchhandel aufzunehmen.

Der Vorsitzende sichert zu, daß diesen Wünschen Rechnung getragen werden soll, soweit es ein gerechter Ausgleich entgegenstehender Interessen zulasse.

Der Reichsbevollmächtigte der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe, Herr Otto Selke, erklärt, daß vom Reichspostministerium die Kontrolle der Kreuzbandsendungen abgelehnt werde.

Die Versammlung nimmt daraufhin folgende vom Vorsitzenden angeregte Entschliessung einstimmig an:

»Die Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler am 29. April 1923 zu Leipzig ist einhellig der Ansicht, daß die im Interesse des deutschen Buches noch immer unentbehrliche Ausfuhrkontrolle in ihrer Wirksamkeit schwer beeinträchtigt wird, solange nicht eine schärfere Beaufsichtigung des Kreuzbandverkehrs ermöglicht wird, und beauftragt daher den Vorstand, erneut beim Reichspostministerium in diesem Sinne vorstellig zu werden.

Herr Hans Volkmann-Leipzig berichtet über die Verhandlungen zur Einführung der Ausfuhrkontrolle in Osterreich und Ungarn, die nunmehr in Wirksamkeit treten soll. Er legt den Verlegern nahe, von dem Reverssystem und der Berechnung des 100prozentigen Aufschlages unter Innehaltung gewisser Übergangsvorschriften Abstand zu nehmen. Zur Sicherstellung für den der österreichischen Stelle von der Außenhandelsnebenstelle gewährten Kredit solle von allen Sendungen von Deutschland nach Osterreich ein 2prozentiger Aufschlag zu Lasten der österreichischen Besteller erhoben werden.

Herr Reichsbevollmächtigter Otto Selke gibt eine soeben eingegangene Depesche bekannt, wonach die Einführung der Ausfuhrkontrolle infolge Einspruches von Außenstehenden wieder aufgeschoben sei.

Herr Ernst Stülpnagel-Wien begründet die Abneigung des österreichischen Buchhandels gegen die Ausfuhrkontrolle und wendet sich gegen den Verkehrston der Ausfuhrstellen. Er erklärt diese überhaupt für abbaureif. Die Behauptungen über die Bücherschiebungen über Österreich seien übertrieben. Erforderlich sei, daß der deutsche Verleger für Luxuswaren einen Abzug für die vom österreichischen Buchhandel nochmals zu zahlende Luxussteuer gestatte.

Herr A. Stierle-Salzburg bittet die Verleger, ihre Wiener Auslieferungsstellen anzuweisen, künftig möglichst keine besonderen Auslieferungsspesen zu berechnen.

Herr Dr. Oskar Siebed-Tübingen bezeichnet die deutsche Ausfuhrkontrolle als unrentbehrlich, solange eine Stabilität der Währung nicht eintrete.

Herr Reichsbevollmächtigter Otto Selke warnt vor voreiligem Abbau, da der wissenschaftliche Verlag die Mehreinnahmen nicht entbehren könne, erklärt aber für seine Person seine sofortige Bereitwilligkeit, Wünsche des Buchhandels auf Beseitigung der Kontrolle zu befürworten.

Herr Ernst Stülpnagel-Wien behauptet, daß den österreichischen Buchhändlern durch die Außenhandelsnebenstelle und den deutschen Verlag schweres Unrecht geschehen sei.

Der von Herrn Richard Quelle-Leipzig eingebrachte Antrag auf Schluß der Debatte über die österreichische Frage wird mit großer Mehrheit angenommen.

Herr Otto Erich Deutsch-Wien wendet sich noch gegen die Maßnahmen, die gegen einzelne Wiener Firmen unternommen worden sind.

Herr Eugen Dieberichs-Jena unterbreitet eine in Lauenstein gefaßte Entschließung folgenden Inhalts:

»Der Vorstand des Börsenvereins wird aufgefordert, dafür zu sorgen, daß die Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe, solange sie noch besteht, nicht durch bürokratische Verwaltung zu einer noch größeren Hemmung des deutschen Buchhandels werde; ferner, daß sie sich nicht über ihre eigenen Befugnisse hinaus in gesetzlich einwandfreie Privatverträge menge, und endlich, daß sie nicht durch besondere Zugeständnisse an den Exporthandel das Prinzip der Valutenberechnung selbst durchbreche«.

Die Versammlung äußert lebhaften Beifall.

Der Vorsitzende protestiert als Vorsitzender des Beirats der Außenhandelsnebenstelle gegen den Vorwurf, daß sich diese irgendwie Übergriffe habe zuschulden kommen lassen.

Herr Dr. Georg Paetel-Berlin verteidigt namens des Deutschen Verlegervereins das Vorgehen deutscher Verleger gegen einzelne Wiener Firmen.

Der Vorsitzende gibt als Auswirkung der heutigen Debatte bekannt, daß der Reichsbevollmächtigte Otto Selke und sein Stellvertreter Dr. Becker ihre Ämter niederlegen. Da jedoch die Versammlung die vom Vorsitzenden gestellte Vertrauensfrage mit großer Mehrheit, nämlich gegen 22 Stimmen bejaht, widerrufen beide Herren diese Rücktrittserklärung unter lebhaftem Beifall der Versammlung.

Herr Arno Kriedte-Graudenz dankt der Außenhandelsnebenstelle für das den polnischen Erfordernissen entgegengebrachte Verständnis. Gegen Verantwortungsübernahme durch den polnischen Verein soll aber jetzt das Reverssystem aufgehoben werden. Er bittet, von direkten Lieferungen nach Polen abzusehen.

Herr Dr. Wilhelm Ruprecht-Göttingen unterstreicht die Ausführungen des Herrn Kriedte und des Herrn Dr. Siebed über die Notwendigkeit der Außenhandelsnebenstelle und der Valutaordnung. Die Außenhandelsnebenstelle dürfe aber die Verleger hinsichtlich der Auslandpreise nicht zu sehr binden. Die Reichsbehörden ersucht er, für Beschwerden aus dem Auslande stets konkretes Beweismaterial zu fordern und nicht substantiierte Beschwerden zurückzuweisen.

Herr Heinrich Bohsen-Hamburg unterstützt die Ansicht, daß beim wissenschaftlichen Buch die Auslandpreise und die Ausfuhrstellen erhalten bleiben müssen. Die Bedeutung des Buches als Propaganda für den deutschen Gedanken dürfe aber nicht unterschätzt werden; die Preise für schöne Literatur müßten deshalb niedrig gehalten werden.

Zu dem Abschnitt Einkaufsgesellschaft Löwen bemerkt der Vorsitzende, daß die hiergegen im Gildeblatt erhobenen Angriffe durch inzwischen stattgefundenen Besprechungen ihre Erledigung gefunden haben.

Zu den Abschnitten Neue Sazung und Deutsche Bücherei gibt der Vorsitzende folgende Erklärung ab:

»Der Vorstand beabsichtigt, baldigst die Bekanntmachung zu erlassen, wonach die dem Börsenverein zufließenden Mittel zur Weiterbetreibung der Deutschen Bücherei ausreichen und sonach § 3 Ziffer 5 der Sazung in Kraft tritt. Eine besondere Eile in der Erledigung dieses Rechtsaktes erscheint deshalb nicht geboten, weil in dankenswerter Erkenntnis der Bedeutung der Deutschen Bücherei für den Buchhandel fast der gesamte Verlagsbuchhandel schon längst seine Produktion völlig freiwillig spendet. Der Zeitpunkt, wann diesem tatsächlichen Zustand noch der rechtliche und sazungsmäßige Abschluß gegeben werden kann, ist lediglich deshalb im Augenblick noch nicht gegeben, weil der technische Gang der verschiedenen finanziellen Abrechnungen der Reichs- und Staatsbehörden untereinander in den letzten Monaten noch nicht derart eingespielt war, daß die für die Bedürfnisse der Deutschen Bücherei notwendigen Beträge immer rechtzeitig einliefen. Es hing dies zum großen Teil auch damit zusammen, daß alle auf Grund von Voranschlägen erfolgenden Anforderungen durch die Geldentwertung sehr bald überholt waren, sodas nicht nur die ursprüngliche Anforderung, sondern auch die notwendige Nachforderung bei den behördlichen Stellen technisch nur schwer zu erledigen war. Der Börsenverein hat deshalb auch seinerseits zur Überwindung dieser Übergangszeit vorübergehend erhebliche Darlehnsbeträge zur Verfügung gestellt, die selbstverständlich bis auf kleine als Stkftungen bewilligte Summen bei den endgültigen Abrechnungen zurückerstattet werden«.

Zu Punkten Ausschüsse und Vorstand dankt der Vorsitzende den ausscheidenden Mitgliedern für ihre Mitarbeit.

Herr Paul Schumann-Stuttgart dankt auch namens der ausscheidenden Herren Paetsch und Volamar für das geschenkte Vertrauen.

Herr Dr. Georg Paetel-Berlin ruft zu neuem Opfersinn für den Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen und die ihm angegliederte besondere Ruhrspende auf.

Herr Heinrich Heise-Berlin fordert zum Beitritt in den Verein Erholungsheim für Deutsche Buchhändler auf.

Herr Herrmann Degener-Leipzig berichtet über den Erfolg der Bemühungen zur Erhaltung der Leipziger Buchhändler-Lehranstalt und dankt allen beteiligten Personen und Stellen für die gewährten Unterstützungen; die Zukunft der Anstalt, aus der nun eine deutsche Buchhändler-Lehranstalt werde, sei gesichert. Er bittet zugleich im Namen des Nachwuchses des deutschen Buchhandels um Genehmigung der in den Voranschlag eingesezten Beträge und um weitere Spenden.

Zum Abschnitt »Geschäftsstelle« dankt der Vorsitzende dem Personal und insbesondere den akademischen Mitarbeitern des Vorstandes, indem er klarlegt, daß im Börsenverein nicht vier Syndici tätig seien, wie zuweilen behauptet werde.

Nach Schluß der Geschäftsberichtsberatung legt Herr Eugen Diederichs-Zena die Absichten der Lauensteiner dar.

Der Geschäftsbericht wird von der Hauptversammlung einmütig genehmigt. Der Vorsitzende gedenkt aus der Reihe der Toten besonders des Herrn Georg Krehenberg.

Zum Punkt 2 der Tagesordnung: »Neuwahlen« macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, daß der Wahlaft diesmal in die Hauptversammlung selbst verlegt worden ist. Bezüglich der Wahl der neuen Vorstandsmitglieder gibt er folgenden gestern in letzter Stunde festgestellten Antrag bekannt:

»Die Hauptversammlung gibt den Willen kund, daß der Vorstand des Börsenvereins paritätisch aus drei Verlegern und drei Sortimentern zusammengesetzt ist. Die Hauptversammlung fordert ferner, daß an allen Arbeiten des Vorstandes die jeweiligen Ersten Vorsteher des Deutschen Verlegervereins und der Deutschen Buchhändlergilde als Sachverständige im Sinne von § 21, Ziffer 14 der Satzung beteiligt werden, jedoch ohne Stimmrecht bei den Beschlüssen des Vorstandes auszuüben. Insoweit die Arbeiten des Vorstandes des Börsenvereins die Interessen des Zwischenbuchhandels berühren, wünscht die Hauptversammlung sinngemäß die Beteiligung eines Vertreters des Zwischenbuchhandels.«

Herr Dr. Georg Paetel-Berlin stellt fest, daß der vorgelegte Kompromißantrag ohne Zustimmung des Verlegervereinsvorstandes zustande gekommen und daß er satzungswidrig und undurchführbar sei. Eine Art Veitot, der nicht ordnungsgemäß gewählt, nicht stimmberechtigt und nicht verantwortlich sei, sei nicht denkbar, zumal da der Vorstand ohnehin aus Sachverständigen zusammengesetzt sei. Der Vorstand des Verlegervereins könne deshalb dem Antrag nicht zustimmen, erblicke vielmehr den einzigen Ausweg in der Annahme des gemeinsamen Antrages des Verlegervereins und der Gilde.

Herr Paul Nitschmann-Berlin hebt hervor, daß nach den Abstimmungen die überwiegende Mehrheit des Verlagsbuchhandels selbst gegen den Koalitionsantrag ist, und bespricht die tags zuvor allerdings ohne Verlegerverein getroffenen unverbindlichen Abmachungen, die bezwecken, die Parität im Börsenvereinsvorstand herzustellen. Er hält den auf Grund des § 21, 14 der Satzung des Börsenvereins beschrittenen Weg der informativischen Zuziehung von Sachverständigen für gangbar, ja für die einzig mögliche Lösung der Schwierigkeit und einen der Abrede zwischen Verlegerverein und Buchhändlergilde entsprechenden Weg. Er appelliert an den Verlag, die Hand zur Einigung zu bieten, dem Antrag zuzustimmen, und bittet den Verlegervereinsvorstand, die Gilde von der getroffenen Vereinbarung zu entbinden.

Herr Dr. Werner Klinckhardt-Leipzig wünscht nicht, daß Verlegerverein und Gilde durch Entsendung ihrer Vorsteher in den Vorstand des Börsenvereins ihre Stokkraft verlieren und als unverantwortliche Leiter der beiderseitigen Interessen die Tätigkeit des Börsenvereinsvorstandes erschweren. Er hält Zurückziehung oder Ablehnung des Kompromißantrages im Interesse des Börsenvereins für nötig und schildert die sich aus dem geplanten Zustande ergebenden Schwierigkeiten, die für keinen Teil fruchtbare Betätigung ermöglichen. Zur Herstellung der Parität von drei Verlegern und drei Sortimentern im Vorstand des Börsenvereins schlägt er für die Wahlen als 1. Schriftführer Herrn Albert Diederich-Dresden, als 2. Schriftführer Herrn Friedrich Alt-Frankfurt a. M. und als Schatzmeister Herrn Walther Jäh-Halle vor.

Herr Dr. Alfred Gieseke-Leipzig spricht für Beibehaltung der Koalitionsliste und sieht in der Hinzuziehung von Sachverständigen, die nur zuhören, aber keine Verantwortung tragen, ein völlig mißglücktes Angstprodukt. Er bittet Herrn Nitschmann, als verantwortliches Vorstandsmitglied dem Buchhandel seine wertvolle Kraft zu opfern.

Herr Dr. Otto Vielesfeld-Freiburg i. Br. wendet sich gegen die Ansicht, daß ein großer Teil des Verlags nicht Herrn Nitschmann seine Stimme gebe. Herr Nitschmann wolle allerdings nur den Einfluß im Vorstand, während der Verlegerverein mit Fug und Recht dessen Verantwortung verlange. Da das Sortiment die Parität im Vorstand wünsche, müsse der Verlag durch den Eintritt Nitschmanns in den Vorstand hierdurch auch eine Parität in der Hauptversammlung zu schaffen suchen. Herr Dr. Vielesfeld hält es deshalb für erforderlich, daß nunmehr über den Koalitionsantrag abgestimmt werde. Wenn dieser Antrag abgelehnt werde, werde sich der Verlegerverein dem Vorschlag Dr. Klinckhardts anschließen.

Herr Albert Diederich-Dresden weist auf die entgegengesetzten Ergebnisse der Gilde- und Verlegervereins-Versammlungen hin, die den jetzigen Kompromißantrag gezeitigt haben, und tritt für diesen Antrag ein.

Herr Dr. Oskar Siebed-Tübingen beantragt zur Geschäftsordnung eine juristische Beleuchtung der Fragen durch den Syndikus.

Herr Dr. Walter de Gruyter-Berlin erklärt, daß der Verlegervereinsvorstand mit der Wahl der Person des Herrn Nitschmann für den Börsenvereinsvorstand wohl einverstanden sei, nicht aber mit der des ersten Gildevorstehers.

Herr Max Moses-Mannheim fordert die Sortimenter auf, sich hinter den Beschluß des Gildevorstandes zu stellen und dem Kompromißantrag zuzustimmen. Er warnt, die Gegensätze auf die Spitze zu treiben, und mahnt zu einem einheitlichen Beschluß.

Herr Dr. Alfred Giesecke - Leipzig stellt folgenden Antrag:

»Die Hauptversammlung lehnt den Antrag des Vorstandes ab. Sie stimmt vielmehr dem dem Abkommen zwischen dem Deutschen Verlegerverein und der Deutschen Buchhändlergilde zugrundeliegenden Gedanken der Vertretung der beiden Organisationen im Börsenvereinsvorstand durch sachungsgemäß gewählte verantwortliche Mitglieder desselben zu und würde die Durchführung dieses Abkommens als im Interesse des Buchhandels gelegen begrüßen«.

Herr Syndikus Dr. Acker mann führt aus: Die Rechtsfrage nach der Gültigkeit des beantragten Beschlusses beantwortet sich im verneinenden Sinne. Die Hauptversammlung könne den Börsenvereinsvorstand nicht zwingen, ein für allemal die beiderseitigen Vorsteher von Gilde und Verlegerverein hinzuzuziehen. Sie könne noch viel weniger vom ersten Vorsteher der Gilde und vom ersten Vorsteher des Verlegervereins rechtsverbindlich fordern, daß sie hierfür zur Verfügung stehen. § 21 Ziffer 14 der Satzung passe nicht, es sei denn, daß die Hauptversammlung dem Vorstand im Wege der Analogie eine unverbindliche Empfehlung auf den Weg geben wolle.

Der Beschluß würde also nicht ganz bedeutungslos sein, wenn er auch keine juristische Bindung erzeugen könne.

Herr Paul Mitschmann - Berlin führt aus, daß es unerwünscht wäre, wenn der Verlegervereinsvorstand bei Annahme des Kompromißantrages des Börsenvereinsvorstandes seine Vertreter nicht in die Sitzungen des Börsenvereins entsenden werde. Er erklärt, daß er sein Amt als Gildevorsteher nicht niederlegen werde. Wenn von Verlegerseite gesagt werde, daß seiner Wahl im Verlag nicht entgegengetreten werde, vertwerfe er auch den Kompromißantrag und werde er auch für den ursprünglichen Koalitionsantrag eintreten.

Herr Richard Duell - Leipzig beantragt, daß sich die Verlagsvertreter auf kurze Zeit zu besonderer Besprechung zurückziehen. Vorher wendet sich Herr Dr. Oskar Siebed - Tübingen nochmals gegen den Kompromißantrag, den er als undurchführbar, rechtsunwirksam und für den Börsenverein nachteilig beleuchtet.

Die Versammlung wird vom Vorsitzenden kurz unterbrochen.

Als Ergebnis der Verlegerbesprechung teilt Herr Dr. Georg Paetel - Berlin mit, daß einstimmig beschlossen worden ist, gegen den Kompromißantrag zu stimmen, für den Koalitionsvorschlag hätten 87 Vertreter und gegen diesen 85 gestimmt. Er bittet deshalb, sich gegen den Kompromißantrag zu wenden.

Herr Walther Jäh - Halle rät dem Vorstand, seinen Antrag zurückzuziehen, andernfalls er folgenden Zusatzantrag zu dem Antrag Dr. Giesecke stellt:

»Dagegen ist die Hauptversammlung der Meinung, daß aus den in der buchhändlerischen Öffentlichkeit erörterten Gründen die ersten Vorsteher des Deutschen Verlegervereins und der Deutschen Buchhändlergilde nicht dem Vorstand des Börsenvereins angehören sollen«.

Herr Paul Mitschmann - Berlin erklärt sich bereit, eine Wahl in den Vorstand anzunehmen und bittet den Vorstand und Herrn Dr. Giesecke ihre Anträge zurückzuziehen.

Herr Dr. Walter de Gruyter - Berlin erklärt, daß auch die 85 Verleger für die Koalition stimmen würden, wenn Herr Mitschmann sein Amt als Gildevorsteher niederlegen würde. Er bittet, wenn dies nicht der Fall sei, für die Liste Jäh zu stimmen, und teilt mit, daß Herr Röder erklärt hat, sonst sein Amt niederlegen zu wollen.

Herr Kommerzienrat Carl Schöpping - München hält die weitere Mitarbeit des Herrn Röder im Vorstand für unerlässlich und ersucht die Versammlung, Herrn Röder um Rücknahme seiner Erklärung zu bitten, die durch lebhaften Beifall ihre Zustimmung gibt.

Der Vorsitzende zieht den Antrag des Vorstandes zurück, desgleichen Herr Dr. Giesecke den seinigen.

Herr Walther Jäh - Halle begrüßt die Rücknahme des Kompromißantrages. Er erklärt, daß er seine Kandidatur aus sachlichen Gründen aufrecht erhalte, begründet seine Stellungnahme und plaidiert für die Annahme der Liste Diederich - Alt - Jäh.

Er schildert insbesondere die Gefahren, die das Eingehen auf den Koalitionsvorschlag für den Börsenverein und den gesamten Buchhandel haben müsse und warnt vor der Illusion, daß der neue Vorstand die vielfach an ihn gestellten unlösbaren Aufgaben dann lösen könne. Der gesunde Grundgedanke des Kompromißantrages, die Zuziehung der Vertreter der beiden Spitzenvereine von Verlag und Sortiment werde auch im neuen Vorstand berücksichtigt werden. Es müsse stets ehrliche Verständigung oder aber, wo eine solche im Börsenverein mißlingt, ein ehrlicher Kampf außerhalb des Börsenvereins gesucht werden. Wer diese ehrliche Verständigung und eine vernünftige Politik des Erreichbaren wünsche, müsse für die von Dr. Klinckhardt vorgeschlagene Liste stimmen.

Herr Albert Diederich - Dresden appelliert erneut an die Kollegen vom Sortiment, für den Koalitionsvorschlag Mitschmann - Diederich - Pinnemann zu stimmen. Herr Dr. Georg Paetel - Berlin ermahnt im gleichen Sinne die Mitglieder des Verlegervereins.

Herr Dr. Werner Klinckhardt - Leipzig fragt, ob Herr Röder entschlossen ist, im Falle des Eintritts des Herrn Mitschmann in den Vorstand sein Amt niederzulegen.

Herr Max Röder - Mühlheim erklärt, daß er trotz des ihm entgegengebrachten Vertrauens sein Amt niederlegen werde, wenn der erste Vorsteher der Gilde in den Vorstand des Börsenvereins gewählt werde, also bei Wahl in den Vorstand des Börsenvereins auch diese Stellung behalte.

Herr Geheimrat Dr. Karl Sieglismund-Berlin begründet namens des Wahlausschusses die von diesem zunächst aufgestellte Liste Jäh-Diederich-von Hase und gibt als neuen Vorschlag des Wahlausschusses folgende Liste bekannt:

1. Schriftführer: Friedrich Alt-Frankfurt a. M.,
2. Schriftführer: Albert Diederich-Dresden,
1. Schatzmeister: Walther Jäh-Halle.

Herr Dr. Hermann von Hase-Leipzig erklärt, daß er für seine Person gern auf die Kandidatur verzichte, daß er aber die Zwischenbuchhändler auffordern müsse, zum Protest gegen die reine Parität von Verlag und Sortiment unter Ausschaltung des Zwischenbuchhandels sich der Stimme zu enthalten.

Herr Bernhard Hartmann-Eberfeld bittet hiergegen die Zwischenbuchhändler, sich der Abstimmung nicht zu enthalten, da es auf jede Stimme ankomme.

Herr Dr. Fritz Springer-Berlin begründet die ablehnende Stellung des Verlegervereins zur Wahl des Herrn Dr. Hermann von Hase, da nicht ein Konzern zwölf Jahre hindurch im Vorstand vertreten sein dürfe.

Herr Theodor Frenzel-Leipzig äußert sich in gleichem Sinne wie Herr Dr. von Hase, dieser sei nicht Vertreter eines Konzerns, sondern offiziell vom Verein Leipziger Kommissionäre als Vertreter des Zwischenbuchhandels vorgeschlagen. Der Zwischenbuchhandel müsse sich alle hieraus ergebenden Konsequenzen vorbehalten.

Es wird nunmehr zur Wahl geschritten, nachdem der Vorsitzende ausführlich die erforderliche Form der Abstimmung erläutert und nochmals die beiden Wahllisten bekanntgegeben hat.

Herr Dr. Fritz Springer-Berlin beantragt die Punkte 3 bis 6a der Tagesordnung en bloc anzunehmen und den Antrag Kilpper (Punkt 7 der Tagesordnung) dem Ausschuß zur Revision der Verkehrsordnung zu überweisen. Bezüglich des Voranschlags und der Abrechnung müsse die Hauptversammlung zum Vorstand und Rechnungsausschuß das Vertrauen sachgemäßer Aufstellung haben.

Herr Albert Diederich-Dresden widerspricht dem Antrag, soweit es sich um die Beitragsfestsetzung handelt.

Herr Richard Quelle-Leipzig wünscht Aussprache über den Börsenblattbeitrag.

Die Hauptversammlung nimmt zunächst die Anträge 3a, 3c, 4-6 en bloc einstimmig an.

Herr Albert Diederich-Dresden hat Bedenken gegen die Höhe der festgestellten Beiträge und der Preise für die Verlagserscheinungen des Börsenvereins, da er Austritt von Mitgliedern befürchtet. Er wendet sich gegen die Aufbürdung der Börsenblattkosten an das Sortiment durch die Beiträge und wünscht Änderung der Betriebsbeitragsstaffeln zugunsten des kleineren Sortiments, und zwar als Mindestzahl 1, auch sei von einer Abführung eines Teiles des Mitgliedsbeitrages auf Börsenblattkonto abzusehen.

Herr Richard Quelle-Leipzig hält im Gegensatz hierzu den Mitgliedspreis im Hinblick auf den Makulaturwert des Börsenblattes und insbesondere dessen redaktionellen Teil für noch zu niedrig. Zu den Kosten des Börsenblattes sollten aus Mitgliedsbeiträgen mindestens 15% abgezweigt werden.

Herr Hans Volkmann-Leipzig verwahrt sich gegen die Ausführung des Herrn Dr. Fritz Springer und beleuchtet als Schatzmeister die Notwendigkeit, hier zwischen den beiderseitigen Wünschen gerecht abzuwägen, und bittet, dem vom Vorstand nach sorgfältiger Prüfung gewählten Kompromiß zuzustimmen und die vorgeschlagenen Beiträge zu bewilligen.

Herr Dr. Werner Klinkhardt-Leipzig unterstützt den Antrag und weist darauf hin, daß der Verlag an den bibliographischen Verlagswerken geringes Interesse habe.

Der Antrag des Vorstandes wird hierauf gegen etwa 10 Stimmen von der Hauptversammlung angenommen.

Der Vorsitzende stellt nachträglich fest, daß hiermit dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt und der Voranschlag für 1923 gebilligt sei.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: »Einführung eines Ausschusses zur Revision der Verkehrsordnung« erklärt der Vorsitzende, daß der Antrag in der Weise geändert ist, daß die aufgestellten Namen dem Vorstand nur als Vorschlag übergeben worden sind. Die Wahl der Mitglieder erfolge durch Vorstand und Wahlausschuß.

Der Zusatzantrag des Vorstandes zu 6a wird zurückgezogen.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung begründet Herr Gustav Kilpper-Stuttgart seinen Antrag. Mit der Erklärung des Vorstandes, daß die Schlüsselzahl automatisch den Veränderungen der Wirtschaftsfaktoren angepaßt werde, sei für alle Verleger, die noch feste Preise haben, eine ablehnende Haltung unbegründet. Er fügt seinem Antrag noch folgenden Zusatz an:

»Als Maßstab des Geldwerts dient für die deutsche Währung die Schlüsselzahl des Börsenvereins, für ausländische Währungen deren Verhältnis zum amerikanischen Dollar.«

Er würde bedauern, wenn der Antrag nicht angenommen, sondern nur dem Ausschuß als Material überwiesen würde.

Herr Paul Ritschmann-Berlin bezeichnet den Antrag in der vorliegenden Form als unannehmbar. Er betrachtet eine Herabsetzung der Schlüsselzahl durch den Börsenvereinsvorstand auf Grund rechnerischer Unterlagen nicht als Preisherabsetzung im Sinne von § 4 der Buchhändlerischen Verkehrsordnung, wohl aber die Herabsetzung der Grundzahl. Er empfiehlt, den Antrag dem Ausschuß als Material zu übergeben.

Der Antrag wird, nachdem Herr Kilpper erneut seinen Antrag als unmißverständlich bezeichnet hat, mit dem genannten Zusatz einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende erklärt, daß die Bekanntgabe des Wahlergebnisses, dessen Feststellung etwa noch 2 Stunden dauere, nach dem gemeinsamen Essen etwa abends 9 Uhr erfolgen werde. Die Versammlung wird bis dahin unterbrochen.

Wiedereröffnung der Versammlung 10,30 Uhr abends.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zur Aufnahme in die Bibliographie.

Schlüsselzahl des BV. und DV: 2500

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Gz. ohne Zusatz = Grundzahl, die mit der Schlüsselzahl des Börsenvereins zu vervielfältigen ist. Schlz. = mitgeteilte Schlüsselzahl des Verlegers. T. = Teuerungszuschlag.

† vor dem Preise = durch 50% Aufschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.

b = das Werk wird nur bar abgegeben; p = auch Partipreise. Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechnigt.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

[Lel] Bank Verlag Alfred Lansburgh in Berlin.

Argentarius: Briefe eines Bankdirektors an seinen Sohn.

Argentarius [d. i. Alfred Lansburgh]: Währungsnot. Bilder aus e. geldkranken Lande. Berlin: Bank Verlag 1923. (94 S.) fl. 8 = Argentarius: Briefe e. Bankdirektors an f. Sohn.

Gz. b 1. 20; Pappbd b 1. 90

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Hofmann, Albert von: Das deutsche Land und die deutsche Geschichte. Mit 54 [eingedr.] Ki. Skizzen. 7.—9. Tfd. Stuttgart, Berlin & Leipzig: Deutsche Verlags-Anstalt 1923. (603 S.) gr. 8°

flwbd b 20 000. —

Villencron, Detlev von: Ausgewählte Gedichte. 88.—90. Tfd. Stuttgart & Berlin: Deutsche Verlags-Anstalt 1923. (268 S.) fl. 8°

flwbd b 8000. —

Stegemann, Hermann: Geschichte des Krieges. Bd 3. 4. Stuttgart & Berlin: Deutsche Verlags-Anstalt [1923]. gr. 8°

3. Mit 2 farb. Kriegsk. u. 2 Nebentf. 87.—89. Tfd. (XVI, 544 S.)

Pappbd b 18 500. —

4. Mit 2 farb. Kriegsk. 56.—58. Tfd. (XIV, 708 S.)

Pappbd b 20 000. —

[En] Gustav Fischer in Jena.

Helander, Sven, Dr. Doz.: Die Ausgangspunkte der Wirtschaftswissenschaft. Jena: G. Fischer 1923. (III, 122 S.) gr. 8°

Strigl, Richard, Dr.: Die ökonomischen Kategorien und die Organisation der Wirtschaft. Jena: G. Fischer 1923. (VII, 164 S.) gr. 8°

Gz. 4. —

H. Haessel Verlag in Leipzig.

Meyer, Conrad Ferdinand: Sämtliche Werke. Neue Ausg. [6 Bände.] Bd 1—6. Leipzig: H. Haessel, Verl. (1923). 8° [Titel d. Schutzkartons.]

Gz. in losen Bogen, gefalzt b 38. —; Pappbd b 43. —;

flwbd b 48. —; Ganzbuckrambd b 90. —; Hldrbd braun b 100. —;

grün b 110. —; 4 Hpergbd b 110. —;

8 handgeb. Hdrbde ca. 200. —

Angela Borgha. (120.—128. Aufl.) Suttens letzte Tage. (140.—148. Aufl.)

Engelberg. (90.—98. Aufl.) (233, 162, 95 S.)

Gedichte. (171.—179. Aufl.) (377 S.)

Der Heilige. (155.—163. Aufl.) Die Versuchung des Pescara. (129.—135. Aufl.)

(253, 229 S.)

Jürg Jenatsch. (227.—235. Aufl.) (339 S.)

Novellen. [2 Bde.] 1. (174.—181. Aufl.) (278 S.) 2. (170.—178. Aufl.)

(317 S.)

Preisüberichtigung des Verlegers zur Aufnahme im Börsenblatt Nr 96 vom

24. April.

[Roe] Paul Haupt, Akademische Buchhandlung, vorm. Max Drechsel in Bern.

Bonjour, Edgar, Dr.: Die Bauernbewegungen des Jahres 1525 im Staate Bern. Bern: P. Haupt 1923. (100 S.) gr. 8° Gz. 2. 80

Burekhardt, W[alter], Prof. Dr.: Die Unvollkommenheit des Völkerrechts. Akademischer Vortr., geh. am 15. Dez. 1922 in d. Aula d. Bern. Hochschule. Bern: P. Haupt 1923. (23 S.) gr. 8°

Gz. —, 80

Paul Haupt, Akademische Buchhandlung, vorm. Max Drechsel in Bern ferner:

Galli-Valerio, Bruno: Inmitten unserer Tierwelt. Erinnerungen u. Beobachtungen (Au Milieu des animaux). Aus d. Franz. verdeutsch von S[iegfried] Rabow. Bern: P. Haupt 1923. (185 S.) 8° Gz. Hlwbd 4. —

Hoffmann, Heinrich, Dr. theol. et phil. Prof.: Die Antike in der Geschichte des Christentums. Rektoratsrede, geh. an d. 88. Stiftungsfeier d. Univ. Bern d. 25. Nov. 1922. Bern: P. Haupt 1923. (32 S.) gr. 8° Gz. 1. —

[Bo] Heimat-Verlag Leopold Stocker in Graz.

Reinhuber, Hubert: Erfolgreiche Ziegenzucht. Eine Anleitung f. d. Praxis. Graz: Heimatverlag L. Stocker [1923]. (20 S. mit Abb.) 8° [Umschlag.] = Land[-]Hefte. Gz. —, 45

Rosegger, Peter: Heim zur Scholle. Mit e. Vorw. von Hans Ludwig Rosegger. 6.—10. Tfd. Graz: Heimatverlag L. Stocker [1923]. (24 S.) 8° = Land[-]Hefte. Gz. —, 45

Faungartten, Karl: Arbeiter, auf ein Wort! Neubearb. 11.—30. Tfd. Graz: Heimatverlag L. Stocker [1923]. (32 S. mit Abb.) 8° Gz. —, 36

Faungartten, Karl: Judentum und Sozialdemokratie. ([Eingedr.] Zeichn. von Wilhelm Georgus.) 6., neu bearb. u. verm. Aufl. 11.—30. Tfd. Graz: Heimatverlag L. Stocker [1923]. (72 S.) 8° Gz. —, 75

Hessischer Volksverein in Kassel (Königsstor 40).

Die hessische Frage. Ein Rückblick u. e. Ausblick. Kassel [Königsstor 40]: Hessischer Volksverein 1922. (32 S.) gr. 8° Preis nicht mitgeteilt.

[Bo] Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Leonhard, Franz, Dr. Prof., Geh. Just. R.: Bürgerliches Recht. Ein Lehrb. in kurzen Sätzen. Berlin: Carl Heymanns 1923. (VIII, 231 S.) 8° Gz. 4. —; geb. 5. —

Karl W. Hiersemann in Leipzig.

Wolffstiegl, August: Bibliographie der freimaurerischen Literatur. Hrsg. im Auftr. d. Vereins deutscher Freimaurer. 2 Bde u. Reg. Bd. 2. unveränd. Aufl. (Obraldr. [1912. 1913].) Leipzig: K. W. Hiersemann 1923. 4° Gz. Lwbd 135. —

1. (X, 990 S.)

2. (XVI, 1041 S.)

Reg. Bd. (536 S.)

[Bo] Internationaler Psychoanalytischer Verlag, G. m. b. H. in Wien.

Imago-Bücher. 3.

Reik, Theodor, Dr.: Der eigene und der fremde Gott. Zur Psychoanalyse d. religiösen Entwicklung. Leipzig, Wien, Zürich: Internat. psychoanalyt. Verlag 1923. (VI, 257 S.) gr. 8° = Imago-Bücher. 3. Gz. 10. —;

Hlwbd 13. —; Hldrbd 19. —

[Hoff] J. F. Lehmanns Verlag in München.

Prausnitz, Wilhelm, Prof.: Grundzüge der Hygiene unter Berücksichtigung der Gesetzgebung des Deutschen Reiches und Österreichs. 12., verb. u. verm. Aufl., bearb. von Dr. Carl Prausnitz, Prof., u. Dr. W. Prausnitz, Prof. Mit 295 Abb. München: J. F. Lehmanns Verl. 1923. (IV, 822 S.) gr. 8° Gz. 14. —; geb. 17. —



- Schm]** **Linser-Verlag in Berlin-Pankow.**
Ptolemaeus, Claudius: Tetrabiblos. Nach d. von Philipp Melanchthon bes. u. mit e. Vorrede vers. seltenen Ausg. aus d. J. 1553, griechisch u. lateinisch. Ins Deutsche übertr. von M. Erich Winkel. Buch 3 u. 4. Berlin-Pankow: Linser-Verlag (1923). kl. 8°
 [Nebent.: Ptolemaeus: De praedictionibus astronomicis, cui titulum fecerunt Quadripartitum graecó & latiné, libri IV. 3 u. 4. (XII, 145 S.) Preis nicht mitgeteilt. Buch 1/2 nebst astrolog. Aphorismen sind noch nicht erschienen.]
- Shou, Peryt [d. i. Albert Schultz]:** Praktischer Mantram-Kursus. Berlin-Pankow: Linser-Verlag [1923]. (128 S. mit Fig.) 8° Gz. 1. 25
- Hoff]** **J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.**
Tübinger naturwissenschaftliche Abhandlungen. Württemb. Gesellschaft zur Förderung d. Wissenschaften. Abt. Tübingen. Naturwiss.-med. Kl. H. 5.
Gossner, B.: Der chemische Bau der Silikate. Württemb. Gesellschaft zur Förderung d. Wissenschaften. Abt. Tübingen. Naturwiss.-med. Kl. Tübingen: J. C. B. Mohr in Komm. 1923. (16 S.) gr. 8° = Tübinger naturwiss. Abhandlungen. H. 5. Gz. —. 40
Sander, Fritz: Kelsens Rechtslehre. Kampfschrift wider d. normative Jurisprudenz. Tübingen: J. C. B. Mohr 1923. (III, 177 S.) gr. 8° Gz. 7. —
- Hei]** **N. B. Johannes Müller, Boekhandel en Uitgevers-Maatschappij in Amsterdam.**
Verhandelingen der koninklijke Akademie van Wetenschappen te Amsterdam. Afdeling Letterkunde. Nieuwe Reeks, Deel 23, No 1. 2.
Isaac of Nineveh: Mystic treatises. Transl. from Bedjan's Syriac text with an introduction and registers by A. J. Wensinck. Amsterdam: Koninkl. Akademie van Wetenschappen [; N. V. J. Müller] 1923. (LVI, 400 S.) 4° = Verhandelingen d. koninkl. Akademie van Wetenschappen te Amsterdam. Afdeling Letterkunde. Nieuwe Reeks, Deel 23, No 1. Preis nicht mitgeteilt.
Wijk, N. van: Die baltischen und slavischen Akzent- und Intonationssysteme. Ein Beitr. zur Erforschung d. baltisch-slav. Verwandtschaftsverhältnisse. Amsterdam: Koninkl. Akademie van Wetenschappen te Amsterdam [; N. V. J. Müller] 1923. (VII, 109 S.) 4° = Verhandelingen d. koninkl. Akademie van Wetenschappen te Amsterdam. Afdeling Letterkunde. Nieuwe Reeks, Deel 23, No 2. Preis nicht mitgeteilt.
- Bo]** **Paul Parey in Berlin.**
Arbeiten aus der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft. Bd 11, H. 4. Berlin: P. Parey; Julius Springer 1923. 4°
 11. 4. Köhler, Erich: Über den derzeitigen Stand der Erforschung des Kartoffelkrebes. (Karl) O. Müller: Über parasitäre Erkrankungen d. Kartoffelblüte. (Karl) O. Müller: Über d. Beziehungen von Moniliospora Aderholdii zu Rhizoctonia solani. Mit 4 Taf. (S. 289-338.) Gz. n.n. 2. 10
Brikmann, Theodor, Prof. Dr.: Betriebsführung und Geldwirtschaft des Landwirts im Zeichen der Geldentwertung. Berlin: P. Parey 1923. (35 S.) gr. 8° Gz. n.n. 1. —
Banson-Eisenach, Arthur, Gartendir., Oberleiter großer Gartenbaubetriebe: Einträglicher Gemüsebau. Neue Anleit. auf kleinem Raum mit mäßigen Kosten regelmäßig reiche Ernten in guten Sorten zu erzielen. Zugl. 5., neubearb. Aufl. von Gressen's Einträglicher Gemüsebau. Mit 151 in d. Text gedr. Abb. Berlin: P. Parey 1923. (VIII, 316 S.) 8° Gz. Pappbd n.n. 6. —
Peter, Albin, Dir. d. staatl. Volkereischule in Mütti-Zolltosen u. Prof.: Milchwirtschaftliche Betriebslehre. Die Grundbegriffe d. allgem. Wirtschaftslehre, sowie d. Betriebskunde von Unternehmungen zur Milchverwertung. 2., neubearb. u. erw. Aufl. Berlin: P. Parey 1923. (XV, 278 S.) gr. 8° Gz. Stwbd n.n. 10. —
Landwirtschaftliche Unterrichtsbücher.
Hillmann, H., Oberl. fr. Lehrer an d. Landwirtschaftl. Schule zu Annaberg i. Erzgeb., u. H. Wolchner, Landwirtschafts-oberl.: Leitfaden der Tierkunde für landwirtschaftliche Schulen. 4., verm. u. verb. Aufl. Mit 147 Textabb. Berlin: P. Parey 1923. (VII, 159 S.) 8° = Landwirtschaftliche Unterrichtsbücher. Gz. n.n. 1. 80
- Produktiv-Genossenschaft für den Bezirk Halle-Merseburg in Halle (Saale) (Verdensfeldstr. 14).**
Das Feuer. Den jungen Kommunisten auf den Lebensweg zur Jugendweihe. (Halle a. d. S.: Produktiv-Genossenschaft f. d. Bez. Halle-Merseburg [Komm.: F. E. Fischer, Leipzig, 1923].) (16 S. mit Abb.) gr. 8° 500. —

- Produktiv-Genossenschaft für den Bezirk Halle-Merseburg in Halle (Saale) ferner:**
Max Hölz »der gemeine Verbrecher«. Material zu d. an Max Hölz verübten Justizmord. Mit e. Vorw. von Georg Schumann. (Halle:) Produktiv-Genossenschaft (f. d. Bez.) Halle-Merseburg [Komm.: F. E. Fischer Leipzig] 1923. (40 S.) 8° Preis nicht mitgeteilt.
- Sta]** **Adolf Saal Verlag in Lauenburg.**
Buddensieg, Hermann: Die Kultur des deutschen Proletariates im Zeitalter des Frühkapitalismus und ihre Bedeutung für die Kultur-idee des Sozialismus. Lauenburg (Elbe): A. Saal Verl. 1923. (VII, 178 S.) gr. 8° Gz. 2. 80
- B. G. Teubner in Leipzig.**
Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana.
Suetonius Tranquillus, C.: Opera. Vol. 1. Leipzig & Berlin: B. G. Teubner 1923. kl. 8° = Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana.
 1. De vita Caesarum libri 5. Rec. Maximilianus Ihm. Ed. minor. (XVIII, 360 S.) Gz. n.n. 2. 40; geb. n.n. 3. 70
Tacitus, Cornelius: Germania. Ed. [Karl] Halm- [Georg] Andresen. Leipzig: B. G. Teubner [1923]. (S. 221-248.) kl. 8° = Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana. Gz. n.n. 1. —, Schlz. 800
 Aus: Tacitus: Libri qui supersunt.
- Einleitung in die Altertumswissenschaft.** Hrsg. von Alfred Gercke + u. Eduard Norden. Bd 1, H. 8. Leipzig & Berlin: B. G. Teubner [1923]. gr. 8°
 1. 8. Römische Metrik von Friedrich Vollmer. (Der Prosarhythmus. Von Ernst Bickel.) (26 S.) Gz. n.n. 1. —
- Selm, Rudolf], Dr. Prof.:** Griechischer Anfangskurs. Übungsbuch zur ersten Einf. Erwachsener ins Griechische, bes. f. Universitätskurse nebst Präparationen zu Xenophon An. 1 u. Homer Od. 9. 5., unveränd. Aufl. Leipzig & Berlin: B. G. Teubner 1923. (IV, 80 S., 5 Tab.) 8° Gz. n.n. 1. 20
- Klein, Felix], u. Arnold Sommerfeld:** Über die Theorie des Kreisels. H. 1. 3. Leipzig, Berlin: B. G. Teubner 1923. 4°
 1. Die kinematischen u. kinetischen Grundlagen d. Theorie. 3. unveränd. anastat. gedr. Aufl. (1914.) (VIII, 196 S. mit Fig.) Gz. n.n. 5. 20; geb. n.n. 6. 60
 3. Die störenden Einflüsse. Astronomische u. geophysikal. Anwendungen. 2., verb. anastat. gedr. Aufl. (1903.) (IV S., S. 513-759 mit Fig.) Gz. n.n. 6. 40; geb. n.n. 7. 70
- Kowalewski, Gerhard, Dr. Prof.:** Grundzüge der Differential- und Integralrechnung. 3. (photomechan.) gedr. Aufl. [1909]. Mit 31 Fig. im Text. Leipzig, Berlin: B. G. Teubner 1923. (IV, 416 S. mit Fig.) 8° Gz. n.n. 7. 80
- Vgon], Otto] — [Willy] Scheel:** Handbuch der deutschen Sprache. Kleine Ausg. f. Sachsen bearb. von Prof. Dr. [Curt] Müller, Stud. Dir., u. Prof. Dr. [Hilfred] Roedel, Oberstud. Dir. 3. Aufl. Leipzig & Berlin: B. G. Teubner 1923. (IV, 112 S.) 8° Gz. n.n. 4. —, Schlz. 800
- Mueller, Dettloff:** Die Praxis des englischen Handelsbriefverkehrs zum Gebrauch an Handels-Hochschulen, Handelsschulen, sowie zum Selbstunterricht. Hrsg. von Prof. Dr. [Richard] Rössger, Oberstud. R. u. stellv. Dir. u. Dr. phil. Paul Jäger, Stud. R. 4. Aufl. Leipzig & Berlin: B. G. Teubner 1923. (VI, 194 S. mit Abb.) 8° Gz. n.n. 6. 20, Schlz. 800
- Aus Natur und Geisteswelt. Bd 745.**
Geschichte der Philosophie. H. 5. Leipzig & Berlin: B. G. Teubner 1923. H. 8° = Aus Natur u. Geisteswelt. Bd 745.
 5. Das Jahrhundert d. Aufklärung. (Von enal. Empirismus bis Kant.) Von Dr. [Siegfried] Marx, Priv. Doz. (123 S.) Gz. 1. —; Pappbd 1. 60
- Ostermann], Christian] — [Hermann Johann] Müller:** Lateinisches Übungsbuch. H. 1. Leipzig & Berlin: B. G. Teubner 1923. 8°
 1. Sexta. Ausg. C. Bearb. von Geh. Reg. R. Dr. [Seyfried] Michaelis, Oberschulr. Mit Abriss d. Formenlehre im Anh. 5. Aufl. 4. Abdr. (IV, 188 S.) Gz. n.n. 4. 80, Schlz. 800
- Strohmeyer:** Französisches Unterrichtswerk verkürzt. B. 2.
Strohmeyer, Hans, Dr. Oberstud. Dir., u. Prof. Dr. Fritz Strohmeyer, Stud. Dir.: Elementarbuch. 2. Leipzig & Berlin: B. G. Teubner 1923. 8° = Strohmeyer: Französisches Unterrichtswerk verkürzt. B. 2.
 2. Für Quinta u. Quarta d. Oberrealschulen u. Realschulen, sowie d. Gymnasien u. Reformrealschulen. Verkürzte Ausg. Mit 6 Abb. im Text. 2 Taf., 1 Plane von Paris u. 1 Pl. von Frankreich. 3. Aufl. (VIII, 150 S.) Gz. n.n. 6. —, Schlz. 800
- Strohmeyer:** Französisches Unterrichtswerk. C. 1.
Strohmeyer, Hans, Dr. Oberstud. Dir., u. Prof. Dr. Fritz Strohmeyer, Stud. Dir.: Elementarbuch 1. Leipzig & Berlin: B. G. Teubner 1923. 8° = Strohmeyer: Französisches Unterrichtswerk. C. 1.
 1. Für höh. Lehranstalten mit Französisch als zweiter od. dritter Fremdsprache. 3. Aufl. (IV, 113 S.) Gz. n.n. 4. 40, Schlz. 800

B. G. Teubner in Leipzig ferner:

Heinrich Müllers Mathematisches Unterrichtswerk. Hrsg. von Ernst Kullrich.

Bieler, Albert, Dr., ehem. Knaben-Mittelschulrektor: Rechenbuch für Mittelschulen. Im Anschl. an d. Unterrichtswerk von Prof. H. Müller hrsg. S. 7 u. 8. 9. Leipzig & Berlin: B. G. Teubner 1923. 8° = Heinrich Müllers Mathemat. Unterrichtswerk.

[Umschlag:] H. Müller, A. Bieler u. [Wilhelm] Nieland: Rechenbuch für Mittelschulen.

7 u. 8. Lehraufgaben d. Klassen III u. II. Ausg. f. Knaben-Mittelschulen. 7. Aufl. (IV, 46, 32 S. mit 1 Fig.) Gz. n.n. 4. —, Schlz. 800

9. Lehraufgabe d. Klasse I. Ausg. f. Knaben-Mittelschulen. 4. Aufl. (IV, 80 S. mit Abb.) Gz. n.n. 3. 20, Schlz. 800

Dofstaetter [, Walther] - [Alfred] **Neumann** - [Otto] **Bertold**: Wägen und Birken. Ein deutsches Lese- u. Lebensbuch. Allg. Ausg. Tl. 4. Leipzig, Berlin: B. G. Teubner 1923. 8°

1. 2. Aufl. (X, 244 S., Taf.) Gz. n.n. 7. —, Schlz. 800

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.

Kränzchen-Bibliothek. 5, 11.

Clément, Verta: Sibelle. Badfischzeit. 36. Aufl. Stuttgart, Berlin, Leipzig: Union [1923]. (32 S. mit Abb.) II. 8° = Kränzchen-Bibliothek. 5. Gz. Pappbd b 3. 80

Koch, Denny: Mütterchen Sylvia. 33. Aufl. Stuttgart, Berlin, Leipzig: Union [1923]. (333 S. mit Abb.) II. 8° = Kränzchen-Bibliothek. 11. Gz. Pappbd b 3. 80

Zi] Verlag Otto Beyer in Leipzig.

Beyers Handarbeits-Bücher. Bd 22.

Weyer, Helene: Kreuzstich-Arbeiten. S. 3. Leipzig: Verlag O. Beyer [1923]. 4° = Beyers Handarbeits-Bücher. Bd 22.

3. Mit 105 Abb. u. 4 doppelseit. Beil. (39 S.) Preis nicht mitgeteilt.

[Otto] **Beyers** Musterblätter f. Kunst-Strickarbeiten. Musterblatt 25/27, 28, 30—32. (Je 4 S. mit Abb.) Leipzig: Verlag O. Beyer [1923]. 4° Preis nicht mitgeteilt.

R. Voigtländers Verlag in Leipzig.

Fischer, Hanns: Rätsel der Tiefe. Die Entschleierung d. Kohle, d. Erdböls u. d. Salzes. Mit 23 Abb. Leipzig: R. Voigtländer 1923. (162 S.) 8° Gz. Kart. 3. 30; Hwbd 4. —

Kurz, Hermann: Reichsstädtische und andere Erzählungen. ([Werke, Teils.] Mit e. Vorw. u. Nachw. von Bruno Holz.) Leipzig: R. Voigtländer [1923]. (VII, 375 S.) 8° Gz. Hwbd 5. —

Reydt, [Hermann], u. [Richard] **Rößger**: Deutsches Lesebuch für Handelsschulen und verwandte Anstalten. 14. Aufl., hrsg. von Prof. Dr. R. Rößger, Stud. Dir. Leipzig: R. Voigtländer 1923. (VIII, 396 S.) 8° Gz. Hwbd 3. 50

Tacitus, Cornelius: Germanien [Germania]. Herkunft, Heimat, Verwandtschaft u. Sitten seiner Völker. Neu übers. u. mit Erl. in Wort u. Bild hrsg. von Dr. Ludwig Wilfer. 5. Aufl. (15.—20. Tsd.) Mit vielen Abb. nach zeitlichen Kunstwerken u. Funden auf 16 Taf., sowie 1 Völkerkt. Leipzig: R. Voigtländer [1923]. (64 S.) 8° Gz. 1. 75

Koe] M. Wunderlich in Zeit.

Dahler, Albert: Ach, wenn ich doch ä Beeglein wär — —. Zeit [1922]: M. Baumann [aufgest.] Zeit: M. Wunderlich [in Komm.] (11 S.) 8° 200. — [Gedicht.]

Dassler, Albert: Es war einmal. Zeit [1923]: A. Baumann [aufgest.] Zeit: M. Wunderlich [in Komm.] (8 S.) 8° 200. — [Gedicht.]

Dahler, Albert: De Fliege. Seemehr. Zeit [1922]: M. Baumann [aufgest.] Zeit: M. Wunderlich [in Komm.] (6 S.) 8° 150. — [Gedichte.]

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Neulandhaus-Verlag Walther Tich in Leipzig.

Neues Land. Führer in d. Zukunft f. alle Stände. Monatschrift f. Literatur, Kunst u. Leben. Schriftl.: Dr. Fritz Tögel. Jg. 3. 1923. (12 Hefte.) S. 1/4. (März.) (22, 6 S.) Leipzig: Neulandhaus-Verlag W. Tich [1923]. 4° Gz. S. 1/4: —, 45

Boj

Paul Parey in Berlin.

Zeitschrift für Agrar- und Wasserrecht. Hrsg. im Preuß. Ministerium f. Landwirtschaft, Domänen u. Forsten. Jg. 2. 1922/23. S. 3. (S. 175—269.) Berlin: P. Parey 1923. gr. 8° Gz. n.n. 1. 80

Zeitschrift für Pflanzenzüchtung. Zugl. Organ d. Gesellschaft zur Förderung deutscher Pflanzenzüchtung... Unter Mitw. von Dir. Prof. Dr. L. Kiessling [u. a.] hrsg. von C. Fruwirth. Bd 9. H. 1. Mit 12 Textabb. (100 S.) Berlin: P. Parey 1923. 4° Gz. n.n. 3. 50

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

■ =ünftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil. T = Teuerungszuschlag.

Hans Friedrich Abshagen in Dresden. 3496
Aus deutschem Land.

6. Heft. Preisler: Vom Ostfreesstrand. 12 Federzeichnungen. Gz. 1,2.

7. Heft. Preisler: Oberbayern. 12 Federzeichnungen. Gz. 1,2.

R. v. Deder's Verlag G. Schend in Berlin. 3489
Anterverzeichnis für die Verwaltung der Zölle u. Verbrauchssteuern. Gz. 13,65.

Drei Masken Verlag A.-G. in München. 3482, 93
Bibliothek, Russische.

Tschchow: 30 komische Geschichten. Deutsch v. J. v. Guenther. Gz. 5,5, Hwbd. Gz. 7,5.

Vied, Das, der Deutschen. (Deutschland über alles.) Faksimile-Druck. Gz. 0,6.

Frankfurter Verlags-Anstalt A.-G. in Frankfurt a. M. 3487
Brinckmann: Barock-Bozzetti. Italienische Bildhauer. Italian Sculptors. Deutsch-engl. Ausg. Hwbd. 175 000 M., Hpergbd. 200 000 M.

Konrad Grethlein's Verlag in Berlin. 3497

Danmar: Welterkenntnis. Das Sein, die Wirklichkeit, die Natur u. der Tod. Grundzüge des Galomalismus. Lwbd. Gz. 2.

Ordinans: Die Welt als Subjekt-Objekt. Eine Lehre von den allgemeinsten Gedanken. Gz. 4, geb. Gz. 5.

Walter de Gruyter & Co. in Berlin u. Leipzig. 3486

Sammlung Götschen. Neue Auflage. Jede Nr. Gz. 1,1.

47. Schubert-Fischer: Arithmetik. 3. Aufl.

148. van der Borcht: Finanzwissenschaft. I. Allgemeine Abt. 4. Aufl. Neudruck.

164. Grunsky: Musikgeschichte seit Beginn des 19. Jahrhunderts. I. 4. Aufl.

210. Bruhns: Kristallographie. Neudruck.

296. Lexis-Muhs: Das Handelswesen. I. Das Handelspersonal u. der Warenhandel. I. 3. Aufl.

423. Adler: Fünfstellige Logarithmen. Neudruck.

456. Herzog-Feldmann: Ströme und Spannungen in Starkstromnetzen als Grundlage elektrischer Leitungsberechnungen. 2. Aufl.

603. Henkel: Graphische Statik. Neudruck.

636. Moldenhauer: Das Versicherungswesen. II. Die einzelnen Versicherungszweige. 2. Aufl.

657. Herrmann: Elektrotechnik. IV. 2. Aufl.

Ferdinand Hirt in Breslau. 3495

Körperschulung, Künstlerische. Hrsg. v. E. Pallat u. F. Siffert. Hwbd. Gz. 7.

E. Hirzel in Leipzig. 3494

Aston: Isotope. Übertr. v. E. Norst-Rubinowicz. Gz. 3, Hwbd. Gz. 5.

Dingler: Das Problem des absoluten Raumes. Gz. 1,5.

Friedländer: Darstellungen aus der Sittengeschichte Roms. 3. Bd. 10. Aufl. v. G. Wissowa. Gz. 10, Hwbd. Gz. 16.

Mie: Die Einsteinsche Gravitationstheorie. 2. Aufl. Gz. 1,2.

Minnesangs, Des, Frühling. Neubearb. v. F. Vogt. 4. Aufl. Manuldruck. Gz. 6, Pappbd. Gz. 8.

Tigerstedt: Lehrbuch der Physiologie des Menschen. 10. Aufl. Gz. 12, geb. Gz. 18.

Insel-Verlag zu Leipzig. 3497

*Lenau: Sämtliche Werke u. Briefe. Hrsg. v. E. Castle. 6. (Schluß-)Bd. Lwbd. 18 000 M., Hwbd. 32 000 M., Vorzugsausg., Hwbd. etwa 100 000 M., vollständige Gesamtausg., Lwbd. 140 000 M., Hwbd. 220 000 M.

- C. W. Kreidel's Verlag in Berlin.** 3482
Sarasin u. Roux: Nova Caledonia. C. Anthropologie.
Sarasin: Anthropologie der Neu-Caledonier u. Loyalty-Insulaner. 2 Bde. Jeder Bd. Gz. 22, Vorzugspreis Gz. 20.
Schubert: Katechismus für den Weichensteller-Dienst. 24. Aufl. v. K. Brabandt. Kart. Gz. 1,5.
- Wilhelm Langewiesche-Brandt in Ebenhausen.** 3490, 91
Klein: Die Befreiung. 1813. 1814. 1815. Urkunden. Berichte. Briefe. 101.—150. Tauf. Geb. 12 000 M.
- Oskar Leiner in Leipzig.** 3489
Kraftfahrzeuge — Kraftfahrzeugführer. Gesetze u. Verordnungen. Mit Nachtrag. Gz. 1,25, Nachtrag einzeln Gz. 0,25.
Schneider: Kraftfahrzeugbau. Gz. 4,5.
- Leuschner & Lubensky's Univ.-Buchh. in Graz.** U 3
Lasset die Frauen mit Euch singen! Ein Mahnwort für Sänger. Gz. 0,5.
Reinong: Zur Grundlegung der allgemeinen Werttheorie. Hrsg. v. E. Mally. Gz. 7,5.
Zuhlsched: Literatur u. Literaturwissenschaft. Gz. 4.
Veröffentlichungen des historischen Seminars der Universität Graz.
1. Erben: Die Schlacht bei Mühlendorf 28. Septbr. 1922. Gz. 4.
Zeitfragen aus dem Gebiete der Soziologie.
5. Heft. Lauer: Staatsformen unserer Zeit. 2. Aufl. Gz. 2.
*7. Heft. Bunzel: Der Zusammenbruch des Parlamentarismus u. der Gedanke des ständischen Aufbaues. Gz. etwa 1,5.
*8. Heft. Kaiser: Der deutsche Ständestaat. Gz. etwa 1.
- Literaria-Verlag in Wien u. Leipzig.** U 1
Gegenwartskunst. Hrsg. v. F. Karpfen.
3. Bd. Österreichische Kunst. Plwbd. Gz. 14.
- Wilhelm Marnet in Neustadt a. d. S.** U 2
Schwenn: Da draußen bei dem Kornfeld. Ein Lachenlied. Kart. Gz. 1,2, Vorzugsausg. Gz. 1,8, Wandschmud. Gz. 0,4, Künstlerkarte »Wogendes Kornfeld« Gz. 0,06.
- Propyläen-Verlag in Berlin.** 3483
Hölderlin: Sämtliche Werke in 6 Bdn. Begonnen durch H. v. Hellingrath, fortgef. durch F. Seebaß u. L. v. Pigenot. 2. u. 6. Bd. Pappbd. Gz. je 25, Plwbd. Gz. je 50, Luxusausg., Pbr.-band Gz. je 240, Schlz. 1800.
- E. Regenhardt G. m. b. H. in Berlin-Schöneberg.** 3499
*Regenhardt's tägliches Notizbuch für Kontore. 42. Jahrg. 1924. Plwbd. Gz. 3.
— Tagebuch. 44. Jahrg. 1924. Pappbd. Gz. 1,3.
- Georg Stille, Verlagsbuchh. in Berlin.** 3495
Quaap: Der Franzosen-Einbruch. Frankreichs Angriff u. Deutschlands Verteidigung in wirtschaftl. u. polit. Bedeutung. Gz. 1.
- Urban & Schwarzenberg in Wien u. Berlin.** 3498
Enzyklopädie der technischen Chemie. Hrsg. v. F. Ullmann. 12. Bd. Gz. 30, Hfrzbd. Gz. 40.
— des Eisenbahnwesens. Hrsg. v. Frhrn. v. Röll. 2. Aufl. 10. Bd. Gz. 24, geb. Gz. etwa 28.
Herzog: Der technische Verkauf. Gz. 20, geb. Gz. 23,1.
Stoklasa: Die Beschädigungen der Vegetation durch Rauchgase u. Fabriksexhalationen. Gz. 21, geb. etwa 25.
- Verlag der »Jugend« in München.** 3481
Jugend. Juni 1923. 4000 M., Einzelheft 2000 M.
- Verlagsgeellschaft des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes, G. m. b. H. in Berlin.** U 2
Pothhoff: Arbeitsrecht u. Bodenrecht. Kart. Gz. 2,2.
- M. Waldbauers Verlag in Passau.** 3485
Altötting. Grundlegende Arbeiten für die Geschichte Altöttings. Gz. 2.
Wiedergabe des Gnadenbildes in Altötting. Gz. 0,3, photograph. Originalabzüge Gz. 1,25, Kopf allein Gz. 1.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Dem Buchhandel und unseren
Geschäftsfreunden zur Kenntnis!

Wir verlegten
unsere Geschäftsräume nach

Berlin W 9
Köthener Strasse 38 III.

Meistersaalgebäude
am Potsdamer Ringbahnhof

Telephon: Kurfürst 6067—69.

DER MALIK-VERLAG

WIR ERÖFFNEN

in nächster Zeit im Meistersaal-
Gebäude Berlin W 9, Köthener Str. 38

DIE
MALIK-BUCHHANDLUNG

Wir werden vorzugsweise führen
Schriften in allen Kultursprachen
aus den Gebieten der:

Soziologie / Nationalökonomie / Ge-
schichte / Staatswissenschaft / Philo-
sophie / Länder- und Völkerkunde /
Biologie / Kunstwissenschaft / Schriften
zur Arbeiterbewegung (Sozialismus,
Kommunismus, Anarchismus, Syndi-
kalismus) / Schöne Literatur.

DER MALIK-VERLAG

Die Vitrine

Kunst und Buch
Chemnitz, Rossmarkt 6
Neu eröffnet!

Hierdurch gebe ich zur Kenntnis, dass ich die Kommission meiner neu eröffneten Buch- und Kunsthandlung, sowie die meines Zweiggeschäftes in Garmisch der Firma Carl Fr. Fleischer, Leipzig, übertragen habe. Bei dieser Gelegenheit spreche ich der Firma F. Volckmar als meinem bisherigen Kommissionär meinen verbindlichsten Dank aus.

Sendungen bitte ich im allgemeinen stets an die Adresse: Chemnitz, Rossmarkt 6 zu richten. Vom 15. Mai bis 30. September und 1. Januar bis 1. März sind Sendungen nach Garmisch an die dortige Adresse zu befördern. Für unverlangte Bücher- und Zeitschriftensendungen kann keine Gewähr übernommen werden, dagegen sind Zusendung von Bücherverzeichnissen, Preislisten und fortlaufende Spezialangebote wertvoller antiquarischer und bibliophiler Drucke erwünscht, auch können Angebote dieser Art von mir abgegeben werden. Für Garmisch kommt gute Unterhaltungslektüre (Neuerscheinungen) in kleinem Umfange in Frage. Ich führe aber keine Partengeschäfte, sondern nehme nur werthafte, wesentliche und geistig repräsentative Werke auf.

Chemnitz, im April 1923. Dr. Walter Meckauer.

Hochland-Buchhandlung

Buch- und Kunststube
Garmisch O.B., Brugstr.
Kommissionswechsel!

Verlagsrechte mit u. o. Verlagsrecht,
Platten usw. kaufen bar
Dr. Karl Meher, G.m.b.H., Leipzig-Pl.

Fertige Bücher

Unsere
Schlüsselzahl für Österreich
beträgt nunmehr 7000.
Wien. M. Breitenstein.

Unsere Schlüsselzahl

ab 1. Mai ist

2500

E. P. Tal & Co. Verlag

Rud. Bechold & Comp., Wiesbaden

Verlag von Werken über Ost- und Gartenbau, Obstverwertung und Kleintierzucht.

Obst- u. Gartenbauaufschriften

gehören jetzt ins Schaufenster.

Der prakt. Kleingärtner

132 Seiten Text mit vielen
Abbild. u. 3 Gartenplänen.
M 1400 ord., 900 bar.

Lobnender Gemüsebau

3. Auflage
mit vielen Abbildungen.
M 1400 ord., 900 bar.

Unser Beerenobst

in Feld und Garten.
2. Auflage mit 66 Abbild.
und 31 naturgetr. farbig.
Beerenobst-Tafeln.
M 6400 ord., 4000 bar.

Düngung im Gartenbau

unter besonderer
Berücksichtigung des
Kunstdüngers. 2. Aufl.
M 1100 ord., 600 bar.

Die Balkongärtnerei

III. Aufl. in ihrem ganzen Umfange. III. Aufl.

Praktische Anleitung zum Schmucke
der Balkone und Fenster mit Blumen

von Paul Juras, Obergärtner und Gartenbau-Schriftsteller.

Vollständig neu bearbeitet und verbessert und vermehrt von

Johs. Schneider,

Chefredakteur des „Lehrmeister im Garten und Kleintierhof“, Leipzig

M. 1600.— ord., M. 1000.— bar.

Mit 28 Abbild., 122 Seiten stark. Nach den neuesten Erfahrungen.

Unsere Werke sind gut ausgestattet, nur von Fachleuten geschrieben, überall eingeführt, gut rabattiert und sehr empfohlen. Wir können nur bar liefern. Durch ständige Reklame fördern wir den Absatz. Wir bitten gef. zu verlangen.

Fürs Adressbuch!

Ab 1. Mai befindet sich unsere
Auslieferungsstelle f. München
u. eingemeindete Vororte in München,
Rumfordstr. 19. Fernsprecher 26120.
Dillingen/Donau, den 28. 4. 1923.
Beduka-Verlag.

Zur gef. Kenntnisnahme, daß ich
mit dem Gesamtbuchhandel in Ver-
bindung getreten bin. Die Herren
Verleger bitte ich um gef. Zusendung
von je 2 Verzeichnissen mit neuesten
Preisen.

Leipzig, Johannisgasse 10, 24. 4. 1923
Buchhändler E. Clausniger.

Kommissionwechsel.

Im Einverständnis mit den bis-
herigen Vertretern übernehmen wir
ab 1. Mai die Kommission der nach-
stehenden Firmen:

**H. Langenhagen, Stolp/P.,
Kobisch's Buchhandlg.** (Curt
Knibbe), Meissen.

Leipzig, den 28. April 1923.

Grosso- u. Kommissionshaus.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

20000 gute Romane,

in Decken nett gebunden, reguläre
Ware, zu Partipreisen gegen Kasse
und kurzfristige Akzente, zusammen
oder in Posten nicht unter 1000 Stück
zu verkaufen.

Interessenten stehen Gebote und
Muster auf Wunsch unt. A. Z. # 849
durch d. Geschäftsstelle d. B. V. zur
Verfügung.

Buchhandlung

in

Rom

zu verkaufen.

Eine gutgehende Buch-
handlung in erstklassiger
zentraler Lage **Roms** mit
spezieller Kundschaft für
Kunst und **Kunst-
gewerbe**, besonders
auch für **deutsche** Ver-
öffentlichungen, ist preis-
wert zu verkaufen.

Angebote an

**Giuseppe Mormino,
Rom,**

Via Gioacchino Belli 28.

Kaufgesuche.

Angesehener Verlag mit guter Ver-
treter-Organisation sucht in Süd-
deutschland (am liebsten Stuttgart
oder München) ein oder mehrere ein-
geführte

Fachblätter

zu erwerben. Möglich wäre ev. auch
Interessengemeinschaft.
Gef. Angebote unter # 851 an
die Geschäftsstelle d. B. V. erbitten.

Sortimentsbuchhandlungen

werden in allen Preislagen zu
kaufen gesucht. Angebote erbittet
Carl Schulz, Breslau 10, Enderstr. 3.

Mündner „JUGEND“

Wir setzen für Monat Juni 1923 die Verkaufs-
preise wie folgt fest:

Einzelheft M 2000.—

Monats-Abonnement M 4000.—

::: Bezugsbedingungen wie bisher :::

München Verlag der „JUGEND“



Soeben erschien in unserer

Russischen Bibliothek:

Anton Tschechow

Dreissig komische Erzählungen

Deutsch von Johannes von Guenther

195 Seiten in Grossoktav.

Brosch. 5.50, Halbleinen 7.50

(Schlüsselzahl des Börsenvereins)

Auslandspreis: 1 M. = -.75 Schw. Fr.

Viele kennen den Namen Tschechow, doch Wenige wissen, dass dieser „russische Maupassant“ Russlands grösster humoristischer Schriftsteller ist. Aber sein Humor ist nicht von der unheimlichen, beängstigenden, beklemmenden Art der „komischen“ Geschichten Dostojewskijs — es ist echter befreiender Humor, der von Herzen lachen macht. Zu diesem Buche wurden nun — in mustergültiger Übersetzung — die dreissig besten lustigsten Geschichten Tschechows vereinigt. Damit ist ein Buch entstanden, das gescheit und schön ist — und fröhlich wie wenige Bücher sonst.

*

Wir liefern mit 35% und 11/10

Ⓢ

Drei Masken Verlag
A.-G. / München

Ⓢ Neuerscheinungen

Vor kurzem wurden versandt:

Sarasin, Dr. Fritz, und Dr. Jean Roux, Nova Caledonia- Forschungen in Neu-Caledonien und auf den Loyalty-Inseln. C. Anthropologie.

Sarasin, Dr. Fritz, Anthropologie der Neu-Caledonier u. Loyalty-Insulaner. Mit einem Atlas von 64 Tafeln in Heliogravüre, Lithographie und Lichtdruck, sowie 55 Kurvenzeichnungen und Abbildungen im Text. 2 Bände. Textband XIV und 651 Seiten 4°. Atlas V u. 64 Tafeln nebst Erklärungen. 2°. Jeder Bd. brosch. in Schutzkarton GZ. 22, Schw. Fr. 22.—*) Vorzugspreis GZ. 20, Schw. Fr. 20.—*)

Als dritter Teil dieses monumentalen Werkes, in dem die Forschungsergebnisse des Verfassers ausführlich und der Exaktheit des bekannten Forschers entsprechend dargestellt werden, erscheint hiermit die „Anthropologie der Neu-Caledonier und Loyalty-Insulaner“. Dieser Teil des Werkes ist zugleich ein wissenschaftliches Denkmal für den untergehenden Volksstamm der Neu-Caledonier. Es ist daher auch mit Abbildungen nicht gespart worden, um den Typus dieser dahinschwappenden Südsee-Bevölkerung für alle Zeiten festzuhalten. Die Abbildungen befinden sich in einem vom Textteil gesonderten Atlas in Folioformat.

Interessenten sind alle Anthropologen und Ethnologen, ferner Anatomen, Künstler, Forschungsreisende. Im besonderen verweise ich Sie auf die Mitglieder der Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte (Bezieher der Zeitschrift für Ethnologie).

Abnehmer des Gesamtwerkes (bisher erschienen: A. Zoologie, Vol. I 1913—1914; Vol. II 1915—1916. B. Botanik, Vol. I 1914—1921) erhalten den Teil C zu dem für Subskribenten gültigen Vorzugspreis.

Saubert †, E., Geh. Baurat, Katechismus für den Weichensteller-Dienst. Ein Lehr- und Nachschlagebuch für Stellwerkswärter, Weichensteller, Hilfsweichensteller und Rottenführer. Vierundzwanzigste Auflage. Nach den neuesten Vorschriften ergänzt durch K. Brabandt, Ober-Regierungsbaurat, Mitglied der Eisenbahn-Direktion in Köln. Mit 105 Abbildungen. VI und 186 Seiten 8°.

Kartonierte GZ. 1.50.

Auch die vorliegende Auflage erscheint, von einigen unerheblichen Ergänzungen abgesehen, in derselben bewährten Gestalt und in gleichem Umfang wie die vorhergehende. Der Lehrstoff ist zum grossen Teil beträchtlich umfangreicher, als er von den Beamtengruppen in den Prüfungen gefordert wird. Hierdurch wird den eifrigen und befähigten Unterbeamten eine Möglichkeit geboten, sich über die verschiedenen Gebiete eingehender zu unterrichten, als die Prüfung dies erfordert.

Abnehmer sind deshalb nicht nur Weichensteller und Bedienungsmannschaften der Stellwerke, sondern auch die mittleren Beamtengruppen, wie Bahnmelster und Betriebsingenieure.

Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Berlin W 9, im April 1923. C. W. Kreidel's Verlag.

*) Von der Aussenhandelsniederstelle gemäss § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

Unser neuer Verlagsprospekt

„Pädagogischer Wegweiser“

gelangte soeben zur Ausgabe.

Wir liefern von diesem Prospekt auch größere Posten unberechnet. Porto- und Verpackungskosten gehen zu Lasten des Empfängers. Jeder Pädagoge wird für Übersendung dieses umfangreichen Prospektes dankbar sein.

Wir bitten zu verlangen.

Nürnberg.

Verlag der Friedr.
Kornschens Buchhandlung.

WICHTIGE FORTSETZUNGSBÄNDE



HÖLDERLIN
SÄMTLICHE WERKE
IN SECHS BÄNDEN

HISTORISCH-KRITISCHE AUSGABE / BEGONNEN DURCH
NORBERT VON HELLINGRATH, FORTGEFÜHRT DURCH
FRIEDRICH SEEBASS UND LUDWIG V. PIGENOT

ZWEITER BAND

(GEDICHTE / HYPERION / BRIEFE)

In Pappe 25 Mark, in Halbleder 50 Mark, Luxusausgabe in Ganzleder 240 Mark

SECHSTER BAND

(DICHTUNGEN / JUGENDARBEITEN / DOKUMENTE)

In Pappe 25 Mark, in Halbleder 50 Mark, Luxusausgabe in Ganzleder 240 Mark

Die beiden zuletzt erscheinenden Bände, mit denen unsere Hölderlin-Ausgabe zum Abschluß kommt, sind inhaltlich hochbedeutsam. Im zweiten Bande sind erstmalig veröffentlicht schöne Erstfassungen von Gedichten aus dem Zeitraum 1792 bis 1798 und vieles von den letzten Entwürfen zum „Hyperion“. Der sechste Band bringt zum ersten Mal geschlossen die sogenannte Wahnsinnsdichtung, manches davon ganz neu. Er bringt weiterhin den größtenteils noch unveröffentlichten Komplex der Briefe aus der Zeit der Erkrankung und die Uebersetzung der beiden ersten Gesänge von Homers „Ilias“. Schliesslich aber unternimmt er es, eine Ueberschau über sämtliche auf Hölderlin bezügliche Dokumente zu geben. Die vergriffenen Bände I, IV, V erscheinen im Juni d. J. im Neudruck, womit das Werk dann wieder vollständig lieferbar ist.

Ⓢ SCHLÜSSELZAHL ZUR ZEIT 1800 Ⓢ

DER PROPYLÄEN-VERLAG
BERLIN.

KONTINUATIONSLISTEN DURCHSEHEN!

INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG

Neue Preise

Gültig ab 4 Mai 1923.

Bis Freitag früh eingegangene Bestellungen werden, soweit es sich um lieferbare Bücher handelt, noch zu den alten Preisen eingeführt.

Die Ziffern beziehen sich auf das Verzeichnis v. Febr. 1923.
Die Preisangaben verstehen sich als Tausende.

1 12	55 10	107 Hln. 15,	169 Hln. 12,	246 12	308 Hln. 14,
2 Pbb. 10, Hldr.	56 28	Hldr. 28	Hldr. 24	247 10	Hpgt. 35
20, Lbr. 100	57 5	108 18	170 7	248 Hln. vergr.	309 14
3 i. Druck	58 6	109 6	171 Pbb. 15,	Hpgt. 65	310 18
4 Lwb. 36,	59 7	110 180	Hldr. 30	249 10	311 18
Hldr. 52	60 8	112-114 je 5	172 9	250 12	312 Hln. 30
5 22	61 8	115 8	173 Pbb. 9,	251 i. Druck	Hpgt. 45
6 5	62 8	116 7	Hpgt. 16	252 8	313 14
7 5	63 8	117 6	174 12	253 4	314 8
8 10	64 6	118 6	175 6	254 Hln. 18,	315 8
9 Hln. 10,	65 8	119 7	176 7	Hldr. 35	316 10
Seite 24	66 6	120 7	177 80	255 Hln. 22,	317 Hln. 28,
10 8	67 8	121 6	178 18	Hpgt. 30	Hpgt. 36
11 22	68 24	122 Hln. 18,	179 8	256 20	318 7
12 Lbr. 350,	69 6	Hpgt. 30	180 18	257 Hln. 25,	319-321 je 18
Hldr. 240,	70 Hpgt. 30,	123 Lwb. 15,	181 8	Hpgt. 34	322 60
Hln. 150	Hpgt. 70	Lbr. 40	182 A: 500	258 10	323 3
13-15 je 14	71 5	124 7,5	B: 250	259 8	324 16
16 erscheint im	72 Pbb. 32,	125 7	C: 150	260 8	325 25
Sommer	Lwb. 48,	126 Pbb. 10,	183 5	261 6	326 vergriffen
17 Pbb. 20,	Hldr. 75	Hldr. 26	184 10	262 Lwb. 160,	327 Pbb. 15,
Hldr. 45	73 vergriffen	127 Pbb. 12,	185 i. Druck	Lbr. 400	Hpgt. 26
18 Lwb. 20,	74 je 25	Hldr. 25	186 4	263 12	328 9
Lbr. 45	75 5	128 6	187 8	264 Lwb. 140,	329 14
19 4	76 Pbb. 7,	129 Pgt. 120,	188-196 je 6	Lbr. 340	330 6
20 5	Hldr. 18,	Hpgt. 70	197 12	265 Lwb. 15	331 7
21 5	77 Hln. 300	130 45	198 12	Lbr. 40	332 10
22 2	Hpgt. 420	131 Hln. 25,	199 10	266 14	333 10
23 6	78 25	Hldr. 45	200 i. Druck	267 6	334 10
24 Pbb. 10,	80 7	132 7	201 15	268 Hln. 34,	335 15
Lwb. 18	81 12	133 Lwb. 28,	202 Pbb. 12,	Hldr. 60	336 15
25 Hln. 28	82 8	Lbr. 70	Hldr. 25	269 i. Druck	337 Pbb. 12,
Hldr. 50	83 14	134 Pbb. 9,	203 30	271 10	Hpgt. 18
26 6	84 20	Lwb. 15,	204 16	272 10	338 Pbb. 12,
27 2	85 4	Lbr. 40	205 i. Druck	273 Pbb. 7	Hpgt. 18
28 2	86 3,5	135 12	206 14	(Doppelb. 8)	339-341 je 7,5
29 vergriffen	87 Pbb. 10	136 7	207 12	Hpgt. 12	342 Pbb. 12,
30 9	88 Pbb. 7,5,	137 45	208 20	(Doppelb. 14)	Hldr. 20
31 12	Hpgt. 12	138 15	209 15	274 Hln. 9,	343 i. Druck
32 5	89 7,5	139 8	210 vergriffen	Hpgt. 16	344 Hln. 16,
33 i. Druck	90 Hln. 20,	140 12	211 5	275 15	Hpgt. 28
34-36 jed. Band	Hpgt. 28	141 Pbb. 12,	212 5	276 15	345 Pbb. 15,
Pbb. 10,	91 Hln. 36,	Lwb. 15	213 Hln. 15,	277 Lwb. 20,	Hldr. 24
Hpgt. 17	Hldr. 55,	142 12	Hpgt. 20	Lbr. 50	346-349
37 5	Lbr. 140	143 8	214 16	Lbr. 50	je Pbb. 16,
38 Hln. 22,	92 Pbb. 18,	144 15	Lbr. 100	278 Lwb. 20,	Hldr. 28
Hpgt. 30,	Hldr. 30	145 15	215 10	Lbr. 50	350 erscheint i. Juni
Hpgt. 90	93 Pbb. 14,	146 15	216 Hldr. 24	279 Lwb. 20,	351-353
39 Lwb. 14,	Hpgt. 24	147 12	Lbr. 100	Lbr. 50	je Hln. 22,
Hpgt. 2)	94 Lwb. 400,	148 8	217-219 je 5	280 Lwb. 125,	Hpgt. 30
40 Hln. 12,	Lbr. 960	149 Pbb. je 10,	220 Hln. 8,	Lbr. 300	354 i. Druck
Hldr. 20	95 Lwb. 24,	Hpgt. je 18	Hpgt. 12	281-284 jeder Bb.	355 i. Druck
41 7,5	Lbr. 60	150 1,2	221 18	Lwb. 25,	356-360
42 10	96 Lwb. 18,	151 Hln. 12,	222 Pbb. 16,	Lbr. 60	je Hln. 16,
43 7	Lbr. 40	Hldr. 24	Hldr. 30	285 Hln. 120,	Hpgt. 24
44 7	97 Lwb. 44,	152 Lwb. 28	223 Kart. 75,	Hpgt. 180	361 Hln. 20,
45 9	Lbr. 110	Lbr. 70	Hldr. 120,	286 4	Hpgt. 28
46 Lwb. 26,	98 9,	153 je 12	Lbr. 220	287 9	362 Hln. 15,
Lbr. 60	Hldr. 20	155 Lwb. 160	224-228	288 12	Hpgt. 22
47 Hln. 25,	99 i. Druck	Lbr. 400	je Hln. 16,	289 12	363 Hln. 15,
Hpgt. 36	100 Lwb. 15,	156 25	Hpgt. 26	290 5	Hpgt. 22
48 Pbb. 7,5	Lbr. 40	157 1	229 12	291 5	364 je 12
49 Pbb. 6,	101 Pbb. 18,	158 8	230 5	292 je Lwb. 25,	(Doppelbde.
Hldr. 14	Hldr. 28	159 8	231 Pbb. 9,	Lbr. 60	je 14)
50 6	102 Hln. 15,	160 9	Lbr. 140	293 i. Druck	365 je Pbb. 15,
51 Hln. 24,	Hldr. 28	161-166 je 8	232 Pbb. 12,	294 18	Hldr. 30
Hldr. 48	103 i. Druck	167 Lwb. 100,	Hpgt. 18	295 12	366 Lwb. 20,
52 vergriffen	104 Lwb. je 18,	Hldr. 160	233 Pbb. 16,	296 12	Lbr. 45
54 Pbb. 24,	Lbr. je 75	168 Lwb. 25,	Hldr. 30	297 Hln. 120,	367 Lwb. 40,
Hldr. 36,	105 Hln. 30,	Lbr. 60	234 18	Hpgt. 200	Lbr. 90
Lbr. 160	Hldr. 54	169 8	235 10	298 Hldr. 40	368 Lwb. 20,
	106 8	170 9	236 7	299 Pbb. 9,	Lbr. 45
		171 8	237 15	Lbr. 130	369 Lwb. 20,
		172 9	238 15	Hpgt. 16	Lbr. 45
		173 Pbb. 9,	239 Pbb. 9,	300 12	370 Lwb. 20,
		Hpgt. 16	Hldr. 13	301 18	Lbr. 45
		174 12	240 vergriffen	302 6	371 1,8
		175 6	241 48	303 5	372 1,8
		176 7	242 Hln. 18,	304 8	
		177 80	Hpgt. 24	305 Pbb. 10,	
		178 18	243 10	Hpgt. 16	
		179 8	244 i. Druck	306 8	
		180 18	245 Pbb. 12,	307 8	
		181 8	Hldr. 22		

Preislisten stehen unberechnet zur Verfügung.

DER INSEL-VERLAG

„Altötting“

Grundlegende Arbeiten für die
 ⓑ Geschichte Altöttings
 von hervorragenden Fachleuten:

Dr. M. Heuwieser, Hochschulprofessor in
 Regensburg.

Dr. Gg. Hager, Direktor des Landesamtes
 für Denkmalpflege in München.

Dr. A. Mitterwieser, Archivrat in München.

F. X. Konrad, päpstl. Prälat, Stadtpfarrer in
 Altötting, und anderen.

32 Seiten (21,5×28,5 cm) mit zahlreichen zum Teil noch
 nie veröffentlichten Abbildungen

Kirchengeschichtlich, landesgeschichtlich und Kunst-
geschichtlich von hohem Werte.

Gz. 2.— × Schlüsselzahl des D.-V. + Sort.-Zuschlag.

Bitten diese zugkräftige Neuerscheinung reichlich
 zu verlangen.

M. Waldbauers Verlag in Passau.

ⓑ In unserem Verlage erscheint

die bisher einzige Wiedergabe des Gnadenbildes in Altötting

Bildgröße 13×20½ cm, Blattgröße ca. 20×28 cm
 Preis —.30. Gz. d. B.-V.

Ausserdem geben wir eine beschränkte Anzahl
 photographischer Originalabzüge ab:
 Bildgröße: 13×20 cm. Preis: 1.25 Gz.
 Der Kopf allein, Bildgröße ca. 13×18 cm. 1.— Gz.

Abnehmer dieser einzigen Wiedergabe des früh-
 mittelalterlichen Bildwerkes sind nicht nur die
 Besucher der Wallfahrt und der gesamte katho-
 lische Klerus, sondern auch alle Kunsthistoriker.

Die Aufnahme fand seinerzeit mit
 oberhirtlicher Genehmigung statt.

M. Waldbauers Verlag in Passau.

Ottokar Kernstock

Zum 75. Geburtstage des deutschen Dichters
 am 25. Juli 1923

ⓑ In all dem furchtbaren Niederbruch des Deutschtums in der Nachkriegszeit wurde das Empfinden
 rege für wahrhaft deutsche Dichtung und das nationale Lied. Einer seiner besten Vertreter ist
 der Sänger auf der Festenburg, Ottokar Kernstock, der am 25. Juli auf ein reiches und reges
 Schaffen zurückblickt, das so gut im heimatischen Osterreich, wie im weiten Deutschen Reich, besonders
 in den bedrohten Grenzmarken, immer lebhaftere Anerkennung findet. Trotz der großen
 Schwierigkeiten bringt der Verlag die nachgenannten drei Bände zum Ehren-
 tage des Dichters nach langem Fehlen in neuem, vornehm-künste-
 rischem Einband wieder an die Öffentlichkeit

„Unter der Linde“ „Tageweisen“ „Turmschwalben“

Grundzahl je 4.—. Vorzugsangebot auf dem Bestellzettel

B r a u n & S c h n e i d e r • M ü n c h e n I

Grundzahlen mit Schlüsselzahlen und sonstige Preiserhöhungen.

Amsler & Rutherford in Berlin W. 9. 3. V. 23.
Preise ab 1. Mai 1923 (unverbindlich).

»Bilderserien«:

1. Dürrer, Die Offenbarung St. Joh. In 16 Blbb. 30 000.—
2. — Die Große Passion. In 16 Blbb. 30 000.—
3. — Die Kleine Passion. In 16 Blbb. 5000.—
4. — Das Marienleben. In 16 Blbb. 30 000.—
5. — Die Kupferstichpassion. In 16 Blbb. 30 000.—
6. Reibel, Ein Totentanz. In Umschlag 3500.—
7. Schongauer, Die Passion Christi. In 16 Blbb. 30 000.—
8. Hirschvogel, 12 Landschaften. In Mappe 30 000.—
9. Holbein, Die Todesbilder u. d. Todesalphabet. In 16 Blbb. 7500.—, in 16 Blbb. 12 000.—, in 16 Blbb. 24 000.—
10. Schongauer, 25 Kupferstiche. In 16 Blbb. 120 000.—
11. Ostade, Graph. Werk. Allgem. Ausg. in 16 Blbb. 150 000.—, Luxus-Ausg. num. 1—160 Blbb. od. Blbb. (fast vergriffen) 300 000.—

Die vier Evangelien. In 16 Blbb. 45 000.—, 16 Blbb. 120 000.—, 16 Blbb. 240 000.—

Klinger, Epithalamia. In 16 Blbb. 150 000.—

Pastor, Max Klinger. In 16 Blbb. 30 000.—

— Matthias Grünewald. In 16 Blbb. 15 000.—

— Bod, Adolf Menzel. In 16 Blbb. 120 000.—, in 16 Blbb. 240 000.—

W. Schäfer, Verlagsbuchhandlung in Schleuditz. 3. V. 23.
Neue Grundzahlen, die sofort in Kraft treten und gleichzeitig als Schweizer Frankenpreise*) gelten. Schlüsselzahl des B.-B.

Andrea, S., Die Mätlerin. Ein Apostel. Zwei Erzählungen aus Graubündens Vergangenheit. Brosch. 3.50.

Au, A., Glauben und Wissen. Erzählung. Brosch. 2.—, geb. 3.—.

Brudner, A., Der alte Weg zum alten Gott. Brosch. 2.—, geb. 2.50.

— Die zehn Gebote im Lichte d. Moralthologie des Heiligen Alphons von Liguori. Brosch. 2.20, geb. 3.20.

Burgherr, A., Im Werden. Dichtungen. Brosch. 2.—, geb. 3.—.

— Unter dem Siegel. Erzählungen. Brosch. 3.—, geb. 4.—.

Cyffell, C., Lebensbrot fürs Mannesherz. Brosch. 2.—, geb. 2.50.

Gamper, G., Die Brücke Europas. Dichtung. 2 Tle. Brosch. 3.—, geb. 5.—.

— Gedichte. Brosch. 3.—, geb. 4.—.

— Prüfung und Ziel. Brosch. 2.—, geb. 3.—.

— Wanderschritt. Gedichte. Brosch. 1.50, geb. 2.50.

Göringer, J., Das Wunder. Schwarzwald- und Erzählung. Brosch. 1.50, geb. 2.50.

Hardung, B., Rydippe. Lustspiel. Brosch. 2.—, geb. 3.—.

Hügel, C., Gedichte. Geb. 3.—.

— Die Hochzeitsfahrt. Lachende Geschichten. Brosch. 2.—, geb. 3.—.

— Die Jungfrau. Dichtung. Brosch. 2.—, geb. 3.—.

— Lebenslust. Gedichte. Brosch. 2.—, geb. 3.—.

— Lodende Blüten. Novellen. Brosch. 3.—, geb. 4.—.

— Rita Roselli. Trauerspiel. Brosch. 2.—, geb. 3.—.

— Um der Liebe willen. Novellen. Brosch. 2.—, geb. 3.—.

— Untergang. Historische Erzählung. Brosch. 4.—, geb. 5.—.

— Vergangene Tage. Novelle. Brosch. 2.—, geb. 3.—.

Matthes, A., Mignon, Goethes Herz. Ein Seelenausschluß in 3 Teilen: Herzens-, Dichtungs- und Lebensausschluß. Brosch. 3.—, geb. 4.—.

Pfehn, A., Borna-Gräbers König Friedwahn. Brosch. 1.—.

— Die Jahreszeiten. Ein Leben in Stimmungen. Br. 2.—, geb. 3.—.

Schär, A., Die dramatischen Bearbeitungen der Pyramus-Thisbelegende in Deutschland im 16. und 17. Jahrhundert. Brosch. 2.40, geb. 3.40.

Schlenker, A., Klavierauszug zu B. Hardungs Lustspiel »Rydippe«. Brosch. 6.—, geb. 7.50.

Schwarzkopff, P., Nietzsche der »Antichrist«. Untersuchung. Brosch. 1.50, geb. 2.50.

— do. Die Weiterbildung der Religion. Beitrag zur Verständigung über »Babel und Bibel«. Brosch. 1.50, geb. 2.50.

*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

W. Schäfer, Verlagsbuchhdlg. in Schleuditz ferner: 3. V. 23.
Uhle, A., Palm Kleinau. Eine Vörlagegeschichte aus dem 30jähr. Kriege. Brosch. 3.—, geb. 4.—.

Vetter, F., Abt David. Schauspiel aus der Zeit der deutschen Reformation. Brosch. 2.—, geb. 3.—.

— Die Weltalter. Drei Mysterien: 1. Balder. 2. Jesus. 3. Das Weltgericht. Brosch. 3.—, geb. 4.—.

Hainer Wunderlich Verlag in Bremen. 3. V. 23.

Grundzahländerung:

Urbanitzky, Das andere Blut. Brosch. 3.—, geb. 5.—.

G. X. Schlz. d. B.-B.

SAMMLUNG GÖSCHEN

JEDER BAND GZ. 1,1

Auslandspreise*): Amerika: 0,25 Dollar, Argentinien: 0,45 Pes. (Papier), Belgien u. Luxemburg: 3,75 Frcs., Brasilien: 1,50 Milreis, Bulgarien: 27,50 Lewa, Chile: 0,16 Doll., Dänemark: 1,15 Kronen, England: 1 Schilling, Finnland: 6,50 Marka, Frankreich: 3 Frcs., Griechenland: 15.— Drachmen, Holland: 0,60 Guld., Italien: 3,75 Lire, Japan: 0,50 Yen, Jugoslawien: 16.— Dinar, Norwegen: 1,25 Kronen, Portugal: 4,50 port. Milreis, Rumänien: 37,50 Lei, Schweden: 0,90 Kr., Schweiz: 1,25 Franken, Spanien: 1,25 Pes., Tschechosl.: 5 Kronen.

Zur Auslieferung sind gelangt:

Nr. Neue Auflagen:

47. Arithmetik nebst Gleichungen 1. und 2. Grades. Von Dr. Hermann Schubert, weil. Prof. a. d. Gelehrtenschule des Johanneums i. Hamburg. 3. Aufl., Neubearb. v. Prof. P. B. Fischer, Studienrat a. d. Oberrealsch. z. Berlin-Lichterfelde. Mit 5 Fig.
148. Finanzwissenschaft. Von Dr. R. van der Borcht. I.: Allgemeine Abteilung. 4. Aufl. Neudr.
164. Musikgeschichte seit Beginn des 19. Jahrhunderts. Von Dr. Karl Grunsky. I. 4., verm. u. verb. Aufl.
210. Kristallographie. Von Dr. W. Bruhns, Prof. a. d. Bergakademie Clausthal. Mit 190 Abb. Neudr.
296. Das Handelswesen. Von Dr. Wilhelm Lexis †, Prof. a. d. Univ. Göttingen. I: Das Handelspersonal und der Warenhandel, 3., verm. Aufl., besorgt von Dr. Karl Muhs, Prof. a. d. Univ. Jena.
423. Fünfstellige Logarithmen. Mit mehreren graphischen Rechentafeln und häufig vorkommenden Zahlenwerten. Von Prof. A. Adler, Regierungsrat, Direktor der Staatsrealschule im 7. Bezirk Wiens. Neudr.
456. Ströme und Spannungen in Starkstromnetzen als Grundlage elektrischer Leistungsberechnungen. Von Josef Herzog, Dipl.-Elektroing. in Budapest, und Clarence Feldmann, Prof. d. Elektrotechnik in Delft. Mit 68 Abb. 2., verb. Aufl.
603. Graphische Statik mit besonderer Berücksichtigung der Einfluslinien. Von Dipl.-Ing. Otto Henkel, Bauing. u. Studienrat a. d. Baugewerkschule in Magdeburg. I: Zusammensetzung und Zerlegung der Kräfte in der Ebene. Schwerpunkte, Trägheitsmomente, Spannungen in geraden Stäben. Der einfache Vollwand- und Fachwerkträger. Der Dreigelenkbogen. Gewölbe. Mit 121 Fig. Neudr.
636. Das Versicherungswesen. Von Dr. jur. Paul Moldenhauer, Prof. d. Versicherungswiss. a. d. Univ. Köln. II: Die einzelnen Versicherungszweige. 2. Aufl.
657. Elektrotechnik. Einführung in die Starkstromtechnik. Von J. Herrmann, Prof. der Elektrotechnik a. d. Techn. Hochschule Stuttgart. IV: Die Erzeugung und Verteilung der elektrischen Energie. Kurze Beschreibung der Elektrizitätswerke, der Stromverteilungssysteme und des Verkaufs der elektrischen Energie. Mit 100 Fig. im Text u. 63 Abb. auf 16 Tafeln. 2. Aufl.

Wir bitten die Firmen, die diese Bände noch nicht bezogen haben, nunmehr umgehend ihren Bedarf aufzugeben.

*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

(Z)



WALTER DE GRUYTER & CO.

vormals G. J. Göschen'sche Verlagshandlung / J. Guffentag, Verlagsbuchhandlung / Georg Reimer / Karl J. Trübner / Veit & Comp. BERLIN W 10 und LEIPZIG



So eben erscheint:



A. E. Brinckmann

BAROCK-BOZZETTI

Italienische Bildhauer/Italian Sculptors

Deutsch-englische Ausgabe

Format 25×35 cm. Mit 72 Lichtdrucktafeln und 43 Abbildungen im Text.
 In Halbleinen 175 000 M. (Ausland 70 Schw. Fr.*). In Halbpergament 200 000 M.
 (80 Schw. Fr.*). Gesetzt in der von C. E. Poeschel entworfenen Winckelmann-
 Antiqua und gedruckt bei Poeschel & Trepte. Lichtdrucke von F. Bruckmann, A.-G.

BOZZETTI sind erste künstlerische Entwürfe. Da gerade in der Zeit des Barock die Ausführung der Werke oft Ateliiergehilfen überlassen wurde, eröffnet eine Sammlung der Bozzetti, wie sie hier nach jahrelangen Vorarbeiten erscheint, ganz neue Einblicke in den Reichtum dieser ausserordentlichen Kunstepoche. Gibt die Betrachtung der Bozzetti allein die Möglichkeit, den künstlerischen Gedanken in seiner ursprünglichen Form zu erleben, so muss die Gegenüberstellung von Bozzetto und ausgeführtem Werk sich als besonders lehrreich erweisen. Berühmte, aber auch bisher unerkannte Werke von Michelangelo, Cellini, Giovanni da Bologna, Maderno, Bernini u. a. werden auf ganzseitigen Tafeln (oft auf mehreren in verschiedenen Ansichten) gezeigt. Der Forscher muss in Zukunft von den Grundlagen ausgehen, die Professor A. E. Brinckmann, der durch seine wertvollen Arbeiten zur Geschichte der Barockkunst bekannte Ordinarius der Kunstgeschichte an der Kölner Universität, in diesem Werk geschaffen hat. Sammler, Museumsleiter und Kunsthändler finden hier ein Nachschlage- und Vergleichswerk, das sie stets werden zu Rate ziehen müssen, die Freunde wertvoller und schöner Publikationen werden es zu den kostbarsten Veröffentlichungen auf dem Gebiet der westeuropäischen Kunst zählen. Der wissenschaftliche Text ist in zwei Spalten deutsch und englisch gesetzt. Das sichert dem Werk einen internationalen Absatz. Auf die Ausstattung wurde die grösste Sorgfalt verwendet. Gleichfalls in sich abgeschlossene Bände über deutsche, niederländische, französische und spanische Barock-Bildhauer folgen. Sonderprospekte (siehe Bestellzettel) auf Verlangen.

*) Von der Aussenhandelsnebenstelle gemäss § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

Frankfurter Verlags-Anstalt A.-G.
 Frankfurt am Main / Grüneburgweg 98

Für die Reise- und Ferienzeit



empfehlen wir besonders die folgenden Werke unseres Verlags:

Romane u. Erzählungen

- Alle Wege führen nach Golgatha. Von Jerome K. Jerome. Brosch. 9.—, geb. 15.—.
- Der Pfarrer von Ozeron. Von Francis Jammes. 2. Aufl. Brosch. 6.—, geb. 9.—.
- Der Tod im Brokat. Dichtungen aus der Renaissance. Von Otto Krauß. Brosch. 1.60, geb. 2.—.
- Erzählungen. Von Gerard de Nerval. 3 Bde. Geb. 20.—, Halbleder 35.—, 3 Bde. in einem Band 32.—.
- Chronik von des zwanzigsten Jahrhunderts Beginn. Von Carl Sternheim. Neue erweit. Ausgabe. Brosch. 15.—, geb. 18.—.
- Diplomaten. 2. Aufl. Von Robert Saudek. Brosch. 9.—, geb. 15.—.
- Phrygische Mützen. Von Fritz Reck-Maleczewen. Brosch. 5.50, geb. 7.50.
- Die Fahrt ohne Fahrt und andere seltsame Geschichten. Von Maurice Renard. Brosch. 5.—, geb. 6.50.
- Die Prophezeiungen. Roman. Von Alfons Paquet. Brosch. 4.50, geb. 6.—.
- Fahnen. Ein dram. Roman. Von Alfons Paquet. Kart. 5.50.
- Musikalische Novellen. Herg. v. Dr. Gerh. v. Westerman. 2 Bde. Brosch. 7.50, geb. 10.—.
- Lila Akazien. Roman. Von Ernő Szép. Brosch. 8.—, geb. 11.—.
- Kolibri. Roman. Von Egas von Wenden. Brosch. 5.—, geb. 6.50.
- Ingenieur Mars. Roman. Von Norbert Jacques. Erscheint demnächst. Brosch. ca. 3.50, geb. ca. 5.—.
- Die heilige Lant. Roman. Von Norbert Jacques. Erscheint demnächst. Brosch. ca. 4.50, geb. ca. 6.—.
- Eva Morsini. Die Frau, die war. Roman. Von Otto Soyka. Erscheint demnächst. Brosch. ca. 4.—, geb. ca. 5.—.

Reiseschilderungen

- Südsee. Ein Reisebuch. Von Norbert Jacques. Mit 54 Abbildungen. 2. Aufl. Brosch. 12.50, geb. 16.—.
- Delphische Wanderung. Ein Zeit- und Reisebuch. Von Alfons Paquet. Brosch. 8.—, geb. 10.50.
- Erzählungen an Bord. Von Alfons Paquet. 10. Aufl. Brosch. 6.—, geb. 8.—.
- Rom oder Moskau. Sieben Aufsätze. Von Alfons Paquet. Kart. 5.—.
- Amerikareise. Mit 36 Abb. Von Helmer Key. 2. Aufl. Brosch. 15.—, geb. 20.—.
- Wahre u. abenteuerliche Lebensgeschichte eines Berliners in den Kriegsjahren 1807/15 in Spanien, Frankreich u. Italien. Mit 10 Abb. Brosch. 6.—, geb. 9.—, in Hlbld. 18.—.

Sindbad - Bücher

- Phantastische u. abenteuerliche Romane. Jeder Band von namhaftem Künstler reich illustriert.
- Die tödlichen Wünsche. Von Honoré de Balzac. 2. Aufl. Brosch. 8.—, geb. 11.—.
- Die Frau von Afrika. Von Norbert Jacques. 2. Auflage. Brosch. 6.50, geb. 9.50.
- Die letzte Macht. Von Paul G. Ehrhardt. 2. Aufl. Brosch. 6.50, geb. 9.50.
- Die Todgeweihten. Von Claude Farrère. 2. Aufl. Brosch. 6.50, geb. 9.50.
- Die blaue Gefahr. Von Maurice Renard. Brosch. 8.—, geb. 11.—.
- Orlacs Hände. Von Maurice Renard. Brosch. 8.—, geb. 11.—.
- Die Schatzinsel. Von L. R. Stevenson. Brosch. 6.50, geb. 9.50.

Die Geschichte des Arthur Gordon

- Pym. Von Edgar Allan Poe. Brosch. 5.—, geb. 7.50.
- Die geheimnisvolle Kraft. Von J. H. Rosny. Brosch. 5.—, geb. 7.50.
- Das Gesetz des Atum. Von Werner Bergengruen. Brosch. 5.—, geb. 7.50.

Russische Bibliothek

- Herausgegeben von Johannes von Guenther u. Alexander Eliasberg.
- Dostojewskij-Brevier. Brosch. 7.—, geb. 10.—.
- Petersburger Erzählungen. Von N. W. Gogol. Brosch. 5.50, geb. 7.50.
- Ein Held unserer Zeit. Von Michail Lermontoff. Brosch. 5.50, geb. 7.50.
- Der russische Christ. Eine Auswahl aus russischen Erzählern. Brosch. 5.50, geb. 7.50.
- Russische Frauen. Dem Volksmunde nacherzählt. Von Alexej Remisow. Brosch. 5.50, geb. 7.50.
- Komische Erzählungen. Von Anton Tschechow. Brosch. 5.50, geb. 7.50.
- Ein Adelsnest. Von Iwan Turgenjew. Brosch. 5.50, geb. 7.50.

Russische Novellen

- Russische Tiergeschichten. Brosch. 5.50, geb. 7.50.
- Russische Verbrechergeschichten. Brosch. 9.—, geb. 12.—.
- Russische Gespenstergeschichten. Brosch. 9.—, geb. 12.—.
- Der vierzehnte Dezember. Roman. Von Dimitrij Mereschkowskij. 2. Aufl. Brosch. 8.—, geb. 12.—.

Auslandspreise: 1 Mark = -75 Schweizer Franken

Verlangen Sie unsere Vorzugsbedingungen

DREI MASKEN VERLAG A.-G. | MÜNCHEN

Verlag von Oskar Leiner in Leipzig

Ⓜ Soeben erschienen:

Krafffahrzeugbau

Berechnung und Konstruktion der Krafffahrzeuge.

Für Schule und Praxis

bearbeitet von

Ober-Ingenieur M. Schneider

Dozent am städt. Polytechnikum Wismar

Mit Beispielen und 179 Abbildungen.

Grundzahl 4.50 ord., 3.40 no., 3.15 bar × Schlüsselz. d. B.-V.
Freiexemplare 13/12

Das seit langem erwartete Werk des auf dem Gebiete des Automobilwesens rühmlichst bekannten Verfassers liegt nunmehr vor. Es behandelt folgende Kapitel: Bestimmung des Kraftbedarfs — Baustoffe — Betriebsstoffe — Konstruktionselemente — Normalteile — Vergaser — Zündung — Zündkerzen — Motoren — Kuppelungen — Getriebe — Reibrädergetriebe und Propellerantrieb — Hinterachsantrieb — Fahrgestell — Lenkung — Bremsen — Beleuchtung und Anlasseranlage.

**Krafffahrzeuge —
Krafffahrzeugführer**

Gesetze und Verordnungen über den Verkehr mit Krafffahrzeugen und über die Ausbildung von Krafffahrzeugführern

mit Nachtrag:

Gesetz vom 29. Dezember 1922 — Gesetz über Erhebung von Zuschlägen zur Krafffahrzeugsteuer — und Verordnung vom 25. Januar 1923 — Verordnung über Festsetzung eines Zuschlags zur Krafffahrzeugsteuer — sowie der sehr wichtigen **Verordnung vom 15. März 1923** — Verordnung über Änderungen der Regelung des Krafffahrzeugverkehrs.

Grundzahl 1.25 ord., —.94 no., —.90 bar × Schlüsselzahl d. B.-V.

Nachtrag besonders: Grundzahl —.25 ord., —.19 no., —.18 bar × Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Freiexemplare 13/12.

Dies Werk dürfte für jeden, der die Verordnungen und Gesetze zu lernen wünscht, brauchbar sein. Der Kraffwagen.

Hätten wir doch für alle Berufe derartige Zusammenstellungen. Berufskundliche Nachrichten.

Interessenten: Jeder Besitzer von Last- und Luxuskraffwagen — Führer von Krafffahrzeugen — Ingenieure — Techniker — Monteure — Schlosser — Studierende an technischen Hoch- und Mittelschulen — Autotechnische Büros — Auto- und Fahrradhandlungen — Bibliotheken usw.

Ab 1. Mai
SCHLÜSSELZAHL
2500

für untenstehende Wiener Verleger

Deutsch-Österr. Vlg. — Donau Vlg. — Frisch & Co.
Gloriette Vlg. — Hermann Goldschmidt — Leopold
Heiderich — Paul Knepler — Carl Konegen — Konegen
Jugendschriften Vlg. — Karl König — Literaria Vlg. —
R. Löwit — Moritz Perles — Renaissance Vlg. —
Ed. Strache — E. P. Tal & Co. — Thyrsos Vlg. —
Waldhelm — Wiener Drucke — Wila — Artur Wolf

R. v. Decker's Verlag, G. Schenk, Berlin SW 19

Soeben erschien in unserem Verlage:

**Amterverzeichnis
für die Verwaltung der
Zölle und Verbrauchssteuern**

Herausgegeben im Reichsfinanzministerium
nach dem Stande vom 1. März 1923

Gz. 13.65 · Schlz. d. B.V. / Rabatt 25%

Das lange erwartete Verzeichnis enthält nach der Buchstabenfolge sämtliche Dienststellen der Verwaltung der Zölle und Verbrauchsabgaben und des Branntweinmonopols mit Abfertigungsbefugnissen, die Amtstellen in der Bezirksgliederung und Zusammenstellungen der Orte, an denen sich Amtstellen mit Sonderbefugnissen befinden. Interessenten sind in erster Linie Außenhandelsstellen, Speditionsfirmen, Exportfirmen und Handelshäuser überhaupt. Firmen, die sich in reger Weise für das Werk verwenden wollen, bitten wir, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Berlin SW 19 Ⓜ R. v. Decker's Verlag
G. Schenk

Ⓜ

Unser Buch über

Alphabete

und Schriftvorlagen nebst Anwendungsbeispielen

von **Ludwig Warning**

Lehrer für Architektur und Kunstgewerbe
am Technikum Strelitz,

das namentlich in technischen Kreisen sehr bekannt und zu Tausenden verbreitet ist, sollten Sie sofort bestellen. Die siebente, 1921 erschienene Auflage enthält 26 auf starkes Zeichenpapier gedruckte ganzseitige Tafeln im Format 12.5 × 20 cm

Dauerhaft kartoniert Gz. 2.—

Schlüsselzahl des Börsenvereins

Gz. = Auslandspreis in Schweizer Franken*)

Bezugsbedingungen:

Einmaliges Vorzugsangebot:

Wir liefern bar mit **45%** u. **11/10** franko innerhalb Deutschlands und Österreichs, wenn bis zum **10. Mai** bestellt, alsdann ausnahmslos mit **35%**. Bestellzettel liegt bei.

Strelitz i. M., im April 1923.

Polytechnische Verlagsgesellschaft Max Hittenkofer.

*) Von der Aussenhandelsnebenstelle gemäss § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

Eine Freude für den

wird die Mitteilung sein, daß einige vaterländisch gesinnte Berufsge nossen mir ermöglicht haben, von dem 1913 erschienenen und in rund hunderttausend Exemplaren verbreiteten, seit langen Jahren vergriffenen Buche

Die Befreiung 1813 · 1814 · 1815

Urkunden / Berichte / Briefe
Mit Verbindungen von Dr. Tim Klein

eine Neuauflage von fünfzigtausend gerade jetzt erscheinen zu lassen, in einer Zeit, da die großen Kulturvölker gelassen zusehen, wie in dem von ihnen entworfenen Deutschland eine blutdürstige farbige und weiße Soldateska die Siege nachholt, die ihr den deutschen Helden gegenüber versagt geblieben sind. Kulturvölker, die das Beste, was sie an menschlichen Werten besitzen, mittelbar und unmittelbar den großen Männern verdanken, die dieses vergewaltigte Deutschland im letzten halben Jahrtausend der Welt geschenkt hat.

1913 nur ein Buch deutscher Erinnerung
1923 auch ein Buch deutscher Hoffnung
will „Die Befreiung“ der deutschen Jugend ihren unbedingten Glauben an die deutsche Zukunft bestärken, den Zweifelnden und den Alten aber das Herz mit Zuversicht erfüllen

dem Scheinsieg der Weltlüge zum Trost,
dem Scheintod des Weltgewissens zum Trost.

Wilhelm Langewiesche = Braun

101
E
aus

Deutschen Buchhandel

Satz und Druck: Spamerische Buchdruckerei, Einband: Spamerische Buchbinderei.

Der ^{zuchlagfreie} _{tasächliche} Verkaufspreis: 12.000 M.

des 534 wohlgedruckte Seiten starken, eine ganze Bibliothek umschließenden, ansehnlich und sehr haltbar (Küstenverfärbung) mit Fadenbestung in feste Papp gebundenen Buches wird vielen die Anschaffung dieses Hausfahres ermöglichen.

Der für Vorausbestellungen ^{von beliebiger Höhe geltende} Barpreis: 6000 M.

gewährleistet dem Sortiment einen auskömmlichen Nutzen, um so mehr als die Lieferung zu nächst in (sehr gut verpackten) direkten Buchbindereipaketen, oder soweit erforderlich, Buchbindereikreuzbündern erfolgt und zwar bei dringend erwünschter Vorauszahlung auf das Postcheckkonto Leipzig Nr. 81645 (Wilhelm Langewiesche-Brandt) umgehend und

* frei Verpackung und Porto. *

Nach Erledigung der Vorausbestellungen wird der etwaige Rest der Auflage von meiner Auslieferung bei Herrn F. Volkmar in Leipzig übernommen und wie meine übrigen Verlagsbücher behandelt. Der spätere Anschluß auch dieses Buches an das Grundzahl mal Schlüsselzahl-System des Verlagsvereins bleibt vorbehalten und würde durch eine Anzeige bekanntgemacht.

Auch die Handlungen im besetzten Gebiet

werden dieses Buch – und mit ganz besonderem Erfolg – unbehindert vertrieben, denn die Neuauflage von 1923 entspricht in jeder Silbe genau der Erstauflage von 1913, die von der Revue Militaire Générale, Paris, Janvier 1913

ringehend besprochen und ohne jede Einschränkung sehr warm empfohlen worden ist, und auch der neue Schutzantrag läßt das Buch durchaus nur als das erscheinen, was es ist, ein historisches Buch, nicht ein politisches Buch.

So bitte ich denn alle Herren Kollegen vom Deutschen Sortiment, die alten, nicht weniger aber auch die jungen, die Gehilfen und Gehilfeninnen und die Lehrlinge, sich mit Verständnis und Faltraft für dieses schöne deutsche Buch einzusetzen, das an inneren Werten ein Duzend alltäglicher Erörterungen aufwiegt. Wer ihm dient, der dient der deutschen und damit seiner eigenen Zukunft. Aber auch die Deutschland wohlgegründeten Buchhändler im Ausland bitte ich, dem Buch in ihren Kreisen Freunde zu werden. Es gibt keinen historischen Roman, der packender wäre. Der von der Außenhandelsabteilung genehmigte Auslandspreis ist Schw. Fr. 3.60 ord., 1.80 bar.



Brandt * Ebenhausen bei München

Verlag der Galerie Flechthelm
Berlin W 10 Lützowufer 13

Es sind nur noch einige **wenige** Exempl. vorhanden von:

1.) **Ostern 1919** Z

mit Beiträgen von u. a. Hausenstein, Uhde,
von Wedderkop, Westheim und über 60 Ab-
bildungen nach van Gogh, Cézanne, Seurat,
Rousseau, Picasso, Laurencin, Maillol,
Lehmbruck, de Fiori u. a.

Grundzahl 0,75 ord., 0,50 netto
und vom

2.) **Querschnitt 1921**

kompletter Jahrgang
gebunden, mit Umschlagzeichnung von de Vlaminck

Grundzahl 10,— ord., 6,50 netto

Schlüsselzahl des Börsenvereins

Auslieferung nur Berlin.

Querschnitt-Pfingstheft in Vorbereitung.

Desgl. Prospekt über neue Graphik.

Bar mit 40 % und 11/10, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt:

Über 200 deutsche und ausländische Zei-
tungen jeder Richtung brachten bislang
durchweg glänzende Besprechungen über

GRETE VON URBANITZKY

DAS ANDERE BLUT

DER GROSSE DEUTSCHE
KULTUR-ROMAN

*

Dankenswert ist es, wenn ein Buch den
Standpunkt der Rassenreinheit in so vor-
nehmer Weise vertritt. Künstlerisch steht
das Buch auf der Höhe eines gediegenen
Unterhaltungsromans. (Das literarische Echo.)

Das Buch ist die grosse Auseinandersetzung
zwischen Judentum und Deutschtum in
seinem Verhältnis zur sozialen und sexuellen
Frage. (Die Staatswehr.)

Z

480 Seiten. Brosch. 3.—, geb. 5.—
Grundz. mal Schlüsselz. des Börsenvereins

Z

Wir empfehlen:

Eduard Gaebler's

Automobil- und Radfahrer-Spezialkarten

Massstab 1:200000

1. von Leipzig = Halle.
2. " Leipzig = Süd.
3. " Chemnitz, Erzgebirge und Vogtland.
4. " Dresden und weiterer Umgebung, Ober-
lausitz und Nordböhmen.
5. " Thüringen, Kassel, Erfurt, Coburg, Fulda
und Umgebung.
6. " Hannover, Braunschweig, Nordhausen,
Harz.
7. " Magdeburg, Berlin, Halle.
8. " Berlin — Frankfurt a. O. — Cottbus.
9. " 50 bis 100 Kilometer rund um Köln.

Durch den oben angegebenen Massstab zeigen die
Karten grosse Klarheit und Ausführlichkeit. Der Mass-
stab ist der am leichtesten messbare, denn 1 cm auf
der Karte bedeutet 2 km in der Natur. Die Karten
eignen sich auch vorzüglich für Wanderungen. Ge-
liefert werden die Karten in dauerhafter Decke.

Preis jeder Karte Gz. 1.25 mal Schlüsselzahl 2000.

Eduard Gaebler, Leipzig.

Neustädter Strasse 36.

RAINER WUNDERLICH VERLAG
BREMEN

Der vaterländischen Notkaffe

(Deutsches Volksoffer)

widmen wir

ein Drittel des Erlöses

aus dem von uns veranstalteten

Faksimile-Druck

des Liedes

Das Lied der Deutschen

(Deutschland über alles)

In Text und Notenschrift eine getreue Nachbildung des im
Jahre 1841 bei Hoffmann & Campe erschienenen Erstdrucks

Arrangiert für die Singstimme mit Begleitung des Pianoforte oder der Gitarre.

In seiner Autobiographie schreibt Hoffmann von Fallersleben über die Entstehung des
Liedes während seines Aufenthaltes auf Helgoland:

„Am 29. August spazierte ich mit Campe am Strande. »Ich habe ein Lied gemacht, das kostet aber
4 Louisd'or . . .« Ich lese ihm: »Deutschland, Deutschland über Alles« vor . . . Am 4. September
bringt mir Campe das Lied der Deutschen mit der Haydn'schen Melodie in Noten . . .“

Heute erst, in dieser Zeit höchster Bedrängnis, ist das Lied in einem von dem Dichter unge-
ahnten Maße zum Lied der Deutschen, zur deutschen Nationalhymne geworden.

Der Erstdruck — eine große Seltenheit — wird nur noch im Besitze Weniger sein. Das Lied
in der Form, in der es damals von Hand zu Hand ging, neu erscheinen zu lassen, wird daher in
unseren Tagen, da sein Gefühlswert in Text und Melodie um ein Vielfaches gesteigert erscheint,
gewiß überall in deutschen Landen als ein dankenswertes Unternehmen begrüßt werden.

Jeder Deutsche wird das Lied gern in seiner Urgestalt besitzen.

Um die größte Verbreitungsmöglichkeit zu schaffen, haben wir
die Grundzahl — möglichst gering — auf 60 Pfennig

„sechs Friedensgrofchen“

festgesetzt. (Auslandspreis — .45 Schweizer Franken)

Wir liefern 2 Probeexemplare mit 45%.

Weitere Exemplare mit 40%, Partie 11/10, bei Abnahme von 25 Exemplaren
mit 45%, ab 50 Exemplare mit 50%.

Drei Masken Verlag A. G. / München

S. HIRZEL IN LEIPZIG

Z

Neuerscheinung

F. W. Aston

Professor der Universität Cambridge

Isotope

Autor. Übertragung ins Deutsche v. Dr. Else Norst-Rubinovicz
IX und 162 Seiten mit Register

Gz. geh. 3.—, Halbleinen geb. 5.—

Aston, der Nobelpreisträger für Chemie 1922, war wie kein zweiter berufen, ein Buch über Isotope zu schreiben. Denn er war es, der diese Doppelnatur der Elemente exakt zu prüfen und zu bestimmen lehrte. Mit seinem „Massenspektrographen“ ist er imstande, die Isotopen der nicht radioaktiven Elemente verblüffend einfach aufzufinden und ihre Atommassen mit staunenswerter Genauigkeit anzugeben. All diese mühevollen Versuche schildert Aston geradezu spannend in dem ersten Teil seines Buches. Daran schließt sich eine musterhaft anschauliche, auch die feinsten Einzelheiten umfassende Darstellung des Apparates, und schließlich gibt er eine ausführliche Besprechung der erzielten Ergebnisse in ihrer Bedeutung für Physik und Chemie.

Z

Neuerscheinung

Hugo Dingler

Professor an der Universität München

Das Problem des absoluten Raumes

In historisch-kritischer Behandlung

50 S. 8°. Sonderdruck aus dem Jahrbuch für
Radioaktivität und Elektronik.

Geh. Gz. 1.50

Vom gleichen Verfasser erschienen außerdem: „Kritische Bemerkungen zu den Grundlagen der Relativitätstheorie“, 1921. 29 Seiten. Oktav. Grundzahl geheftet 0.70; „Relativitätstheorie und Ökonomieprinzip“, 1922. 77 Seiten. Oktav. Grundzahl geheftet 1.—.

Neuaufgabe

R. Tigerstedt

Ehemaliger Professor der Physiologie an der Universität Helsingfors

Lehrbuch der Physiologie des Menschen

Zehnte, durchgesehene Auflage

XVI und 925 Seiten mit Register. Gr.-8°
2 Bände geh. Gz. 12.—, in 1 Band geb. 18.—

Der Verfasser hat es meisterhaft verstanden, einerseits das einheitlich zusammenzufassen, dessen Wissen sonst nur aus der gleichzeitigen Benützung einer ganzen Reihe umfassender Werke zusammengetragen werden kann, andererseits aber alles das in seiner Arbeit nur zu streifen oder gänzlich fortzulassen, zu dessen Studium besondere Lehrbücher dieser Spezialwissenschaften unbedingt nötig sind. Den Wert dieser Arbeit dokumentiert am besten die rasche Aufeinanderfolge der Auflage.

Neuaufgabe

Gustav Mie

Professor an der Universität Halle a. d. S.

Die Einsteinsche Gravitationstheorie

Zweite, durchgesehene Auflage

Versuch einer allgemein-verständlichen
Darstellung der Theorie

IV und 69 Seiten. Gz. geh. 1.20

Das Buch wendet sich ausdrücklich an einen größeren Kreis. Aber es verzichtet in keiner Weise auf Wissenschaftlichkeit, wie es auch in philosophischem (Kantischem) Geiste geschrieben ist. Die Anforderungen auf Wissenschaftlichkeit sind so wenig herabgemindert, daß es auch kein Physiker vom Fach versäumen sollte, diese kleine tief sinnige Schrift zu lesen. Er wird hier mehr Belehrungen und Anregungen finden als in den meisten anderen gemeinverständlichen Darstellungen.

Neuaufgabe

Des Minnesangs Frühling

4. Auflage. Manuldruck

Mit Bezeichnung der Abweichungen von
Lachmann und Haupt und unter
Beifügung ihrer Anmerkungen
neu bearbeitet v. F. Vogt
XVI u. 48 S. m. Reg. Gr.-8°
Gz. geh. 6.—, Pappband 8.—

Das unvergleichliche Sammelwerk, dem Lachmann und Haupt den poetischen Titel „Des Minnesangs Frühling“ gaben, trägt den Stempel der beiden großen Persönlichkeiten, die es schufen, deutlich an sich. Das rasche Aufeinanderfolgen der neuen Ausgaben von Vogts Bearbeitung des altbewährten Werkes ist ein erfreuliches Zeugnis für die immer zunehmende Zahl der Freunde, welche es in dem neuen Gewande sich erworben hat. Einer der eigentlichen Meilensteine in der Geschichte der altdeutschen Studien hat des Minnesangs Frühling in seiner ursprünglichen Gestalt schon zwei Generationen als eine Quelle fast unerschöpflichen Wissens und vielseitiger Anregung gedient.

Neuaufgabe

Ludwig Friedländer

Darstellungen aus der Sittengeschichte Roms

Dritter Band Zehnte Auflage

Besorgt von G. Wissowa. VIII u. 372 Seiten
mit ausführlichem, neu bearbeitetem Register.
Vier Bände geh. Gz. je 10.—, geb. Halbleinen
je 16.—, in Halbleder nur komplett 100.—

Die zehnte Auflage der Darstellungen aus der Sittengeschichte Roms liegt nun vollständig vor. Wieder hat das altberühmte Werk sich einem neuen Kleide angepaßt, wieder hat es dem Stürmen der Forschung Stand zu halten gewußt. Georg Wissowas Feinfühligkeit hat es verstanden, das Werk neu aufzulegen ohne an dem festen Gefüge der Bausteine zu rütteln, die Friedländer in jahrelanger Arbeit aufeinandergerüttelt hat. So haben wir an der Neuauflage nicht bloß die Freude am einheitlichen Guss, sondern gewinnen Einsicht auch in die neueste Literatur, indem wir spielend und gefesselt unser Wissen über Rom und die Kultur seiner Blütezeit ergänzen.

GRUNDZAHLEN = SCHWEIZER FRANKENPREISE / SCHLÜSSELZAHL DES BÖRSENVEREINS

Bestellzettel liegen bei

Neuigkeit

Künstlerische Körperschulung

Unter Mitarbeit von

Paul Bekker, Julius Blasche, Rudolf Bode, Ernst Ferand-Freund (Hellerau), Hedwig Hagemann, Franz Kirchberg, Ludwig Klages, Rudolf von Laban, L. Langgaard (Loheland, M.) Luserke, Bess M. Mensendieck, Max Merz (Duncan-Schule), Clara Schläffhorst, Max Tepp

herausgegeben von

Prof. Dr. Ludwig Pallat und **Franz Hilker**

Geh. Ober-Reg.-Rat in Berlin

Studienrat in Berlin

Holzfreies Papier. Mit 3 Bildern im Text und 19 Tafeln auf Kunstdruckpapier. 168 Seiten

Gr.-8°. In Halbleinen gebunden Grundzahl 7.— (480 g) Schlüsselzahl des B.-V. und D. V.

Der zahlreiche Besuch, den die „Tagung für künstlerische Körperschulung“, die das „Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht“ in Verbindung mit dem „Bund entschiedener Schulreformer“, dem „Deutschen Reichsausschuß für Leibesübungen“ und der „Zentralkommission für Sport und Körperpflege“ vom 5. bis 7. Oktober 1922 veranstaltete, aufzuweisen hatte, und die fast leidenschaftliche Teilnahme, mit der die Erschienenen den Darbietungen folgten, zeigte, wie stark namentlich bei der Jugend das Bedürfnis ist, Klarheit über Wesen und Wert der künstlerischen Körperschulung zu gewinnen. Schon während der Veranstaltung wurde von vielen Seiten der Wunsch geäußert, es möchte der Inhalt in einem Buche festgehalten werden. Diesem Wunsche kommt das vor-

liegende Werk nach und wird allen denen einen Dienst erweisen, die die Tagung nicht haben besuchen können. Um einigermaßen zu ersetzen, was die Teilnehmer durch unmittelbaren Eindruck und Meinungsaustausch aus der Tagung gewinnen konnten, will das Buch durch Ergänzung und Vertiefung der auf der Tagung gehaltenen Vorträge eine Grundlage für die Weiterarbeit auf dem behandelten Gebiete schaffen, wozu die Beiträge aus allen maßgebenden Schulen rhythmischer Gymnastik eine zusammenfassende auch die psychologische Begründung bietende Übersicht gewähren. Es gab bisher zahlreiche Einzelschriften, hier liegt erstmalig eine Sammlung vor und damit ein Bild der Bewegung, wie es fesselnder kaum gedacht werden kann.

Rabatt 30%, Partie 11/10 (Einbd. des Frei-Expl. berechnet)

Bedingt in Vierteljahrsrechnung in einzelnen Exemplaren.

Ⓢ

2 Probestücke falls auf beiliegendem Zettel bestellt **bar mit 40%**

Ⓢ

Soweit Sonderabmachungen bestehen (Bedingungen der A.-W.-V.) gelten ohne weiteres diese für Rabatt und Partiebezug.

Ferdinand Hirt in Breslau

Zur Versendung liegt bereit:

Der Franzosen-EinbruchFrankreichs Angriff und Deutschlands Verteidigung
in wirtschaftlicher und politischer Bedeutung

Ⓢ

von

Dr. R. Quaak, M. d. R.

Preis: Grdz. 1.—

Aus dem Inhalt: I. Die französischen Forderungen und die deutschen Leistungen. II. Das politische und militärische Ziel Frankreichs. III. Der französische Wirtschafts-Imperialismus. IV. Deutschlands Verarmung. V. Zur Vorgeschichte des Franzoseneinfalles. VI. Die Ausbreitungen der französischen und belgischen Truppen seit dem Ruhreintruch. VII. Die Gewinn- und Verlustrechnung der französischen Ruhrpolitik (Schluß). Die grundsätzlichen Erklärungen Deutschlands.

Die Arbeit gibt keine Urteile, sondern Unterlagen zur eigenen Urteilsbildung, sowie Handmaterial für den praktischen Gebrauch des Politikers, sie wird daher von der Tagespresse ausführlich besprochen werden. Große Nachfrage ist sicher, bestellen Sie daher umgehend.

Berlin NW 7, Dorotheenstr. 66/67.

Georg Stille, Verlagsbuchhandlung.

Bernhard Nöhring • Kunstverlag • Lübeck

Z

Am 10. Mai d. J. wird ausgegeben:

Geschichte der Kölner Malerschule

mit 131 Tafeln und 36 Seiten Text

herausgegeben von

Prof. Dr. Karl Schaefer

Museumsdirektor in Köln

Quartformat 34 × 24 cm

Die Auflage beträgt 500 numerierte Exemplare

Nr. 1—200 geb. in **Halbleder** M. 180000. Auslandspreis 90 Schweiz. Fr.Nr. 201—500 geb. in **Ganzleinen** M. 165000. Auslandspreis 80 Schweiz. Fr.

Das Werk ist auf schwerem Kunstdruckkarton gedruckt. Gewicht einschl. Verpackung 4 Kilo.

Ich liefere bei Bestellungen, die bis 10. Mai d. J. in meinen Händen sind, nur direkt per Post mit 35%, nach Ausgabe mit 30%. Preiserhöhung nach Erscheinen vorbehalten.

Prospekte stehen in einzelnen Exemplaren auf Verlangen zur Verfügung.

Lübeck, Mai 1923

Bernhard Nöhring

Hans Friedrich Abshagen, Kunstverlag, Dresden A 16

Mitte Mai erscheinen in meiner Sammlung „Aus deutschem Land“

Z Heft VI: **Vom Ostseestrand**

12 Federzeichnungen von Prof. P. Preißler. Mit einleit. Text. Gz. 1.20

Heft VII: **Oberbayern**

12 Federzeichnungen von Prof. P. Preißler. Mit einleit. Text. Gz. 1.20

Tausenden von Ferienreisenden werden die reizvoll ausgestatteten Hefte eine willkommene und wertvolle Erinnerung sein.

Ich weise dabei auf die im Vorjahre erschienenen Hefte hin:

- Z Heft I. **Dresden.** Von A. Thomas. Gz. 1.—
 „ II. **Meißen.** Von R. Trache. Gz. 1.—
 „ III. **Burgen u. Schlösser um Dresden.** Von A. Thomas. Gz. 1.20
 „ IV. **Leipzig.** Von A. Starke. Gz. 1.20
 „ V. **Weimar.** Von P. Preißler. Gz. 1.20

Die äußerlich farbenfrohen, bildgeschmückten Bände lassen sich bei zweckmäßiger Auslage leicht verkaufen; der Rabatt ist günstig. Einzel 35%, 10 Stück u. m., auch gemischt, mit 40%

Konrad Grethlein's Verlag in Berlin W 10

In Kürze erscheinen:

Ⓩ

Die Welt als Subjekt-Objekt

Eine Lehre von den allgemeinsten Gedanken
Von Ordinans

Mit einer Einführung von Dr. Arthur Buchenau

8°, XII, 323 S., brosch. Gz. 4, geb. Gz. 5, Schlüssel-
zahl des V. V., Auslandspreis: Gz. = Schw. Franken

Denken und Sein, Subjekt und Objekt, Ich und Welt, das sind die uralten Gegensätze, die die abendländische wie morgenländische Spekulation seit Jahrtausenden bewegen. Die „Metaphysik“, tausendmal totgesagt, erwacht — gestützt auf neue wissenschaftliche Tatsachen und andersartige Gesichtspunkte der Erkenntnis — stets wieder zu neuem Leben.

Alles Seiende unter den Leitbegriff des Wirkens zu stellen, dieser Versuch wird in diesem Buche von Ordinans unternommen (unter welchem Decknamen sich ein bekannter Hamburger Jurist verbirgt).

Der Verfasser zeigt, wie alles Wirken zu einem Werden in zeiträumlicher Ordnung strebt, das entweder tätig oder ruhend ist. Von diesem Gesichtspunkt aus fällt neues Licht auf das Verhältnis von Körper und Geist, die in ihrer wesenhaften Einheit erkannt werden, sowie auf die Begriffe von Raum und Zeit. Zur Erklärung des Charakteristischen von Fühlen und Wollen nimmt der Verfasser einen Kern der Seele an, den er das Ichbild nennt und der in verdichteter Form die strebenden Vorstellungen oder das vorgestellte Streben enthält, das das Wesen des Menschen ausmacht.

Welterkenntnis

Das Sein, die Wirklichkeit, die Natur
und der Tod

Grundzüge des Galomalismus
Von William Danmar

8°, 135 S., in Ganzleinen gebunden Gz. 2, Schlüssel-
zahl d. V. V., Auslandspreis: Gz. = Schw. Franken

Im Galom, dem konstanten Kräfteprodukt als dem absoluten Wesen des Weltstoffs glaubt der Verfasser das wissenschaftliche Grundprinzip gefunden zu haben, auf dem seine neue Welterkenntnis, der Galomalismus, aufgebaut ist.

Danmars neue Energetik, wie man sie nennen könnte, richtet sich gegen Supranaturalismus, wie gegen Materialismus und Spiritualismus und stellt ein Weltprinzip auf, das keine Extreme, aber das Absolute enthält. Die Darstellung schließt ab mit einer Nirwanalogie, die einerseits gegen die Materialisten die Existenz der Geister bestätigt und andererseits diese (gegen den Supranaturalismus) als die Toten aufzeigt.

Fünf Preise im Betrage von 200 Dollar setzt der Verfasser — ein Deutsch-Amerikaner — im Vorwort für diejenigen aus, die das von ihm vertretene neue Prinzip zu widerlegen vermögen.

Bezugsbedingungen: Bar mit 35% und 11/10.
Wir liefern auch in Kommission mit 30%.
Verpackung frei.

INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG



Demnächst erscheint

Nikolaus Lenau Sämtliche Werke und Briefe

Herausgegeben von Eduard Castle

Sechster (letzter) Band

In Ganzleinen 18000 Mark

In Halbleder 32000 Mark

VORZUGSAUSGABE:

200 numerierte Exemplare auf Haderpapier,
in Kalbleder etwa 100000 Mark

Mit diesem lang erwarteten, über 700 Seiten starken Bande findet die im Jahre 1910 begonnene kritische Lenau-Ausgabe ihren Abschluß. Wir bitten, den Bedarf nach den Fortsetzungslisten genau festzustellen.

Gleichzeitig wird noch eine kleine
Anzahl Exemplare der

Vollständigen Gesamtausgabe
in sechs Bänden

lieferbar sein zum Preise von

In Leinen 140000 Mark

In Halbleder 220000 Mark

Ⓩ

DER INSEL-VERLAG

Urban & Schwarzenberg • Verlagsbuchhandlung • Wien-Berlin

Demnächst erscheinen:

a) Neuigkeiten:

Der Technische Verkauf. Handbuch für Fabrikanten und Wiederverkäufer. Mit 22 Berechnungsbeispielen, 93 Briefvordrucken, 12 Fragebogenvordrucken, 74 Mitteilungsvordrucken, 90 Tabellenvordrucken, 41 Vertragsvordrucken und 141 Abbildungen. Von Ing. **Siegfried Herzog**, beratender Ingenieur, Zürich. GZ. 20, geb. 23,1.

In diesem Werke finden die zweckmäßigsten Einrichtungen und die aussichtsreichsten Wege für den Verkauf technischer Erzeugnisse aller Art erstmalig eingehende Erörterung. Manche Anregung des Verfassers wird, zur Tat umgesetzt, den technischen Industrien und Handelszweigen neue Absatzmöglichkeiten erschließen. Die dem Buche beigegebenen **gebrauchsfertigen Vordrucke** von Verträgen, Tabellen, Fragebogen usw. machen es für den praktischen Handgebrauch besonders wertvoll.

Alle der technischen Industrie zuzuzählenden Unternehmungen, alle Händler mit technischen Kenntnissen und die kaufmännischen Angestellten solcher Betriebe sind sichere Interessenten. Durch Versendung unseres **Sonderprospektes** lassen sich überall viele Käufer finden.

Preise: Die angegebenen **Grundzahlen** (GZ.) vervielfacht mit der jeweiligen **Schlüsselzahl** ergeben den **Inland-Ladenpreis**. **Auslandpreise** für mittel- und höherwertiges Ausland: Grundzahl gleich Schweizer Franken*.)

Unverlangt versenden wir nichts. — **Bedingt können wir diese Neuerscheinungen nur in mäßiger Anzahl und nur auf vierteljährliche Abrechnung liefern.**

Die Beschädigungen der Vegetation durch Rauchgase und Fabriksexhalationen. Von phil. Dr. **Julius Stoklasa**, dipl. ing. agron., Prof. an der böhm. techn. Hochschule und Direktor der staatlichen Versuchsanstalt für Pflanzenproduktion in Prag. Mit 36 Abbildungen im Text und 21 teils mehrfarbigen Tafeln. GZ. 21, geb. etwa 25.

Das wichtige Problem der Beseitigung der schädlichen Gase und Dämpfe, mit dem sich seit Jahrzehnten Gelehrte und Staatsverwaltungen beschäftigen, ist bisher kaum in so gründlicher Weise behandelt worden. Die vom Verfasser als staatlichem Sachverständigen vorgenommenen langjährigen Versuche bieten die Grundlagen für die Erreichung des angestrebten Zieles.

Alle **Körperschaften** und **Aemter**, denen die Aufgabe zufällt, die Rauchschäden zu bekämpfen und damit Land- und Forstwirtschaft zu fördern, sowie die **Techniker**, die für die Umgestaltung bestehender, mit starker Rauchentwicklung verbundener Werke zu sorgen haben, werden an diesem Buche nicht achtlos vorübergehen können.

b) Fortsetzungen:

Enzyklopädie der technischen Chemie.

Herausgegeben unter Mitwirkung von Fachgelehrten von Prof. **Dr. Fritz Ullmann**, Berlin.

XII. Band: Wein — Zymn. — Nachträge. **Generalregister** zu Band I—XII. Mit 139 Abbildungen im Text. Gz. 30, geb. in Halbfranz 40.

Mit der Ankündigung des **Schlußbandes** dieses Monumentalwerkes deutscher Arbeit und deutschen Geistes, das eine außergewöhnlich große und internationale Verbreitung gefunden hat, sprechen wir dem gesamten Buchhandel unseren Dank für seine Mithilfe aus, die den Erfolg sichern half. Auch jetzt noch steht dem Vertriebe des vollständigen Werkes ein weites Feld, besonders im Auslande offen, das der Kriegsjahre wegen noch lange nicht erschöpfend bearbeitet werden konnte.

Für alle **Unternehmungen der chemischen Großindustrie, Hüttenwerke, die Industrien, die sich mit der Veredlung der Waren und Chemikalien verschiedenster Art befassen, Ingenieur-Chemiker** usw. ist der „Ullmann“ im vollsten Sinne des Wortes unentbehrlich.

Unser **neuer Prospekt**, der kostenlos zu Diensten steht, wird bei zweckmäßiger Verwendung sehr wirksam sein.

Wir liefern Band XII in der auf versandte Bedarfsanfragen verlangten Anzahl zum Erscheinungspreise **zur Fortsetzung**.

Preise: Die angegebenen **Grundzahlen** (GZ.) vervielfacht mit der jeweiligen **Schlüsselzahl** ergeben den **Inland-Ladenpreis**. **Auslandpreise** für mittel- und höherwertiges Ausland: Grundzahl gleich Schweizer Franken*.)

Alle **Fortsetzungen** werden im allgemeinen **unverlangt** in der aus unserer Fortsetzungsliste ersichtlichen Anzahl verschickt und zum **Erscheinungspreise** berechnet, der in jedem Falle auch den Abnehmern zu berechnen ist. **Bestellungen auf Fortsetzungen**, die infolge verspäteter oder unvollständiger Angaben später als 3 Wochen nach dem Ausgabetag bei uns eintreffen, werden, falls sich inzwischen die Schlüsselzahl geändert hat, zu der dann geltenden Schlüsselzahl berechnet.

Enzyklopädie des Eisenbahnwesens.

Herausgegeben von Dr. **Freiherrn v. Röhl**, ehem. Sektionschef im österreichischen Eisenbahnministerium, in Verbindung mit zahlreichen Eisenbahnfachmännern. **Zweite, vollständig neubearbeitete Auflage.**

Zehnter Band: Übergangsbrücken — Zwischenstation. Mit 354 Textabbildungen, 17 Tafeln und 3 Eisenbahnkarten. GZ. 24, geb. etwa 28.

Mit diesem Bande liegt dieses, das gesamte Eisenbahnwesen umfassende Werk abgeschlossen vor. Es löst keine einzige einschlägige Frage technischer, verwaltungstechnischer, rechtlicher, wirtschaftlicher oder geschichtlicher Richtung unbeantwortet. In seiner Art einzig dastehend, ist es den hervorragendsten Werken deutscher Fachliteratur zuzuzählen, auf die auch in kommenden Zeiten immer wieder zurückgegriffen werden muß.

Besonders im **Auslande**, von dem der deutsche Buchhandel während und auch nach dem Kriege abgeschlossen war, bieten sich noch große Absatzmöglichkeiten, die wir auszunützen bitten.

Einen **neuen Prospekt**, den wir vorbereiten, stellen wir auf Verlangen kostenlos zur Verfügung.

Wir liefern den Band in der Höhe des bisherigen Bedarfes **unverlangt zur Fortsetzung**.

Hochachtungsvoll

Berlin-Wien, im April 1923



Urban & Schwarzenberg

*.) Von der Aussenhandelsnebenstelle gemäss § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

In etwa zwei Monaten erscheint:

C. Regenhardt's Tägliches Notizbuch für Kontore, 42. Jahrgang 1924

Schmalformat (12x34 cm) gebunden in Halb-Leinenband

200 Seiten Schreibkalendarium (für jeden Tag eine halbe Seite) auf gutem, tintenfestem Schreibpapier und 80 Seiten Textanhang, enthaltend Monatskalendar, Verzeichnis der Reichsbankstellen, Amtsgerichtsorte, Rechtsanwälte, Gerichtsvollzieher, Banken, Speditionsgeschäfte im Deutschen Reich, Advokaten im Auslande, Gebührentarif der Rechtsanwälte und Notare, die neuesten Posttarife, Postfachverkehr, Wechselstempeltarife, die Straßen und Plätze Berlins u. a. m.

Grundzahl 3. Barabbat 30% (Schlüsselzahl d. B.V.).

C. Regenhardt's Tagebuch, 44. Jahrgang 1924

Taschenformat (10x16 cm) gebunden Pappband.

192 Seiten Schreibkalendarium (für jeden Tag eine halbe Seite) auf gutem, tintenfestem Schreibpapier und 52 Seiten Textanhang, enthaltend Monatskalendar, die neuesten Posttarife, Postfachverkehr, Wechselstempeltarife, Gebühren der Rechtsanwälte und Notare u. a. m.

Grundzahl 1,3. Barabbat 30% (Schlüsselzahl d. B.V.).

Die Auflagen von beiden Kalendern sind beschränkt; bedingt bedauern wir nicht liefern zu können. Es empfiehlt sich rechtzeitige Vorausbestellung, ein Nachdruck ist ausgeschlossen.

Berlin-Schöneberg, im Mai 1923.
Bahnhofstraße 19/20

C. Regenhardt G. m. b. H.
(Kommissionär: Carl Fr. Fleischer, Leipzig)



WALTHER GERICKE VERLAG
SIEGBURG U. LEIPZIG

Soeben erschienen:

Wilhelm Zadow
Aus einer
rheinischen Kleinstadt

6 Radierungen in Mappe
(Plattengröße 31x24 cm)

Ausg. A: 10 num. u. sig. Ex. auf Japan vergr.

Ausg. B: 100 num. u. sig. Ex. auf Büfien
G.-Z. 400

Schlüsselzahl z. Zt. 350 mit 40% Rabatt

**Neue
Kursbuchpreise**

Storms Kursbuch:

Reich	M. 9000
Norddeutschland	7500
Ostdeutschland	5500
Westdeutschland	2800
Mitteldeutschland	2800
Süddeutschland	3500
Henschels Telegraph	
Grosse Ausgabe	12000
Kleine Ausgabe	10000

Kursbuch und Verkehrs-
Verlags-Gesellschaft m. b. H.
Leipzig

Angebotene Bücher.

Louis Mosche in Meissen:
Meyers K.-Lex. 6. A. 22 Bde.
Halbfranz, oben Goldschnitt.
Muret-Sanders, engl. Wörterbuch.
Hand-Ausg. 2 Bde. Halbfrz.
Toussaint-L., Unterr.-Briefe: Russ.
u. Französisch.
Alpenflora d. Dt. u. Oest. Alp.-V.
5 Bde. u. Textbd. Deutsch.
— do. 5 Bde. u. Textbd. Französ.
Erschliessung d. Ost-Alpen. I/III.
Nur hohe Gebote!

Meyersche Hofbuchh. in Detmold:
Fontane, gesammelte Werke. 5
Ganzleinenbände.

Goethes Werke. 6 Halblederbde.
(Insel-Verlag.)

Storms Werke. 4 Ganzleinenbde.
(Westermann.)

Goethes Faust. Ganzleiderband.
(Inselverlag.)

Der König. Halblederbde. (Lange-
wiesche.)

Bilderatlas (Ikonographie, Ency-
klopädie d. Wissenschaften u.
Künste. Bd. 1 u. 2.) (Brock-
haus 1878.)

Gut erhalten!

Die Ganzleinen-, Halb- und Ganz-
leiderbände sind vollkommen neu,
nur tragen die Bände teilweise
Namenszug.

Gebote direkt erbeten.

M. Wartner's Buchh. in Görlitz:
Weber, schlesische Schlösser. Bd.
I/III. Halbleder. (Illustr.)
Himmel — Erde — Mensch. I/III.
Halbleder.

Helmolts Weltgesch. I/V. Hleder.
Brockhaus' kl. Konv.-Lexik. I/II.
Sturmhoefel, illustr. Gesch. der
sächs. Lande. I/IV.

Bilz, Naturheilverf. I/III.
Bibliothek d. allg. u. prakt. Wiss.
I—V.

Menzel, Gesch. d. Deutschen. I—
VII. (Breslau 1815.)

Daheim. Jahrg. 1. 2. 3. 4. 5. 7. 8.
9. 10. 11. 12. 13. 15. 16. 20. 21.
22. 23.

Gibbon, History of the Roman
Empire. Lpzg. 1829. (12 Bde.)
Englisch.

Lesage, Gil Blas. 2 Bde. Paris
1811. Französ.

Ridinger, Tierbilder. Augsb. 1738.
Meissner, Darstellg. v. Böhmen
1798.

Preissler, Theor. d. Zeichenkunst.
1771.

Rüxner, Turnierbuch. 1530.

Turnierbuch d. Herzogs Wilh. IV.
v. Bayern 1510—1545.

Buschan, Sitten d. Völker. I/III.
Halbleinen.

Brockhaus' Konv.-Lexik. 14. Aufl.
16 Hfz.-Bde. Sehr gut erhalten.
Direkte Preisgebote erbeten.

Herdersche Buchh. in Karlsruhe
(Baden):

Meyers Konv.-Lex. 24 Bde. 6. A.
Halbleder. Einbd. einige Ge-
brauchsspuren, sonst gut erhalt.

Herders Konvers.-Lex. 11 Bde.
Halbleder.

— do. Halbleinen. Tadellos erh.
Gebote direkt erbeten.

E. Meltzer's Buchhdlg. in Walden-
burg i. Schles.:

Helmolts Weltgesch. 2. A. 9 Bde.
Halbled. Sehr gut erhalten.

Gegen Gebot.

Heinrichshofen in Magdeburg:

Münchener medicin. Wochenschr.
1901—1922 in 18 Hfz.- und 21
Kalikobänden. Gegen Gebot.

Hanns Heeren, Lieder
zur Laute aus d. Rosen-
garten des Hermann **Löns**

Das Liederbuch des Wandervogels!

Kart. ord. M. 1.75 (Gz. x Schlz. d. B.-V.), bar mit
40% und 11/10, wenn auf beilieg. Verlangzetteln bestellt.

[Z]

Rainer Wunderlich Verlag / Bremen

- H. Differt's Buchh. in Cottbus:**
 1 Meyers Konv.-Lex. 5. A. 16 Bde Hldr.
 1 — do. 5. Aufl. 17 Bde. Hldr.
 2 — do. 5. Aufl. 21 Bde. Hldr.
 2 — do. 5. Aufl. 20 Bde. Hldr.
 1 Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl. 17 Bde. Ln. 1908.
 1 — do. 14. Aufl. 17 Bde. Hldr. 1908.
 1 Kraemer, Weltall u. Menschheit. 5 Bde. Hldr.
 1 — das XIX. Jahrh. 3 Bde. Hldr.
 1 Manitius, illustr. Weltgesch. 4 Bde. Hln.
 1 Ratzel, Völkerkunde. 2. Aufl. 2 Bde. Hldr.
 1 Starke, dtische. Gesch. 3. Aufl. 2 Bde. Hldr.
 1 Brehms Tierleben: die Vögel. 4 Bde. Hldr.
 1 Ranke, der Mensch. 3. Aufl. 2 Bde. Hln.
 1 Sieberg, d. Erdball, seine Entw. u. s. Kräfte.
 1 Passarge, Südafrika. Brosch.
 1 Hellwald, d. vorgesch. Mensch.
 1 Karsten, Flora v. Deutschland. 2 Bde. Kunstldr.
 1 Strauss, naturgesch. Skizzenb.
 1 Hottenroth, dtische. Volkstrachten v. XVI. bis zum Anfang d. XIX. Jahrhund. 3 Bde.
 1 Schmidt, unser Körper. Brosch.
 1 — Fakire u. Fakirtum.
 1 Das überseeische Deutschland. 2 Bde. Leinen.
 1 Harden, Krieg u. Frieden. 2 Bde. Hln.
 1 Simroth, Pendulations-theor. Hldr.
 1 Newcomb-Engelmann, populäre Astronomie. Gzln.
 1 Skowronnek, die Fischwaid. Ln.
 1 Dtsche. Rundschau 1878/79. 4 Bde. Orig.-Ln.
 Je 1 Zeitschr. f. bild. Kunst. 1874/1875, 77/83. Ln.
 1 Grimm, Herm., Fragmente. Ln.
 1 Rein, enzyklop. Handbuch der Pädag. 10 Bde. 2. Aufl. Hldr.
 1 Dannemann, enzyklop. Handb. d. Heilpädagog. Hldr.
 1 Handb. d. Jugendpflege. Hldr.
 1 Lipperheide, Spruchwörterbuch. 1907. Hldr.
 1 Roloff, Lexikon d. Pädagogik. 5 Bde. Hln.
 1 Meumann, experim. Psychologie. 2. Bd. Hldr.
 1 Natorp, Sozialpädagogik. 5. A. Hln.
 1 Opper, Natur u. Arb. 2 Bde. Ln.
 1 Hellwald, Kulturgesch. 4. Aufl. 4. Bd. Ln.
 1 Religion in Gesch. u. Gegenw. (Handwörterbuch.) Brosch.
 1 Deutschland unter Kaiser Wilhelm II. 4 Bde. Ln.
 1 Ebers, Aegypten. 2 Bde. Hldr.
 1 Lafontaine, Fabeln, übers. von Dohm, illustr. v. Doré. Gzldr.
- H. Differt's Buchh. in Cottbus ferner:**
 1 Reineke Fuchs, illustr. v. Kaulbach, gestochen von Rahm und Schleich. Gzldr.
 1 Seltmann, das Urteil der Vernunft. Brosch.
 1 La Neuvaïne de Colette, par J. Schultz. Gzln.
 1 von der Hagen, Minnesinger dtischr. Liederdichter. 3 Bde. 1828.
 1 Kircheisen Napol. 4 Bde. Hldr.
 1 — die Frauen um Napoleon. do.
 1 — Napoleons Feldzug in Italien u. Oesterreich. Hldr.
 1 Turquan, die Schwester Napoleons. Hldr.
 1 — das Liebesleb. Napol. Hldr.
 1 Die Briefe des Abbé Galiani. Hldr.
 1 Ebers' Werke. 32 Bde. Ln.
 1 Dahn, Felix, Wke. 25 Bde. Ln.
 1 Steinmann, Michelangelo, Porträtzzeichnungen. Ln.
 1 Thieme-Becker, Künstlerlexik. 15 Bde. Hldr.
 1 Hausschatz d. Wiss. 15 Bde. Ln.
 1 Goethe-Handbuch. 3 Bde. Hln.
 1 Hellwald, Kulturgesch. 4. Aufl. 4 Bde. Hldr.
 2 Memoiren des Herzogs v. Lauzun. Hfrz. G. Müller.
 2 Tallemant des Réaux. Hfrz. do. Bibliothek d. Philosophen. Bd. 1. 2. 4. 5. 6. 7. 8. 9. G. Müller.
 Moutaigne, gesammelte Schriften. 7. Bd. Hfrz. Nr. 361, etwas beschädigt, fehlt Rückenschildch.
 1 Schleiermacher, ausgew. Wke. 4 Bde.
 Klassiker des Altertums:
 2 Platon. à 5 Bde. Hldr.
 2 Cicero, Briefe. à 4 Bde. do.
 1 Braunsbeck, Sportlexikon. 1910.
 Spielmann-Gesch. Nr. 662. Hldr.
 1 Bierbaum, gesammelte Werke. 7 Bde. Leinen.
 Wedekinds ges. Werke. 9 Bde. Leinen.
 15 Bde. Meisterwerke der Holzschnidekunst. Leinen.
 1 Reinhardt, v. Nebelfleck z. Menschen. 4 Bde. Ln.
 Velhagen & Klasings Mon.-Hefte 1903—17 = 37 Bde. Hldr. Priv.-Einbände, davon einige Bde. d. Rücken besch. u. 1917/18 = 3 Bde. Kunstldr.
 1 Hindenburg, aus mein. Leben. Hldr.
 1 Hegener, ges. Schriften. 5 Bde.
 1 Thomé, Flora v. Deutschland. 14 Bde. Hldr.
 1 Kerr, ges. Schr. 7 Bde. Hldr.
 1 Meyers klein. Konv.-Lexikon. 7. Aufl. 6 Bde.
 1 Andrees Handatlas. 4. Aufl.
 1 Das Buch der Bibel. Bd. 7. Ln.
 2 Briefwechsel Carl Augusts mit Goethe. 3 Bde. Leinen.
- H. Differt's Buchh. in Cottbus ferner:**
 1 Förster, Prinz Friedrich Carl v. Preussen, Denkwürdigkeiten. 2 Bde. Hldr.
 1 Ullsteins Weltgesch. 5 Bde. Ln.
 1 Beschreibung Palästinas, mit Kupfern. Nürnberg 1689.
 1 Helmoths Weltgeschichte. 9 Bde. Kunstldr.
 1 Bodenstedt, die Lieder d. Mirza-Schaffy. Jubelausg. Leinen.
 1 — aus dem Nachlasse Mirza-Schaffys. Neues Liederb. Ln.
 2 Dürer, sämtl. Kupferstiche, von Springer.
 2 Rembrandt, sämtl. Kupferstiche, von Springer. 1—3.
 1 Napoleons Leben. 10 Bde. Lein.
 1 Lampert, die Grossschmetterl. u. Raupen Mitteleuropas.
 1 Hayn u. Gotendorf, Bibliotheca Germanorum erotica et curiosa. 8 Bde. Brosch.
 Preisgebote direkt erbeten.
- Fr. König's Hofbh., Hanau a. M.:**
 Ullstein. 6 Hfrz., br. 500 M.
 Weltall u. M. 5 Hfrz.
 Meyer. 6. A. 23 Bde. Hfrz. 750 M.
 Brehm. 3. A. 10 Bde. Hfrz. 270 M.
 Bibl. d. W. 6 Gzl. blau. 90 M.
 70 Fried.-Gzl. Bongs Klass. Gold-einbd. 840 M.
 L. Ill. Z. Kriegsurn. 9 Bde. Geb. 350 M. (Alles neu u. wie neu.)
 Brockhaus. 1897. Hfrz. S. g. 180 M.
 Goethe. A. jetzt. Hd. 55 Bde. d. Zeit. Sedez. Tadellos.
- Lohmüller & Sommer in Fukta:**
 Bandello, Novellen. 3 Bde. auf Blüten, i. Ganzleder, numeriert. 400 000.—
 Dickens' Werke. (Insel.) 6 Bde. Ganzleder. 250 000.—
 Widmann-Fischer-Felten, illustr. Weltgeschichte. 4 Bde. Leinen. 150 000.—
 Alles neu.
 Kuhn, Kunstgesch. 6 Bde. Lein. m. Reg. 350 000.—
 Kraemer, Weltall u. Menschheit. 5 Bde. Hfrz. 125 000.—
 Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl. 16 Bde. Hfrz. 175 000.—
 — do. 14. Aufl. 17 Bde. Hfrz. 350 000.—
 Dickel, Auferstehung des Abendlandes. 9000.—
 Rath, Briefwechsel zw. Mörike u. Schwind. 6000.—
 Alles gut erhalten.
- Hess. Lehrmittelanstalt Dr. Wyneken & Co., Giessen, Marburgerstr. 20:**
 1 Carus-Sterne, Werden u. Vergehen. 1906. 2 Bände. in best. Prachtbd. Fast neu. M 50 000.—
- F. K. Wiebelt in Villingen:**
 Bibl. d. Kirchenväter. Bd. 1—9, 11, 12, 17, 22, 23, 28, 38. Gzln.
- F. E. Baumann, Bad Schmiedeberg (Bez. Halle):**
 Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl. In 16 Bdn. u. 1 Ergänzungsbd. 1894. Halbleder.
 Ernst Schöler NL, Naumburg, S.: Stoepel, preuss.-deutsch. Gesetz-Codex. 18 Bde. 1806—1905. O.-Hfrz. M 250 000.—
 Sang u. Klang. (Neu.) à 25 000.—
- B. Lachmann in Berlin W. 30:**
 Der Socialdemokrat 1879—1890. 634 Nummern. Redaktionsexpl. in 11 Bde. geheftet. Preis 6 Millionen Mark ab hier!
- Trewendt & Granier in Breslau:**
 Aristoteles, Opera. 5 Bde. Editio Academ. regia Borussia. 1831.
 Dr. Martini Lutheri exegetica opera latina. 20 Bde. 1879.
 Luthers sämtl. Werke, hrsg. von Plochmann. 1826.
 Gebote nur direkt erbeten.
- v. Oerthel & Co., Berl.-Friedenau, Wilh. Hauffstr. 9:**
 Adelskalender (Adressen-Jahrb. d. Dtschn. Adelsgenossensch.) M 4500 (ord. 15 000.—).
- Herdersche Bh., Karlsruhe (Bad.):**
 Hinrichs' Halbjahrskataloge. Jg. 1883, 84, 85, 92, 93, 94, 95, 96, 1897, 98, 99, 1900. Halbleinen schwarz, gut erhalten.
 — do. Jahrg. 1906—1900. Hldr. schwarz, sehr gut erhalten.
- Schallehn & Wollbrück in Magdeburg:**
 1 Meyers Konv.-Lexikon. 21 Bde. Kaliko-Einband, tadellos erhalt. (in Papphüllen gelagert). 5. A. Nicht unter 150 000.— M.

Gesuchte Bücher

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Alfred Lorentz in Leipzig:
 Foerster, Blütengarten. 1916.
 Goethe u. s. Freunde im Briefw. Monumenta Germ. historica. Fol. Scriptorum 6, 13, 14, 17, 24—30.
 Renan, Leben Jesu.
 Schulze, röm. Elegiker.

Eugen Francks Bh. in Oppeln:
 *Fuchs, Wärmetechnik.
 *Carlyle, Fr. d. Gr. 6 Bände.
 *Kestner, Organisationszwang.
 *Velh. & Kl.'s Monatsh. 1923, 2. 3.
 *2 — do. 1923, 4.
 *Landmann, Gew.-Ordng. II od. vollständig.

Karl Block in Berlin SW. 68:
 *Wild u. Hund. Mögl. geb. Jahrg. 1896—1922.

Oskar Gerschel in Stuttgart:
 *Fehr, neueste engl. Lit. 1922.
 *Lübecker Bibel 1494. Kplt. u. def.
 *Mayer, O., dtische. Verw.-Recht. I. 2. Aufl. 1914.
 *Peters, Fachwissensch. d. Schneid.

- Kaufhaus des Westens in Berlin:**
 *117. Schiller. Horen-Ausg. Lux. Ganzleder. Bd. 5. 7. 9.
 *118. Fuchs, Sittengeschichte. Kpl. u. einzeln.
 *119. Friedrich d. Gr. (Hobbing.) 10 Bde. u. 2 Bde. Briefe. Luxus, Ganzleder.
 *120. 150-Drucke.
 *121. Spinoza, Ethik. (Ernst Ludwig-Pr.) Ausg. A.
 *122. Reineke Fuchs, ill. v. Klemm. Ganzleder.
 *123. Bayros, 21 Ex-libris. (Kentauro-Vlg.)
 *124. Kraemer, Gesch. d. 19. Jh. in Wort u. Bild.
 *125. Kyber, unter Tieren. (Ernst Ludw.-Pr.)
 *126. Oncken, Weltgesch. Kplt. Halbleder.
 *127. Artzbaschew, Sturmflut.
 *128. Kleists Werke. (Insel-Vlg.)
 *129. Servaes, Kleist. (Mögl. 1. A.)
 *130. Goethes Briefe an Fr. von Stein. (Insel-Vlg.)
 *131. — do. (Brockhaus.)
 *132. Meyer's Konv.-Lex. Bd. 21—27 und 25—27.
 Angeb. mit Preisen direkt erbet.
- Cammermeyers Bogh., Kristiania:**
 *Snorre Sturluson, Heimskringla, hrsg. von Mohnike. Strals. 1835.
 — d. Weltkreis, übs. v. Wachter. Leipzig 1835.
 — Heimskringla, 3 vol., ed. by Laing. London 1844.
 Angebote direkt.
- Paul Gottschalk in Berlin:**
 *Ztschr. f. Hygiene. Bd. 65—68, 70, 71, 73 u. ff.
- Max Trill in Brünn, Glacis 19:**
 *Bilz, Naturheilverfahren. In 2 Bdn. Ungar. Ausg. Mehrfach. Angebote direkt erbeten.
- Società delle Messaggerie Italiane in Bologna:**
 *Durst, Handbuch der Pressfabrikation.
- Wilh. Aug. Müller, Basel, Schwz.:**
 *Arnold, Wechselstromtechn. 6 B.
 — Gleichstrom-Masch. 2 Bde.
 *Dressel, Lehrb. d. Physik.
 *Warming, systemat. Botanik.
 *Pocci, Kasperlkomödien. 3 Bde.
 *Lommel, Experimentalphysik.
 *Holleman, anorgan. Chemie.
 *Bock, Buch v. Mensch. 18. A.
 *Göschel, 398. (Mehrfach.)
 *Vögtlin, Gesch. d. dt. Dichtg.
 *Donati, Corso di lingua ital.
 *Hammer, Leben in Gott.
 *Schlemann: Franz. m. Handelskorr.
- Neuer Verein für Deutsche Literatur A. Bolm, Berlin SW. 61:**
 Luegers Lexikon. Bd. 1. 2. 3. Neuer Einband.
 Staudinger, Komm. z. B.G.B. Kplt.
- Fritz Kerlé in M.Gladbach:**
 *Bibliothek d. Kirchenväter.
- Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Abt. Sortiment O, in Leipzig:**
 Carlowitz-Code.
 Eberhard, synonym. Handwrtb. Fuchs, Weiberherrschaft. Kpl.
 Haepke, Selbstentzünd. v. Schiffsladungen.
 — Selbsterhitzung d. Heues.
 Kehr, Finanzier. d. Wohnungsbaues.
 Messerschmidt, Kalkul. d. Eisen-giesserei. II.
 Münch. med. Wochenschr. 1918, 1920, 1921 kplt.
 Ploss-Bartels, Weib i. d. Natur- u. Völkerkunde.
 Smith, chin. Dorfleben.
 — chinesis. Charakterzüge.
 — das neue China.
 Tonindustrie-Ztg. Jg. 39—44.
 Tylor, Anfang d. Kultur.
 Ullmann, Enzyklop. d. techn. Chemie. Kplt.
 Vorbilder, Dekorative. Bd. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26.
 Vorländer, vollst. Gesch. d. Philo-soph.
 Irie, unsere schwarz. Landsleute in Deutsch-Südwestafrika.
- Theodor Fisher in Freiburg i/Br., Kirchstr. 33:**
 *Deutschland in seiner tiefen Erniedrigung. (Palm.)
 *Bienenbücher von Alfonsus, Berlepsch, Bewan, Beyer, Christ, Cowan, Crüwell, Dathe, De-beauvoys, Dönhoff, Dzierzon, Ehrenfels, Eyrich, Fabre, Gädde, Gerstaecker, Götz, Hampel, Harlander, Fr. Huber, Ludw. Huber, Peter Huber, Janscha, Kanitz, Kirsten, Kleine, Kramer, Kuntzsch, Langstroth, Lei-bitzer, Leuckart, Magerstedt, Mehring, Müller, Morlott, Nickel, Nutt, Peckham, Planta, Pösl, Ramdohr, Réaumur, Riem, Root, Schirach, Andr. Schmid, Schönfeld, Settegast, Siebold, Spitzner, Sprengel, Stumpf, Swam-merdam, Unhoch, Vitzthum, Vogel, Vogelbacher, Witzgall u. a.
 *Bienenzeitung (Nördlingen). Alle Jahrgge. u. a. Imkerzeitschriften.
- F. Reblitz in München V:**
 Vossler, Frankr. Kult. i. Spiegel s. Sprachentwickl.
 Krüger, Schwierigk. d. Engl. I/IV.
 Webster, imp. dict. of the Engl. langu.
 Weinland, Rulaman.
 Freytag, Bilder a. d. dt. Verg. IV.
 Wilamowitz, Übers. griech. Dram. Stücke, dtische Wortsippen.
 Astron. Ephemeriden 1876, 1879.
 Springers Kunstgesch. V.
 Spamers Weltgesch.
 Martin, Anthropologie.
 Vellh. & Kl.'s Mtsh. 1922/23 H. 2/4.
 Suess, Antlitz d. Erde.
- Bulir & Stier in Hamburg 15:**
 Schломann-O., ill. techn. Wtb.
- Finnische Buchh., A.-G. in Hel-singfors:**
 Naumanns Vogelatlas.
 Senfkataloge 1923.
 Alles über Porzellan-Malerei, mögl. mit vielen farb. Tafeln.
 Achelis, Christentum in d. drei ersten Jahrhunderten.
 Fuchs, Sittengesch. Kplt.
 Brehms Tierleben. 13 Bde.
 Cassel, Sozialökonomie.
 Bock, G., moderne Faustfeuer-waffen u. ihr Gebrauch.
 Das Einschossen von Gewehren u. Pistolen.
 Das Plakat 1922.
- L. Friederichsen & Co. in Ham-burg 1:**
 Marées-Drucke: Rubens, — Rem-brandt, — Renoir.
- K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:**
 Mraček, Hautkrankh., — Syphilis.
 Sobotta, histol. u. mikrosk. An.
 Dürck, pathol. Histologie.
 Weygand, Psychiatrie.
 Bonhoeffer, akute Geisteskr.
 Falta, Erkrank. d. Blutdrüsen.
 Jacob, sanitäre Spülwaren.
 Koch, psychop. Minderwertigk.
 Langstein, Hygiene d. Säugl.
 Bex al Kurort, v. Lebert.
 Meynert, Psychiatrie.
 Mohl, Hdb. d. Sexualwiss.
 Neuburger, Gesch. d. Med. K. u. e.
 Krack, Urbild d. Blaubart.
 Schlegel, Triumph d. g. Frauen.
 Weingartner Liederhandschrift.
 Wunderlich, deutsche Satzbau.
 Diest, Erinn. veränd. Zustände in Mersebg. s. e. Menschenalt.
 Heyck, mod. Kultur. Stgt.
 Hoffmann, Volksk. d. Jül. Landes.
 Höfler, Volksmediz. u. Abergl. Mehn.
 Penka, Flutsag. arisch. Völk.
 Schrader, Sig. neugriech. Volksl.
 Strinnholm, Wikingzüge. 1.—2. U. v. Frisch. 1839—41.
 Woeste, Liederb. d. westf. Mund-art.
 Spanien u. Portugal. Geschichte, Kulturgesch., Landes- u. Volks-kunde, Sprache u. Literatur.
 Biographie Luxembourgeoise. Bd. I, 2.
 Blümlein, Kulturleben.
 Boehn, Mode.
 Escherich, Kind in d. Kunst.
 Fabricius, Bibliotheca latina.
 Heilmeyer, Plastik.
 Kandinsky, Geistige in d. Kunst.
 Knapp, ital. Plastik.
 Byzantinische Kunst.
 Matejcek, röm. Malerei.
 Meisterwerke d. Holzschneidek. 4.
 Menzel, graph. Kunst.
 Picard, mittelalt. Holzflg.
 Rohbeck, Harz.
 Theatrum Europaeum.
 Wimmer, Runenschrift.
 Wölflin, Erklären v. Kunstw.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig:**
 Kugler-Menzel, Frdr. d. Gr. 1840.
 Kupferst., Altkol., sowie Kupferst. v. Chodowiecki.
 Gurhitt, A. Schlüter.
 Rosenberg, E. v. Gebhardt.
 Miniatures de cinq siècles. Basel 1914.
 Fuchs, Gesch. d. erot. Kunst.
 Ramayana, Poema Ind. di Val-miki etc. 10 vol. Paris 1853/58.
 Zeitschrift f. Botanik 1913—1922. Kplt. u. einzeln.
 Lermolieff, kunstkrit. Stud. I.
 Strzygowski, Werd. d. Barock b. Rafael u. Correggio.
 Arch. d. Vereins d. Fr. d. Natur-gesch. i. Mecklenb. Bd. 2 (1848).
 Bode, Gemäldg. A. de Ridder.
 Winkler, Meist. v. Flemalle u. Rogier.
 Geisberg, Israel van Meckenen.
 Bartsch, le peintre-graveur. Vol. 10. Vienne 1803—20.
 Bock, Buch v. ges. u. kr. Mensch.
- F. Kleinmayr's Bh., Klagenfurt:**
 Trientl. Verbesserung der Alpen-wirtschaft. Wien 1870.
- F. K. Wiebelt in Villingen:**
 Andrees Handatlas. Letzte Aufl.
- Paul Gottschalk in Berlin:**
 *Pflügers Archiv. Bd. 16/69, 146 ff.
- A. Francke A.-G. in Bern:**
 *W. v. Eschenbach, Parzifal, ill. v. Engelmann. Neff, Essl.
 *Cremer, bibl.-theol. Wtb. Geb.
 *Biermann, magn. Ausgleichsvor-gänge u. elektr. Maschinen.
 *Göschel, 414. 322.
 *Horscheit, Th. Sein Leben und seine Werke.
 *Hügli, konstante Buchhaltung.
 *Wagner-Opern, v. Rackham ill. (Rütten & L.)
 *Maurenbrecher, bibl. Gesch.
 *Roth, Kaiser, König u. Papst.
 *Strzygowski, Baukunst d. Armenier. 1917.
 *Young-Berntsen, d. kleine Geo-meter.
- Gsellius in Berlin W. 8:**
 *Stahl u. Eisen 1922.
 *Zeitschr. f. angew. Chemie 1913, 1917—20, 1922.
 *Chem. Industrie 1922.
- Richard Hellmann, Freiburg, Br.:**
 Klockmann, Lehrb. d. Mineralog.
 Toula, — Tornquist, Geologie.
 Geologie. Alles! Stets!
 Falke u. Frauberger, Schmelzar-beiten. Frankf. 1904.
 Goldschmiedekunst. Alles.
 Buchkunst. Alles.
 Erman, ägypt. Grammatik. 1911.
 Daqué, biolog. Formenkunde.
- Neufeld & Henius, Berlin SW. 11:**
 Oncken, allgem. Geschichte in Einzeldarstellgn.: Henne am Rhyn, Namen- u. Sachregister. I—III. Hauptabteilung.

- Paul Gottschalk in Berlin:**
 *Chem. Centralbl. Kpit. u. einz. Bde.
 Aug. Pfister, Bibl. Antiqu., Ludwigshafen (Rhein):
 *Die Insel. Alle Jgge., wie einz.
 *Pan. Hefte
 *Freie Bühne. Hefte
 *Neue dt. Rundschau. Hefte
 *Neuer Merkur. Hefte
 *Goethes Werke. Ausg. 1. Hand. Auch einzeln.
 *— do. In guten, alten Ausgaben.
 *Schiller. do. do.
 *Dehmels Werke. 10 Bde. A. einz.
 *Greif, Martin, ges. Werke. do.
 *Hauptmann, Gerh., ges. Werke, besonders Festausg.
- K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:**
 Abt. Zeitschriften.
 Archiv f. Kriminologie 1911—21. Hoher Preis!
 —, Proussisches, 1909.
 Berichte d. Ges. dt. Naturforscher u. Aerzte. Versammlung 1—14, 16—20, 22—41, 48, 53, a. einz. Betrieb. Jg. 1.
 Blätter, Fliegende. Bd. 102. 136. 187. 144. 145.
 Färberzeitung (Lehne). Jg. 1908 (Bd. 19).
 Jahreshette f. ärztl. Fortbildung. Jg. 1910 u. 1918, a. def.!
 Klinik, Medizinische. Jg. 1916—1922, a. einz. Hoher Preis!
 Korrespondenzblatt f. schweizer Aerzte. Bd. 1—47.
 Kunst, Deutsche, u. Dekoration. Bd. 27 u. 28.
 Zentralblatt, Chemisches, 1881—1896 u. Jg. 91 Bd. 1—2.
 — f. Chirurgie. Jg. 1—14, 17—24, 31—46.
 Chemiker-Zeitung. Jg. 1—11.
 Zeitschrift, Astronom., 1922.
 Ferner Einz.-Bde., Reihen u. kpl. Ex. v. wiss. Ztschr. ständ. ges.!
- Preuss & Jünger in Breslau I:**
 *Muther, Malerei. 3 Bde.
 *Relig. Stimmen der Völker. Die Religion d. alten Indien. I. Veden u. Upanishads i. Auswahl.
 *Wagner, Lehrbuch d. Geographie. 2 Bde.
 *Berliner klin. Wochenschrift. Jg. 1—5, 45—58.
 *Jahreskurse f. ärztl. Fortbildg. Jahrg. 1/2, 9/11.
 *Deutsche med. Wochenschrift 1910—20.
 *Therapeut. Monatshefte 1911/16.
 *Zentralbl. f. Augenheilkde. Jg. 1—4, 17.
 *Zentralblatt f. Gynäkologie. Jg. 1/7, 35/45.
- W. Braumüller & Sohn, Wien I:**
 Frey, Michelangelo.
 Eulenburgs Realencyklop. d. ges. Heilkunde. Vollst.
 Archiv f. Dermatologie u. Syphilis. Bd. 16—20 u. 29.
- Oswald Weigel in Leipzig, Königsstr. 1:**
 Botanik: Ich kaufe a. d. Gebiete d. wiss. Botanik alles, Zeitschriften u. Werke, wie auch Kleinliteratur. — Popul. und Schulbücher bitte nicht anbieten.
 Adelshäuser, Franz. Famil. Gonder de Beauregard.
 Archiv f. Rechts- u. Wirtschaftsphilosophie. Bd. 1 u. 2.
 Brink, Gesch. d. engl. Lit. Bd. 2 ff.
 Galen, Medicor. graecorum opera. Bd. I—XX, ed. C. A. Kühn.
 Giesebrecht, Gesch. d. Kaiserzeit. Bd. 4.
 Giusti, Poesie. Verona 1876. Bd. 4.
 Heine, Reisebilder. 1848. Bd. 3.
 — Briefwechsel, hrsg. v. F. Hirth. Bd. 2.
 — Briefe, hrsg. v. Daffis. Bd. 1.
 Piper, Burgenkunde.
 Sagorski-Schn., Flora d. Zentr.-Karp.
 Sturm, Flora v. Dtschld. Bd. 9.
 Wer ist's? 1922.
 White, Beitr. z. Nat.-Gesch. Engl. 1792.
- F. Volekmar Kommiss.-Gesch. in Leipzig:**
 Ratzel, die Erde u. das Leben.
 Steinhausen, Gesch. d. dt. Kultur.
 Daqué, Geologie.
 Engelbrecht, Entwicklungsgesch. der Erde.
 Ausgaben in Halbleder od. Leinen, jedoch neueste Auflagen.
- Rosenberg & Sellier in Turin:**
 *Jahresber. ü. d. Fortschr. d. Gyn. u. Geburtsh. Jg. 26, II. Abt. Jg. 27, II. Abt. u. Jg. 29. 30. 31. 32.
 *Arch. f. Derm. u. Syph. Bd. 138/141 u. 134 u. 128 bis 141. Preis einzeln.
 *Stahl u. Eisen. Jg. 1919, 21, 22. Mögl. i. Hftu.; wenn Orig.-Einh. Gewichtsang. u. Gesamthaltsverz. Jg. 27—38.
 *Profanbau. Jg. 1922.
 *Schiffbau. Jg. 1922.
 *Ztschr. f. Arch. u. Ingenieurwes. Jg. 1922.
 *— d. V. D. I. Jg. 1922 u. Nr. 46 (18. Nov. 1922) aus Bd. 46, 1922. Sondernr. Eisenbahnwesen.
 *Anat. Anzeig. Bd. 52/55 u. Erg.-Bd. z. 53/55.
 *Anatom. Hefte. 170/173.
 *Ztschr. f. ges. Anat. I. Abt. Bd. 60/66.
 *Morphol. Jahrb. Bd. 50/51.
 *Ztschr. f. wiss. Mikrosk. Bd. 32/8.
 *Neurol. d. Auges. Bd. 8.
 *Jahresber. d. Anatom. Bd. 19/20. Angebote nur direkt.
- Martin Breslauer in Berlin W. 8, Französ. Str. 46:**
 *Rouveyre, Connaissances née. à un biblioph. 3. Aufl. Par. 1879.
 *Rilke, die weisse Fürstin. Vorz.-Ausg.
- Brüggmann & Vedder, Dortmund:**
 Miethe, die Technik im 20. Jahrh. Bd. I—IV. Geb.
- M. Du Mont-Schauberg in Köln:**
 *1 ABC-Code. 5. verbess. Ausg.
- Max Ziegert in Frankfurt a. M.:**
 *Ansichten v. u. Werke ü. Braunfels, — Salzwedel, — Cassel, — Würzburg, — Kaiserslautern, — Mannheim.
 *Porträts: Jeitteles, — Kisch, — Klemperer, — Kley, — Köbner.
 *Alles von u. über Luther.
 *Familie v. Knebel. — v. Gneissau. Alles.
 W. Müller, Wien VII, Stf. 21.
 Meyrink, Werke. III ap. (Wolff.)
 Rathenau, Werke. Kpl.
 — Reflexionen. Vorzugs-A.
 Erman, ägypt. Chrestomath., — Grammatik u. Glossar.
 Walker, Mechaniker. Mehrf.
- Franz Lutz in Gablonz (Neisse):**
 *Schmuck, Bijouterie. Alles.
 *Gerlach, Völkerschmuck.
 *Spengler, Untergang. I. II.
 *Glashütte 1901—1920.
- L. Bolze in M.-Gladbach:**
 *ABC-Code. 5. Ed.
 *Brockhaus' Konv.-Lexikon.
 *Meyers Konv.-Lexikon.
 *Herders Konv.-Lexikon.
 *Luegers Lexikon d. ges. Technik.
 *Ullsteins Weltgeschichte.
 *Hochland Januar 1923.
 *Westermanns Monatsh. 67. Jg. Heft 3. 4. 7.
 *Verbeek, Einsam. Bd. I.
 *Luxus-Drucke. Vorzugs-Ausg.
- Alfred Schmidt, Schwerin i/Mark:**
 Jacobowski, vom dunklen und v. lichten Leben.
- Otto Ryssel in Baden-Baden:**
 *Entscheid. d. Reichsger. i. Civils.
 Eine Partie Bilz oder Dückelmann in holl. Sprache zu kaufen ges. Angeb. an d. Gesch.-St. d. B.-V. u. Nr. 856.
- A. Kell's Buchh., Plauen, Vogtl.:**
 Gregorovius, Gesch. d. Stadt Rom. 8 Bde.
 Lübke-Semrau, Kunstgesch. II. Spammers Weltgesch.: Altertum, Urzeit bis Alex. d. Gr.
 Brehms Tierleben. VI, VII, VIII. 3. Auflage.
 Buch d. Erfindungen. Alle Bände.
 Spammers ill. Weltgesch. Reg.-Bd.
 Meier, Otto, dtchs. Verwaltungsrecht. 2 Bde.
- A. Bartosch in Nikolsburg:**
 Schmeil, Lehrb. d. Zoologie. Geb.
 Rein, Hdb. d. Pädagog. Kpl. Geb.
- Grossohaus in Leipzig:**
 Amicis, Cuore. Ital.
- G. Wittrin in Leipzig:**
 Meyers K.-Lex. 6. A. Ergbd. 23. 24. Ev. Luxusbd.
 Wölfflin, klass. Kunst. Geb.
- Anton Böhringer, Eger (Böhm.):**
 Grasanbau (Wiesen) a. verschied. Bodenarten.
 Spengler, Unterg. d. Abendl. I/II oder I apart.
 Marionetten-Theat. (Engel, Krallik etc.).
 Jungnickel. Alles. Geb.
- R. Worbs & Co. in Görlitz:**
 Wunder d. Natur. Bd. III.
 *Der Mensch u. d. Erde. 10 Bde. in Ganzleder m. Plakette.
- Max Ziegert in Frankfurt a. M.:**
 *Ansichten von u. Werke über Braubach (Rhein), — Mannheim, — Danzig, — Bremen, — Freiburg (Br.), — Erfurt, — Karlsbad, — Plauen (Vgld.).
 *Porträts der Aerzte Jeitteles, — Moritz Levy, — Lewes, — Lipschitz, — Sigismund Loewe.
 *Alte balneologische Werke.
 *Franz v. Assisi, — Franziskanerorden. Alles.
 *Tirol. Alles.
- K. Ermisch, Verl., Berchtesgaden:**
 Zeitschr. d. Dt. u. Ö. Alpenver. Aeltere Jahrgge. als 1910.
 Erschliess. d. Ostalpen.
- Andr. Fred. Höst & Sön, Kopenhagen:**
 Mohr u. Staehelin, Handbuch der innern Medizin. Bd. 4.
 Fuchs, Weiberherrschaft. Bd. 1. 2 und kpl.
 Taschenbuch d. Zeitrechnung d. dtchn. Mittelalt., v. Grotefend. 1898.
- Hermann Meusser, Berlin W. 57:**
 Photogr. Rundschau 1922, H. 22/4.
 Carabelli, Anat. d. Mundes. 1842.
 Koecker, Zahnchirurgie. 1828.
 Linderer, Zahnheilkunde. 1837. — do. 1842.
- Hjalmar Möller's Univ.-Buchh. in Lund, Schweden:**
 *Ullsteins Weltgesch. Letzte Aufl. Nur völlig neue Expl.
 Angebote erbitte unter Nr. 854 an die Gesch.-St. d. B.-V.:
 *Chem. Zentralbl. 1870/96, 3/4. Folge.
 *Monatshefte f. Chemie 1915/20.
 *Artilleristische Monatshefte. Kpl.
- Rob. Friese's Buchh. in Chemnitz:**
 Wir suchen immer:
 Weltgeschichten.
 Prachtwerke.
 Kulturgeschichte. Alles.
 Naturwissenschaft. Alles.
 Elektrotechnik. Alles.
 Maschinenbau. Alles.
 Textiltechnik. Alles.
- F. Delbanco in Lüneburg:**
 *Goethe, Briefwechsel mit seiner Frau. 2 Bde. (Rütten & L.) Gb.
- Heidsieck & Gottwald in Barmen:**
 *Beilstein, organ. Chemie. 5. Bd. Gebdn.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
 *Asanger-Ester, um Main u. Donau.
 *Leisewitz, Tagebücher.
 *Auenbrugger, Inventum nov. ex percussione thoracis hum. 1761.
 *Langhans, Staatsbürgeratlas. 4. A.
 *Gfrörer, z. Gesch. d. dt. Volksrechte. 1805.
 *Hansen, Bauernbefreiung. 1861.
 *Kleists Werke. Insel.
 *Bloch-Wunschmann, Hebbel.
 *Eucken, Mensch u. Welt. 1918.
 *Grillparzers Gespräche, v. Sauer. 6 Bände.
 *Klemperer, P. Heyse. 1907.
 *Houben, Studien üb. d. Dramen Gutzkows. 1899.
 *Lex, Idee im Drama bei Goethe. 1904.
 *Brahm, Kleist. 3. od. 4. A.
 *Wethly, H. v. Kleist d. Dramatiker. 1911.
 *Minor, Schicksalstrag. in ihren Hauptvertretern. 1883.
 *Kleists Prinz v. Homburg, von Petsch. 1903.
 *Büchners dram. Werke, v. Frauz. 1913.
 *Minde-Pouet, Kleist.
 *Trösteinsamkeit, hrsg. von Pfaff. 1883.
 *Houben, Zeitschr. d. Romantik.
 *Pulver, romant. Ironie u. romant. Komödie. 1912.
 *Halms Werke, von Fürst. (Bong.)
 *Ress, Holz u. s. künstler. Bedeutung. 1913.
 *Leitzmann, W. v. Humboldt. 1919.
 *Schlag, das Drama. 2. Aufl.
 *Pandora, von Walzel. Bd. 3, 4, 9.
 *Müller-Freienfels, Persönlichk. u. Weltanschauung. 1919.
 *Baldinger, G. Herwegh.
 *Weiser, Shaftesbury u. d. dt. Geistesleben.
 *Unger, v. Nathan zu Faust.
 *Meyer, dt. Lit. b. z. Beg. des 19. Jahrh. Letzte A.
 *Meyer-Binder, dt. Dichter u. Schriftsteller.
 *Koch, R. Wagner. 3 Bde.
 *Witkowski, Entw. d. dt. Lit.gesch.
 *Grillparzers Ahnfrau, v. Kilb. 2. A.
 *Hebbels Nibelungen, von Castle. (Graesser.)
 *Masing, Quellenb. z. dt. Lit.gesch.
 *Minor, aus dem alten und neuen Burgtheater.
 *Brie, ästhet. Weltansch. i. d. Lit. des 19. Jahrh., — Erotismus der Sinne. 1920.

Regensbergische Buchhandlg. in Münster i. W.:
 Weiss, Weltgesch. 3. Aufl. Bd. 7 apart.
 1 — do. 3. Aufl. 22 Bde. Geb.
 Wetzler-Welle. 2. Aufl. Kplt.
 1 — — Register.
 Pastor, Päpste. Bd. 6.
 Migne, Patrologie.
 Herders Konv.-Lexikon.

Conrad Behre in Hamburg:
 Barth, Roma aeterna.
 Beneke, Hamb. Geschichten.
 Bilderatlas, Gross, d. Weltkrieg. Mg. 1 u. 2.
 Broman, norm. Entw. d. Mensch.
 Burmeister, Reise u. d. La Plata-St.
 L'Allemand, Reise u. Australien.
 Chem.-techn. Bibl. 117. 296.
 Enzyklop. d. mikrosk. Technik.
 Eyth, im Strom d. Zeit.
 Funke, Bismarckbuch.
 Goethes Werke. (40 Bde. Cotta. Leinen.)
 Hassel, Pessarum oclusorium.
 Hedlin, Transhimalaja. I/II.
 Heim, Das schöne.
 Jude, Ewiger. Illustr. Vollst.
 König, Untersuch. land. Stoffe.
 Krauss, die Frau
 Kunst. XII (23/24).
 — XVI (31/32).
 Leithäuser, Knopfindustrie.
 Nelke, Uruguay.
 Otto, Zukunftsst. als soz. Monarch.
 Retcliffe, Puebla.
 Robinson, Schweiz. Orig.
 Schneider, Laubholzkunde.
 Schucht, Superphosphat-Fabr.
 Stierlin, Röntgendiagn. d. Verd.-Kan.
 Stratz, Körperformen d. Japaner.
 Zeitschr. f. d. ges. Kälte-Ind. 1921.
 — f. klin. Medizin. Bd. 61 u. 80.
 — für Tuberkulose. Kplt.
 Zerwicki, Szeliga, poln. Adel.
 — poln. Stammwappen.

Leopold Heidrich in Wien I, Spiegelgasse 21:
 *Exner, Tapeten- u. Buntpapierind. Text m. Atlas. 1869.
 *Waegner, Rom.
 *Stifter, a. d. alten Wien. (Insel.)
 *Fromentin, Meister d. 18. Jahrh.
 *Sickingen, Darst. d. k. k. Haupt- u. Res.stadt Wien. 3 Abb. 1832.
 *Lagerlöf, Nils Holgerson. III. A.
 *Winterfeld, Fanatiker d. Ruhe.
 *Mayerhofer, Handb. f. d. politisch. Verwaltungsdienst. Bd. 4.
 *Endres, türkische Frauen.
 *Sturz, Lenau-Biographie.
 *Huch, tolle Halberstadt.
 *Brandström, unter Kriegsgefang.
 *Wiener Jagdausstellungswerk.
 *Ewers, Indien u. ich. (Leinenbd.)
 *Bölsche, Liebesleben. 3 Bde.
 *Wirth, im Wandel d. Jahrtaus. Gb.
 *Kossmann-Weiss, Mann u. Weib. Gebunden.
 *Ploss-Bartels, Weib.
 *Heise, Sprengstoffe u. Zündung d. Sprengschüsse.
 *Mauthner, Krit. d. Sprache. Bd. 1.
 *Arnim, Gisela v., ges. Werke.
 Angebote direkt erbeten.

Almanach-Verlag in Berlin SW. 61:
 Gands, P., Grammatik, Anleitung z. Erlernung d. engl. Spr. Letzte A.

Weitbrecht & Marissal, Hamburg I:
 *1 Dtsch. Arzneibuch. 4. Ausg.

Herm. Bahr's Bh. (Conrad Haber) in Berlin W 8, Mohrenstr. 6:
 *Weltwirtschaftliches Archiv.
 *Goethe, venezian. Epigramme.
 *Innendekoration. Kplt. u. e. Bde.
 *Eckart, Handelsgeographie.
 *Neumann-Spallert, Produktion.
 *Calwer, Einführg. in d. Weltwirtschaft.
 *— Weltwirtsch. im 19. Jahrhundert.
 *Ehrenberg, Handelspolitik.
 *Oppenheimer, Wirtschaftspolitik.
 *Heffnerich, Handelspolitik.
 *Hasse, Weltpolitik.
 *Zoepfl, Ozean.
 *Fontana-Russo, Handelspolitik.
 *Dietzel, weltwirtschaftl. Volkswirtschaft.
 *Carey, wirtschaftspolit. Rückbl.
 *Geering, Handelspolitik.
 *Hilferding, Finanzkapital.
 *Jastrow, Handelspolitik.
 *Lexis, Handelspolitik.
 *Schippel, Handelspolitik.
 *Sieveking, ausw. Handelspolitik.
 *Vosberg-Rekow, Nation u. W.
 *Zimmermann, Weltpolitisches.
 *Schücking, Rechtsgarantien.
 *Grunzel, wirtschaftl. Begriffe.
 *Der Weltverkehr u. s. Mittel.
 *Thünen-Archiv.
 *Wirtschaftsdienst.
 *Sonndorfer, Techn. d. Welthand.
 *Commentz, Rentabilität.
 *Knieps, Eisenbahnen.
 *Toth, Selbstkosten d. Eisenbahn.
 *Ratzel, politische Geographie.
 *Hellauer, Welthandelslehre.
 *Prince-Smith, Handelsfreiheit.
 *Muret-Sanders. Gr. A.
 *Sachs-Villatte. Gr. A.
 *Bücher, Arbeit u. Rhythmus.
 *Grosse, Anfänge d. Kunst.
 *Gierke, Genossenschaftsrecht. I u. III.
 *— Genossenschaftsrecht und Rechtsprechung.
 *— Genossenschaftstheorie.
 *Festgabe für Brunner.
 *Meyerhoff, Corpus juris. I.
 Angebote direkt erbeten.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
 *Steinmeyer-S., althochdt. Gloss.
 *Sonndorfer, Techn. d. Welthandels. 2 Bde. 1912.
 *Meyer. 24 Bde. 6. A.
 *Corpus inscript. lat. Vol. II. III.
 *Corpus juris civ., ed. Mommsen. Vol. I, ed. 11.
 *Basnaye, Republ. des juifs.
 *Simrock, Rheinld. (mal. u. rom.).

Ed. Lanzenberger in Hamburg 30:
 Landmann, Gewerbeordng. 2. Tl. Gewerbe- u. Kaufmannsgericht. Jahrg. 1920—22.

A. Bartz in Ulm a. D.:
 Hindenburg-Denkmal f. d. Volk.
 Naumann, Naturg. d. Vögel.
 Schlickum, jung. Pharmazeut.

Kunsth. Gerstenberger, Chemnitz:
 Meid, Don Juan. Ausg. A u. B.

R. Levi in Stuttgart:
 Möller, Diatomeenatlas.
 Justi, Velasquez.
 Imhoof-Blumer, Tier- u. Pflanzenbilder auf Münzen.
 — Monn. grecq.
 Lehnert, Kunstgew. Bd. 1.
 Stälin, Württemb. Gesch.
 Riegl, altorient. Teppiche.
 Hoffmann, E. T. A., Schriften. Bd. 3 u. 4. 1827.
 Waiblinger, Werke. 1840. Bd. 1. 3.

G. B. Leopold in Rostock:
 Haken, Ferdinand v. Schill. 1824.
 Lisch, Mecklenburg in Bildern.
 Bartsch, Sagen von Mecklenburg.
Antiquariats-Buchhdlg. in Görlitz.
 Moltkestr. 12:
 Lesebuch English Student.
 Erdmann-Kersten, lat. Gramm. u. Übungsbuch.
 Kippenberg, Lesebuch. Ausg. C. 2. und 3. Teil.
 Blümel-Pflüger, Rechenb. Heft 4.
 Sonntag u. Daniel, Stenogr.
 Alle anderen Schulbücher, soweit nach 1900.

Ernst Georgi in Nordhausen:
 1 Hütte. 3. Band. Gut geb.
 1 Grundzüge d. Geologie. Verlag Schweizerbarth.

M. Behrendt Nachf. in Berlin:
 Kleists Werke. (Bibl. Inst.)
 Hütte. Taschenb. f. Betriebsing. Letzte Aufl.
 Dubbel, Maschinenbau. Letzte A.
 Sauer, Raumbilder aus d. Blütezeit. (Tietze, Leipzig 1885.)

Walter Fiebig's Verlag G. m. b. H. in Berlin, Alexandrinenstr. 125:
 *Brehms Tierleben. 4. Aufl. Rot. Hfz. Bd. I—III. V. XII/XIII.
 *Haacke-Kuhnert, Tierleb. Bd. 3.
 *ABC-Code. 5. u. 6. ed. u. alle anderen.
 Angebote direkt.

Stellenangebote

Rumänien.

Erster Sortimentier, energische zielbewusste Kraft, nach Bukarest als

Geschäftsführer

gesucht. Vorzustellen in Leipzig bis Sonnabend täglich zwischen 6 und 8 Uhr abends im Park-Hotel, Zimmer 139, für Berlin schriftl. Anmeldungen nach Hotel Gaeßler.

Martin Herz.

Junger Gehilfe

(Gehilfin),

Verkaufstalent, gute Literaturkenntnisse, fleißiges, flottes und genaues Arbeiten, findet sofort bei mir Stellung.

Oscar Schilke
 Buchhandlung
 Cöthen — Anhalt.

Junger Antiquariatsgehilfe

event. direkt aus Lehre, jedoch gut empfohlen, fleißig und zuverlässig, zum 1. Juli gesucht. Gehalt vorerst nach Tarif.

München.

Theodor Ackermann.

Volontär evtl. Lehrling für sofort gesucht. Gute Ausbildung wird zugesichert.

Venzo Goerig, Buchhandlung, Braunschweig.

Nach Italien.

Zu baldigem Antritt tüchtiger (unverh.) Sortimenten in leitende Stellung in wissensch. Sortiment gesucht. Gute italienische und engl. Sprachkenntnisse erwünscht. Gründliche Kenntn. d. wiss. Sort. u. mod. Antiqu. durch langjähr. Tätigkeit in Universitäts- u. Exportbuchhandlungen. Auslandspraxis. Steno-dactyl. Flotter gewandter Verkäufer. Herren, die längere Jahre in Italien in Stellung gewesen, bevorzugt. Lebensstellung, Gewinnbeteiligung. Gehaltsansprüche u. Zeugnisabschriften unt. C. T. # 855 d. d. Gesch. d. B.-V.

Stellengesuche.

Wien — Salzburg Italien.

Junge Dame, eben ausgelehrte Buchhändlerin, Abitur, Kenntnisse d. französischen u. engl. Sprache, Stenogr. u. Schreibmaschine, sucht geeignete Stellung im Verlag oder Sortiment (Belletristik). Angebote u. # 857 d. die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Zum 1. Juli 1923 sucht Sortimentengehilfe,

3. St. in ungehindeter Stellung. 23 Jahre alt, bereits in großen Firmen tätig, mit allen Arbeiten des Sortimenters bestens vertraut. Gehilfenstelle im **unbesetzten** Deutschland. Geschäfte **katholischer** Richtung werden bevorzugt. Am liebsten in Bayern.

Gef. Angebote unter # 840 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Jung. Buchhändler,

ledig, mit höherer Schulbildung, in großen Berliner Sortiment ausgebildet, zzt. auf instruktivem Posten in einem der angesehensten Verlage Deutschlands tätig, gute englische, leichte französ. Sprachkenntnisse, sucht Stellung zum 1. VII. in einem

Wiener Verlagshaus.

Gef. Angebote erbitte unter M. W. # 859 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Erfahrener Sortimenter,

27 Jahre alt, bewandert im Buch- und Kunsthandel, mit guten Kenntnissen, gewandter Verkäufer und geschickter Dekorateur, mit allen Arbeiten des Sortiments aufs beste vertraut, sucht

selbständigen Posten

zum 1. VII. oder 1. VIII. in größ. Geschäftshause Mitteldeutschlands. Evtl. spätere Beteiligung od. Übernahme des Geschäfts nicht ausgeschlossen. Bewerber reflektiert nur auf Dauerstellung. Nähe Leipzigs bevorzugt. Gef. Angebote u. # 799 durch die Geschäftsst. d. B.-V. erb.

! Übersee!

Ich suche für meinen Gehilfen, welcher zur weiteren Ausbildung einige Jahre ins Ausland möchte, passende Stellung.

Ich kann den jungen Mann wärmstens empfehlen und bin zu jeder Auskunft gern bereit.

Buchhandlung Joh. Heyn
Klagenfurt, Kramergasse, Rainerhof.

Süddeutschland.

Junger Gehilfe,

20 Jahre alt, Abiturient, sucht auf 15. Juni, bzw. 1. Juli passende Stellung in

Sortiment (oder Verlag).

Angebote unter # 858 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Für einen meiner jüngeren **Gehilfen**, welcher in meinem Geschäft seine buchhändl. Lehre durchgemacht hat und seit einem Jahr als Gehilfe noch beschäftigt ist, suche ich behufs weiterer Ausbildung eine Stellung in einem Leipziger Verlagsgeschäft. Eintritt könnte zum 1. Juli, bzw. nach Übereinkunft erfolgen.

Wilhelm Drey, Kommissionsgeschäft, Leipzig.

Volontär.

Dänischer Buchhandlungsgehilfe, der schon einige Monate in Deutschland gewesen ist, sucht baldigst wegen weiterer Ausbildung eine Stellung für die Sommermonate in Sortiment in grösserer Stadt.

Angebote unter # 841 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Für 20jährige Buchhändlerstochter, welche in meiner Firma ihre zweijährige Lehrzeit absolvierte, suche ich sofort oder später interessanten Posten, welcher ihr Gelegenheit gibt, ihre Kenntnisse zu erweitern. Ich kann die junge Dame aufs beste empfehlen und erbitte Angebote an

Paereckeische Buchhandlung
Ernst Martinu Eisenach.

Vermischte Anzeigen.

Wertdruck, Ant.-Kataloge,
Zeitschriften, Formulare,
schnell, sauber, billig, frachtfrei
Pabst, Königsbrunn.

Kunstdruckpapier
oder imil. Büllen, stark, München
lagernd, gesucht.
BÜCHERKISTE, München,
Schellingstr. 48.

Einzelne Verlagspartien

schöngeistiger Literatur (keine Lagerhüter) wegen Umstellung des Verlags günstigst abzugeben. Geeignet für jungen Verlag evtl. für Großbuchhandlungen.

Zuschriften von Interessenten erb. unter „Wertvolle Literatur“ Nr. 853 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Auslieferungen etc.
übernehmen zu zeitgemässen günstigen Bedingungen
Siegismund & Volkering, Leipzig.

Reife - Verlags - Papier - Platten
tauft bar F. Bartels, V. Weigensee

Inhaltsverzeichnis.

I = Führerter Teil. U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Protokoll über die Hauptverhandlungen des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. S. 625. — 171. Auszug aus der Registre des Vorstandes des Börsenvereins. S. 633. — Bekanntmachung des Vorstandes des Unterstützungs-Vereins. S. 634. — Redler: Literaturgeschichte der deutschen Stämme und Landschaften. S. 634. — Gerhart Hauptmann: Werke von ihm und über ihn. S. 634. — Wöbentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 635. — Für die buchhändlerische Hochbibliothek. S. 636. — Kleine Mitteilungen. S. 637. — Personalsnachrichten. S. 639. — Sprechsaal. S. 640. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 3477. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angeführt sind. S. 3479. — Anzeigen-Teil: S. 3480-3504.

- | | | | | | |
|--------------------------|-----------------------------|----------------------------|-------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Abshagen 3486. | Sammermeiers Buchh. | Wretschlein in Brln 3497. | König in Danau 3500. | Mormino 3481. | Schub in Brln 3481. |
| Ackermann, Th., in Mü. | 3501. | Grossohaus in Le. 3481. | Korn'sche Bk. in Mü. | Moske 3499. | Schäpe in Göt. 3503. |
| 3504. | Glaubwitzer 3481. | 3502. | 3482. | Müller in Bai. 3501. | Siegismund & Volk. 3504 |
| Almanach-Berl. 3503. | v. Feder's Berl. 3489. | de Brunter & Co. 3486. | Kreidel's Berl. 3482. | Müller in Wien 3502. | Soc. d. Messian. Ital. |
| Andler & H. 3486. | Lehmann 3502. | Wettkind 3501. | Kursb.- u. Verf.-Berl.- | Reyer Ver. f. dt. Lit. | 3501. |
| Antiqu. Buchh. in Göt. | Dr.-Osterreich. Berl. 3489. | Heidrich 3503. | Gef. 3499. | 3501. | Siffle 3485. |
| 3503. | Differt's Bk. 3500. | Deidrich & G. 3502. | Lachmann 3500. | Reufeld & S. 3501. | Taf & Co. 3481. |
| Bahr's Bk. in Brln. | Drei Wästen Berl. 3482. | Heinrichshofen in Wand. | Langwiesche-Brandt 3490 | Röhrling 3496. | Trenendt & Gr. 3500. |
| 3503. | 3488. 3493. | 3499. | 3491. | Opel, W., 3504. | Trill 3501. |
| Baer & Co. 3503 (2). | Du Mont-Schauberg 3502 | Herber'sche Bk. in Karls- | Ranzenberger 3493. | Orthel & Co. 3500. | Urban & Schw. 3498. |
| Boercke'sche Bk. 3504. | Ermsich 3502. | rube 3490. 3500. | Reiner 3489. | Pabst in Königsbr. 3504. | Verdula-Berl. 3481. |
| Bartels in Weib. 3504. | Kiebia's Berl. 3503. | Herb 3503. | Repsold 3503. | Pfister 3502. | Verf. d. Börsenvereins |
| Bartold 3502. | Krimische Bk. 3501. | Hess. Lehrmittelanst. 3500 | Reuschner & P. U 3. | Polst. Verlagsgef. in | U 3. |
| Barb 3503. | Krüger 3501. | Henn 3504. | Revi 3503. | Strel. 3499. | Verf. d. „Jugend“ 3481. |
| Baumann in Schmiedeb. | Krüger 3501. | Hierfemann 3501. | Viteraria-Berl. U 1. | Preuß & N. 3502. | Verlagsgef. d. Hf- |
| 3500. | Kraus in Duppeln 3500. | Hirt in Brln 3495. | Vohmüller & S. 3500. | Propstien-Berl. 3483. | gem. dt. Gewerkschafts- |
| Bechtold & Comp. 3481. | Kraus H.-G. in Bern | Hirzel 3494. | Vorens, W., in Le 3500. | Rebsta 3501. | Handes U 3. |
| Behre 3503. | 3501. | Hollmann 3501. | Wib in Göt. 3502. | Regenhardt G. m. b. G. | Baldmar 3502. |
| Behrendt Hbf. 3503. | Kraus, Berl.-Anst. 3487. | Höft & S. 3502. | Markt-Berl. 3480. | 3499. | Waldmann's Berl. 3486(2) |
| Bied 3500. | Krischerichien & Co. 3501. | Instel-Berl. 3484. 3487. | Marnet U 2. | Regensberg'sche Bk 3503 | Wartner's Bk. 3490. |
| Böhlinger 3502. | Krle's Bk. 3502. | Kaufh. d. Westens in | Medaner 3481. | Reuf & Ma U 2. | Weiack, O., in Le 3502. |
| Bolke 3502. | Kraus 3492. | Prln 3501. | Mesner's Bk. 3499. | Rosenberg & S. 3502. | Weibrecht & W. 3503. |
| Braunmüller & S. 3502. | Kuferie Wretschlein 3492. | Reil's Bk 3502. | Meuffer 3503. | Ruffel 3502. | Wichelt 3500. 3501 |
| Braun & Sch. 3485. | Georg in Nordh. 3503. | Reis 3501. | Meurer in Dahn 3490. | Schäfer in Schenk. 3488. | Wittrn 3502. |
| Breitenstein 3481. | Gerde 3499. | Reismann's Bk. 3501. | Meurer in Pe.-Bl. 3481. | Schallhorn & W. 3500. | Worb & Co. 3502. |
| Breslauer 3502. | Gerdel 3500. | Rochler's Ant. in Le. | Möller in Lund 3502. | Schmidt in Schw. 3502. | Wunderlich, H., 3498. |
| Briegmann & B. 3502. | Gerstenberger 3503. | 3501. 3502. | Möller in Drausend. | Schöler Hbf. in Raumb. | 3492. 3498. |
| Bücherliste in Mü. 3504. | Goerib 3504. | Rochler & W. H.-G. & | U 2. | 3500. | Wagert 3503 (2). |
| Buller & St. 3501. | Gottschalk 3501 (2). 3502. | Co. 3501. | | | |

Der Vorsitzende stellt nunmehr die einstimmige Zustimmung der Versammlung fest, daß dem Vorstand Entlastung für die Jahresrechnung 1922 erteilt und der Voranschlag für 1923 genehmigt ist.

Er verkündet dann das Wahlergebnis. Abgegeben sind 503 Stimmzettel mit 2072 Stimmen; die unbedingte Mehrheit beträgt 1037 Stimmen.

In den Vorstand sind gewählt:

als erster Schriftführer Herr Paul Ritschmann-Berlin mit 1249 Stimmen; als zweiter Schriftführer Herr Albert Diederich-Dresden mit 2001 Stimmen; als erster Schatzmeister Herr Hofrat Richard Linnemann-Leipzig mit 1337 Stimmen.

In den Vereinsausschuß sind gewählt:

die Herren Gustav Ruffer-München mit 1890 Stimmen, Dr. Oskar Sieber-Tübingen mit 1982 Stimmen, Heinrich Bohsen-Hamburg mit 1893 Stimmen.

In den Wahlausschuß sind gewählt:

die Herren Otto Paetsch-Königsberg mit 2020 Stimmen, Johann Heinrich Eckardt-Heidelberg mit 1969 Stimmen.

In den Rechnungsausschuß sind gewählt:

die Herren Robert Dienau-Berlin mit 2040 Stimmen, Dr. Ernst Reclam-Leipzig mit 2045 Stimmen.

In den Verwaltungsrat der Deutschen Bücherei sind gewählt:

die Herren Oberbürgermeister Geh.-Rat Dr. Dittrich-Leipzig mit 2068 Stimmen, Arthur Georgi-Berlin mit 2062 Stimmen, Karl W. Hiersemann-Leipzig mit 2055 Stimmen, Dr. Alfred Kober-Basel mit 2066 Stimmen, Hofrat Richard Linnemann-Leipzig mit 2042 Stimmen, Handelskammerrat Wilhelm Müller-Wien mit 1968 Stimmen, Kommerzienrat Carl Schöpping-München mit 2069 Stimmen, Excellenz Dr. Schroeder-Dresden mit 6063 Stimmen, Paul Schumann-Stuttgart mit 2056 Stimmen, Geheimrat Dr. Karl Siegmund-Berlin mit 1821 Stimmen, Hans Volkmann-Leipzig mit 2034 Stimmen.

Die Herren Ritschmann, Diederich und Hofrat Linnemann nehmen die Wahl in den Vorstand an. Letzterer hervorhebend, daß er vorausgesetzt hat, mit Herrn Röder zusammen im Vorstand zu arbeiten. Soweit die Herren anwesend, nehmen sie die Wahl in die Ausschüsse und in den Verwaltungsrat der Deutschen Bücherei an.

Herr Max Röder-Mülheim (Ruhr) erklärt daraufhin, sein Amt als zweiter Vorsteher niederlegen zu müssen.

Herr Walther Jäh bedauert im Interesse der Sache den Ausgang der Wahl und bittet nunmehr Herrn Röder, das Opfer zu bringen und nicht zurückzutreten; desgleichen appelliert Herr Paul Stürmer-Köln namens des Kreisvereins Rheinland-Westfalen an Herrn Röder, sein Amt weiterzuführen. Herr Röder erklärt indessen, von seinem Entschluß nicht abgehen zu können.

Der Vorsitzende bittet, da der Wahlausschuß in der Kürze der Zeit keine neuen Vorschläge machen kann, um Vorschläge. Herr Ritschmann schlägt die Neuwahl des Herrn Röder vor, desgleichen Herr Johs. Neumeier-Braunschweig.

Herr Otto Paetsch und der Vorsitzende appellieren an das Pflichtgefühl des Herrn Röder und erinnern an das bisherige harmonische Zusammenarbeiten Schulter an Schulter, sie bitten ihn, dem Börsenverein und dem Buchhandel auch weiterhin treu zu bleiben.

Herr Röder erklärt hierauf, die Weiterführung seines Amtes zu versuchen, behält sich aber seinen alsbaldigen Rücktritt vor, wenn die Mitarbeit im Vorstand ihm unmöglich werde.

Der Vorsitzende dankt ihm herzlich für diese Zusage und hebt hervor, daß die Hauptversammlung keinen schöneren Ausklang finden konnte, als durch diesen Entschluß.

Nachdem Herr Johs. Neumeier-Braunschweig dem Vorstand und insbesondere dem Ersten Vorsteher herzlichst gedankt hat, schließt der Vorsitzende die Hauptversammlung 10,45 Uhr abends.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Dr. Arthur Meiner.
Paul Schumann.
Max Röder.
Ernst Reinhardt.

Otto Paetsch.
Hans Volkmann.
Richard Linnemann.
Egon Frh. von Berchem.

Paul Ritschmann.
Albert Diederich.
W. Bangert.

Dr. Adermann, Syndikus.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

171. Auszug aus der Registrande des Vorstandes des Börsenvereins.

Von Seiten des Sortimenters wird Beschwerde über das von einzelnen Verlagsfirmen eingeführte Reverssystem geführt. Mit diesem System wird angestrebt, durch persönliche Verpflichtung des Bestellers eine Umgehung der Ausfuhrvorschriften zu erschweren. Nach Ansicht des Vorstandes bedeutet aber die Einforderung solcher Verpflichtungsscheine insofern eine

große Zumutung an den Sortimenter, als er dadurch gezwungen wird, dem Verleger Einblick in sein Adressenmaterial zu verschaffen. Die von einzelnen Verlagsfirmen abgegebene Zusicherung, daß jeder Mißbrauch dieses Materials ausgeschlossen sei, wird für den Sortimenter kaum genügen, die Gefährdung seiner Geschäftsinteressen zu wagen. Es entspricht auch keineswegs kaufmännischem Brauch, derartige Erklärungen zu fordern. Das Verlangen nach Einsendung solcher Reverse kann allenfalls in den Fällen als berechtigt angesehen werden, wo begründeter Verdacht besteht, daß die Ausfuhrvorschriften umgangen werden. Wir richten daher an unsere Verlegermitglieder das Ersuchen, höchstens in derartigen Ausnahmefällen die Einsendung besonderer Verpflichtungsscheine zu fordern.

Bekanntmachung.

Die Hauptversammlung des Unterstützungsvereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen (Berlin 12. April 1923) beschloß einstimmig, den Beitrag zur Erlangung der immerwährenden Mitgliedschaft durch Einführung des Schlüsselzahlensystems dem jeweiligen Marktwerte anzupassen. Für seine Berechnung wurde Grundzahl 40 festgesetzt, die mit der jeweils geltenden Schlüsselzahl des Börsenvereins zu verhältnismäßigen ist.

Mit lebhaftem Bedauern mußte die Hauptversammlung feststellen, daß ein beträchtlicher Teil der Mitglieder namentlich aus den Gehülfskreisen den Jahresbeitrag für 1923 noch nicht eingezahlt hat. Dem einstimmigen Beschlusse entsprechend fordern wir nochmals auf, den Jahresbeitrag auf das

Postcheckkonto Berlin 140 114

(Max Schotte, Schatzmeister des Unterstützungsvereins
Deutscher Buchhändler)

baldigst einzuzahlen und den Zahlkartenabschnitt als Quittung anzusehen. Auch bei dieser Einzahlung bitten wir, möglichst der Geldentwertung einigermaßen Rechnung zu tragen. Die Einziehung der Jahresbeiträge in der bisherigen Form würde an sich zu hohe und bei kleineren Beträgen ganz unverhältnismäßige Kosten verursachen.

Berlin, Ende April 1923.

Der Vorstand des Unterstützungs-Vereins Deutscher Buchhändler
und Buchhandlungs-Gehülfen.

Dr. Georg Paetel. Max Pasche. Max Schotte.
Reinhold Borstell. Wilhelm Vobed.

**Nadler, Josef: Literaturgeschichte der deutschen
Stämme und Landschaften. 2. Aufl. Band I:**

Die altdeutschen Stämme 800—1740. Regensburg:
Josef Habel 1923. XI, 636 S. mit 47 Tafeln. Klwd.
Gj. 18.

Längst ist die Biblio-Biographie als chronologisches literarhistorisches Schema von der Literaturwissenschaft aufgegeben worden, aber bei der Betrachtung ausgedehnter Literaturgebiete ist es immerhin noch oft in bequemer Übung. Als sich aus der Bibliographie die Literarhistorie entwickelte, als man dazu überging, Darstellungen eines Schrifttumsverlaufs nach den Schrifttumsverzeichnissen zu geben, verstand sich das chronologische Prinzip von selbst für die Bestimmung der Entwicklungsrichtungen, die durch Bücherdaten gekennzeichnet schienen; es verstand sich von selbst für die Lebensgeschichten. Diese Aneinanderreihungen im Rahmen eines nach »Epochen« orientierten Systems machten nun zwar auch den Versuch, aus den Beziehungen der Einzelpersönlichkeiten zueinander Gruppierungen vorzunehmen, bald nur äußerlich zufällige, nach personalen und regionalen Trennungen und Verbindungen, bald aus inneren Verhältnissen der Schrifttumswerke und ihrer Urheber zueinander begründete. Kunstformen, Kunstlehren, Kunstschulen gaben, wie es schien, gemeinsame Leitgedanken an, man gelangte hier in eine Geschichte der Ästhetik des Schrifttums hinein, die einen besseren Rundblick von einem höheren Standpunkt aus bot, die immerhin jedoch auch von einseitigen kritischen Werturteilen mitbedingt wurde und die große Schrifttumsmassen überhaupt unberücksichtigt ließ. Eine Darstellung des geistigen und seelischen Lebens in seinen Wandlungen, eine Geschichte der Werke, nicht der Bücher, eine Geschichte der Ideen und ihrer wissenschaftlichen wie künstlerischen Formen gelang so, und nicht vollkommen, nur wenigen. Als ein Kulturphänomen ließ sich die Literatur so nicht begreifen, weil das soziologische Element, aus dem sie hervorging, nahezu unberücksichtigt blieb.

Die bibliographische Methodik, die sich verfeinerte, lehrte verstehen, daß Buchdaten insofern ungenau sein können, als der Anfang eines Werkes nicht durch das Datum seiner Veröffentlichung bestimmt wird, ja, daß auch von un veröffentlichten Werken eine Weitwirkung ausgehen konnte. Die psychologische Methodik zeigte sogar, daß für den Urheber eines Werkes dessen Herausgabe meist den Abschluß einer Lebensphase bedeutete, einen Höhe- und einen Wendepunkt. Die Literarhistorie, die mit bibliographischen Zahlen im groben rechnete, mußte also zu falschen oder doch schiefen Resultaten gelangen, wenn sie sich ausschließlich auf die Bücher stützte. Die Auswertungen

der biographischen Methode berichtigten allerdings immer häufiger die reine Buchgeschichte und verbesserten sie zu einer Werkgeschichte. Insbesondere erwiesen sie sich auch fruchtbar durch die Anwendung genealogischer Prinzipien, die zu einer Generationenlehre führte, in der Abstammung der Denker und Dichter boten sich Erklärungen für ihr geistiges Werden und Wesen. Und die Schriftsteller nächster Geburtsdaten, die Zeitgenossen im engsten Sinne, erwiesen sich als geistig verwandte Geschlechter. Kam man derart für die Einzelpersönlichkeiten zu einer besseren Anschauung ihrer Stellung innerhalb des Schrifttums, dessen Träger sie waren, überjah man derart besser die Schattungen der Schrifttumsmassen, so war auch das Verlangen gerechtfertigt, die Gesamtpersönlichkeit einer Schrifttumsbildung, das Volk, in dessen Sprache sie sich verkörperte, genauer und richtiger als Schrifttumsträger verstehen zu wollen. Das ist eine Aufgabe, mit deren literarischer Lösung sich Nadler beschäftigt. Der Vorwurf, den man seinem Werke gemacht hat, daß es nämlich dessen Absicht zuliebe da und dort in unrichtige Konstruktionen verfallt, mag in Einzelheiten berechtigt sein. Aber er betrifft dann lediglich Details der Arbeit, die als Gesamtleistung hiermit nichts von ihrem Werte einbüßt, wieder einmal seit Jahrzehnten ein anschaulich gesehenes und wiedergegebenes Bild der deutschen Schrifttumsgegeschichte auf wissenschaftlicher Grundlage zu zeichnen; ich wenigstens muß bekennen, daß ich, obschon ich keineswegs überall mit dem Verfasser übereinstimme, seinem Werke Anregungen und Aufklärungen zu verdanken habe, die anders als auf dem Wege, den er führte, nicht zu gewinnen gewesen sein würden. Die literarhistorischen Epochen einer lebenskräftigen Nation sind Organismen, die selbst als solche in ihrem inneren Zusammenhange begriffen werden sollen; die rein retrospektive Übersicht eines historischen Systems zeigt sie nicht, und auch die Verbindung von Biographie und Psychologie nicht, wenn sie über die Einzelpersönlichkeit nicht hinausgeht. Man täusche sich auch darüber nicht, daß für die bio-bibliographische Datenkitterei der Entwicklungsgedanke in seiner Anwendung auf die Einzelpersönlichkeit und den Gesamtverlauf geistiger Strömungen in ihren Schrifttumswellen zu einer Hauptfehlerquelle wird, da er die Vorstellung begünstigt, daß Folgendes immer irgendwie etwas mehr sein müsse als Früheres, da er die Vorstellung von Literaturoasen bestärkt, die allein in einer endlosen Literaturwüste blühen. Das Generationenprinzip, das schon M. M. Meyer in seiner deutschen Literaturgeschichte, allerdings bisweilen verfehlt und in den späteren Auflagen unglücklich verwischt hervortreten ließ, kommt allerdings bei der topographischen Anordnung insofern zu kurz, als zugunsten der räumlichen Zusammengehörigkeit die zeitliche zurücktritt. Die Abstammung müßte dem Geburts- und Aufenthaltsort gegenüber noch schärfer betont werden, da für die Ursprünglichkeit eines Schriftstellers neben der Heimat auch die Vorfahren wichtig sind. Hier ließe sich vielleicht durch synoptische Tabellen manches noch besser verdeutlichen, was bei dem von der Darstellung erstrebten und in erster Linie ihrer Absicht nach zu erstrebenden Festhalten der regionalen Grenzen undeutlicher werden muß.

Auch durch seine Ausstattung empfiehlt sich der erste Band der Neuauflage, auf dessen Inhalt nach Erscheinen des abschließenden zweiten Bandes noch zurückzukommen sein wird. Unter den gewählten Bildbeilagen hätte man für eine erste literaturgeographische Orientierung auch einige historische Karten gewünscht, da das historische Kartenbild den meisten Lesern nicht geläufig genug sein wird.

G. A. E. Vogena.

**Gerhart Hauptmann: Werke von ihm und über ihn.
Neustadt, Schlesien, 1922.**

Unter den vielen Veröffentlichungen zu G. Hauptmanns 60. Geburtstag nimmt die bibliographische Arbeit der Herren Max Pin-
tus und Viktor Ludwig wohl die erste Stelle ein. Die Anordnung des Ganzen ist übersichtlich und die bibliographische Beschreibung genügend durchgeführt. Man staunt über die Fülle des Gebotenen — handelt es sich doch um rund 1400 Nummern, und trotzdem wissen die Bearbeiter, daß noch mancher Schatz im Verborgenen ruht.

Der erste Teil umfaßt die Werke von G. Hauptmann. An die Einzel-Ausgaben in Buchform, darunter das so ungemein seltene Poesien »Hellas. Fragment eines Dramas. Geschrieben zu Anfang des Jahres 1896. Als Manuskript gedruckt« reihen sich die Veröffentlichungen in Zeitschriften und Zeitungen an, und gerade hier liegt der Schwerpunkt der ganzen Arbeit. Hier werden längst verschollene Zeitschriften neben längst vergriffenen und noch weit selteneren Zeitungsnummern aneinandergereiht, und es ist erfreulich, zu sehen, wie der bekannte Besitzer dieser Sammlung es verstanden hat, auch die entlegensten, jetzt nicht mehr zu erfassenden Quellen aufzuspüren. Man

darf diese kleinen Artikel, wie Reden, Sprüche, Aufrufe, Telegramme usw., nicht unterschätzen; sie gehören zur Beurteilung des Dichters.

Die existierenden Gesamtausgaben sind auch in den Vorzugsdrucken vorhanden. Hieran schließen sich die Übersetzungen in fremde Sprachen.

Der zweite Teil enthält die Werke über G. Hauptmann. An die Darstellungen innerhalb eines größeren Rahmens reihen sich die größeren Werke über Hauptmann. Zu begrüßen sind die Abschnitte Bibliographie (9 Nummern) und die interessante Abteilung: Gedichte an Hauptmann (15 Nummern). Auch in diesem zweiten Teil nehmen die vielen kleinen Abhandlungen in den Zeitschriften usw. einen breiten Raum ein. Dann folgen die Schriften über Hauptmanns Dichtungen in chronologischer Folge. Ein Nachtrag von neun Seiten, sowie ein ausführliches Register von VI Seiten schließen das Ganze.

Das Buch in Groß-4^o ist äußerst vornehm ausgestattet, und es ist erfreulich, daß in diesen trostlosen Zeiten beide Herren die enorm hohen Kosten nicht gescheut haben, um dem Dichter ihrer engeren Heimat eine so große und auch würdige Gabe zu überreichen.

Leider ist das Werk nicht im Handel, sondern nur als Privatdruck in 200 Exemplaren erschienen, von welchem die ersten 30 ein radiertes Titelblatt von Hannes M. Avenarius enthalten. Unter diesen 30 Vorzugsausgaben sind wiederum 5 auf Kaiserlich Japan gedruckt.

Doch was sind 200 Exemplare bei der großen Hauptmann-Gemeinde des In- und Auslands?

Der glückliche Besitzer von Exemplar Nr. 27.

Wöchentliche Übersicht über

geschäftliche Veränderungen und Einrichtungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuchs des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen: $\text{\textcircled{S}}$ = Mitglied des D.-B. u. eines anerkannten Vereins.
— * = Mitglied nur d. D.-B. — $\text{\textcircled{F}}$ = Fernsprecher. — $\text{\textcircled{TA}}$ = Tele-
grammadresse. — $\text{\textcircled{B}}$ = Bankkonto. — $\text{\textcircled{P}}$ = Postcheckkonto. —
— † = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — $\text{\textcircled{V}}$ = Bör-
senblatt. — $\text{\textcircled{D}}$ = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des
Erscheinungstages der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). —
Dir. = Direkte Mitteilung.

23.—28. April 1923.

Vorhergehende Liste 1923, Nr. 97.

- $\text{\textcircled{S}}$ Adersholz' Buchh., G. P., Breslau, hat den Verkehr über
Leipzig aufgegeben. [B. 98.]
- $\text{\textcircled{S}}$ Mayrhofer & Schoenrade, Berlin. Der bisher. Prokur.
G. Max Schoenrade d. J. ist als Mitinh. eingetreten. [S. 3./IV.
1923.]
- $\text{\textcircled{S}}$ Biering, Max, Verlagsbuchhandlung, Leipzig.
 $\text{\textcircled{P}}$ jetzt: 9583. [Dir.]
- $\text{\textcircled{S}}$ Prad, Carl, & Keller G. m. b. H., Berlin, hat den Verkehr
über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- $\text{\textcircled{S}}$ Clausniger, C., Buchhandlung, Leipzig, Johannis-
gasse 16, Tr. D II. Buchverfand u. Antiq. Segr. 1./I. 1923. ($\text{\textcircled{S}}$
26 630. — $\text{\textcircled{B}}$ Allgem. Deutsche Credit-Anstalt, Abt. Buchh., Leipzig.
— $\text{\textcircled{P}}$ 54 923.) Inh.: Curt Clausniger. w. [Dir.]
- $\text{\textcircled{S}}$ Drugulin, W., G. m. b. H., Leipzig. Wilhelm Vaensch ist nicht
mehr Geschäftsf., an seine Stelle trat Prof. Richard Hadl. [Dir.]
- $\text{\textcircled{S}}$ Franken & Lang, G. m. b. H., Berlin. Die Zweignieder-
lassung in Mannheim wurde aufgehoben. [S. 19./IV. 1923.]
- $\text{\textcircled{S}}$ Frei-Deutschland Verlags-, Verbands- und Mit-
buchhandlung G. m. b. H., Contra. Fachbuch f. Germani-
stil, Kulturgeschichte u. Volkshunde. Segr. 13./II. 1923. ($\text{\textcircled{S}}$ 64.
— $\text{\textcircled{TA}}$: Freideutschland. — $\text{\textcircled{B}}$ L. Pfeiffer, Schwwege; Dierx.
Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe, Wien; Kreditanstalt d. Deut-
schen, Prag. — $\text{\textcircled{P}}$ Frankfurt [M.] 85 770; Wien 145 794; Prag
79 789.) Geschäftsf.: Dr. Ernst Dunkel. Handlungsbevollm.:
Albert Penné. Zweigstelle: Halle (Westf.). Geschäftsf.:
Karl Gläner d. J. Angebote aller einschlägigen Werke sowie gan-
zer Büchereien sind stets willkommen. Erbitten 3 Preisveränderungs-
und 3 Antiqu.-Verzeichnisse sowie Voranzeige von Neuigkeiten
durch die Post. Leipziger Komm.: a. w. Brauns. [Dir.]
- $\text{\textcircled{S}}$ Rühmacker, Walter, Berlin SW 6, Blücherstr. 22. Ver-
lag u. Buchdr. Segr. 1899. Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]
- $\text{\textcircled{S}}$ Gutenberg-Buchhandlung H. G. Goerz, Kray (Rhein-
land). Buchh., Kunst- u. Antiq. Segr. 1./XI. 1908. ($\text{\textcircled{S}}$ Essen
2133. — $\text{\textcircled{TA}}$: Goerz Kray. — $\text{\textcircled{P}}$ Essen 2410.) Antiquariats-
kataloge in einfacher Anzahl erbeten. Eigener Zeitungsverlag,

daher Rezensionstücke erbeten. Anzeigenvermittlung. Nachnahme-
sendungen verboten. Empfehlen uns zur Übernahme von Allein-
vertretungen. Leipziger Komm.: Staadmann. [Dir.]

$\text{\textcircled{S}}$ Seider, Joh., Bergisch-Gladbach. Dem Franz Seider wurde
Prokura erteilt. [S. 19./IV. 1923.]

$\text{\textcircled{S}}$ Sellwig, F., Galatz (Rumänien), hat den Verkehr über Leipzig
aufgegeben. [Dir.]

$\text{\textcircled{S}}$ Saffa, Heinrich, Wien X, Neufehgasse 4. Buchh., Kunst- u.
Musikalien-Verfand. Segr. 15./XI. 1922. ($\text{\textcircled{B}}$ Allgem. Deutsche
Credit-Anstalt, Leipzig; Österreichische Credit-Anstalt f. Handel u.
Gewerbe, Wien I. — $\text{\textcircled{P}}$ 138 513.) Antiquariatskataloge in 2-
facher Anzahl direkt erbeten. Empfehlen uns zur Übernahme von
Alleinvertretungen. Leipziger Komm.: Kittler. [Dir.]

$\text{\textcircled{S}}$ Snapp, Wilhelm, Halle (Saale). Dem Hugo Trmer wurde
Handlungsvollmacht erteilt. [B. 98.]

$\text{\textcircled{S}}$ Soehler & Boldmar A.-G. & Co., Leipzig. Zu weiteren
Mitgliedern des Vorstandes wurden Johannes Cyriacus, Georg
von Dase, Richard Einhorn u. die bisher. Prokur. $\text{\textcircled{S}}$ Theodor
Frenzel u. $\text{\textcircled{S}}$ Karl Boerster bestellt. [S. 13./IV. 1923.]

$\text{\textcircled{S}}$ Kunst- und Bücherstube Reinold & Blau, Gera (Neuh.).
 $\text{\textcircled{S}}$ Heinrich Reinold ist als Mitinh. ausgeschieden. Frk. Hedwig
Krauer trat als Mitinh. ein. Das Geschäft wird unter der Firma
Kunst- und Bücherstube Friedrich Blau & Co. weitergeführt.
[B. 96.]

$\text{\textcircled{S}}$ Kunstverlag Gurlitt G. m. b. H., Berlin, veränderte sich in
Kunstverlag Porta G. m. b. H. Wolfgang Gurlitt ist als Ge-
schäftsf. ausgeschieden. [S. 13./IV. 1923.]

$\text{\textcircled{S}}$ Ruffhäuser-Verlag A. Schneider, Sangerhausen.
Die Prokura des Fritz Kiehl ist erloschen. Dem Alexander
Stuczynski wurde Prokura erteilt. [S. 18./IV. 1923.]

$\text{\textcircled{S}}$ Litteraria A.-G., Wien. Für die Filiale Litteraria, Ges. m. b. H.,
Leipzig, wurde Ernst Georg Theodor Krühne zum Geschäftsf. be-
stellt. [S. 12./IV. 1923.]

$\text{\textcircled{S}}$ Müller, C. F., G. m. b. H., Karlsruhe, ging an Dr. Her-
mann Jecht u. Hermann Wörber über, die C. F. Müller fir-
mieren. [Dir.]

$\text{\textcircled{S}}$ Der Neue Geist Verlag Dr. Peter Reinhold, Leipzig,
ging an die Firma W. Drugulin G. m. b. H., Leipzig, über. Ge-
schäftsf. ist Prof. R. Hadl. $\text{\textcircled{S}}$ jetzt: 20 023. [Dir.]

$\text{\textcircled{S}}$ Norddeutsche Versandbuchhandlung Georg Calvör,
Bremen, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]

$\text{\textcircled{S}}$ Pinkert, R., G. m. b. H., Leipzig. Adresse jetzt: Leipzig-B.,
Bergstr. 15 II. $\text{\textcircled{S}}$ jetzt: 60 238. [B. 98.]

$\text{\textcircled{S}}$ Reich & Koehler, Buchhandlung, Heinrich Tiede-
mann, Frankfurt (Main), veränderte sich in Tiedemann
& Uzielli. [S. 16./IV. 1923.]

$\text{\textcircled{S}}$ Schlüssel-Verlag Robert Bein, Berlin. $\text{\textcircled{S}}$ jetzt: Rol-
lendorf 7219. [Dir.]

$\text{\textcircled{S}}$ Schniger, Gebrüder, Berlin. Die Prokura des Richard
Alexander ist erloschen. [Dir.]

$\text{\textcircled{S}}$ Schöler & Beyer, Buch-Großantiquariat, Erfurt,
ging in den Alleinbesitz von $\text{\textcircled{S}}$ Erich Beyer über. [S. 18./IV.
1923.]

$\text{\textcircled{S}}$ Steinhardt, Moritz, Charlottenburg. Der Inh. Moritz
Steinhardt ist 18./IV. 1923 verstorben. [B. 94.]

$\text{\textcircled{S}}$ Syrkin, A. G., Lehrmittel-Verlag G. m. b. H., Berlin
W 35, Lützowstr. 42. Verlag v. Karten, Lehrmitteln u. Globen.
Segr. 4./VII. 1921. ($\text{\textcircled{S}}$ Kurfürst 1167. — $\text{\textcircled{B}}$ Direction der
Disconto-Gesellschaft, Dep.-Kasse Lützowstr. 33/36. — $\text{\textcircled{P}}$ 5138.)
Geschäftsf.: Julius Syrkin. Leipziger Komm.: Koehler & Bold-
mar A.-G. & Co. [Dir.]

$\text{\textcircled{S}}$ Széchenyi-Buchhandlung, A.-G., Budapest VIII,
Rákóczi-ut 1. Sortbh. Segr. 1./V. 1922. ($\text{\textcircled{S}}$ József 136—66. —
 $\text{\textcircled{P}}$ 45 400.) Direktor: Andreas Sipcsy. Prokur.: Ladislav
von Egervary. Leipziger Komm.: L. Raumann. [Dir.]

$\text{\textcircled{S}}$ Thal, Gustav, Berlin-Friedenau, Gohlerstr. 17. Buchh.
u. Antiq. f. Architektur u. Kunstgewerbe. Segr. 1./V. 1919. Leip-
ziger Komm.: Fleischer. [Dir.]

$\text{\textcircled{S}}$ Tiedemann & Uzielli, Frankfurt (Main), Schiller-
str. 15. Spez.: Bibliophiles, Schöne Lit., Jugendschr. Segr. 1./IX.
1880. ($\text{\textcircled{S}}$ Hansa 1799. — 8—6. — $\text{\textcircled{B}}$ F. Dreyfus u. Co. — $\text{\textcircled{P}}$
10 228.) Inh. (allein.): $\text{\textcircled{S}}$ Heinrich Tiedemann, f. 26./VIII. 1915.
Teilh. f. 1./VII. 1912, u. $\text{\textcircled{S}}$ Mario Uzielli, f. 1./I. 1917. Anti-
quariatskataloge über deutsche u. französische Literatur, Kunst u.
Bibliophilie in zweifacher Anzahl direkt erbeten. — Komm.: Stutt-
gart, Koch, Neff & Oettinger. Leipziger Komm.: w. Koehler.
[S. 16./IV. 1923.]

Trenkler, Dr. & Co., Leipzig, ging an eine A.-G. über, die Dr. Trenkler & Co., Aktiengesellschaft, firmiert. Zum Vorstand wurden Dr. Bruno Trenkler u. Dr. Egon Kostosky bestellt. Die Ges.-Profura der Ferd. Hugo Beyer, Wilh. Aug. Döhrmann u. Gustav Adolph Dehre bleibt bestehen. [S. 17./IV. 1923.]

Müllstein Aktiengesellschaft, Berlin. Den Wilhelm Zuschneid u. Georg Schmidt wurde Ges.-Profura erteilt. [S. 17./IV. 1923.]

Kall, Alois, Bockholt, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]

Verlag für heimatische Kultur Willy Holz, Berlin, ging 23./IV. 1923 ohne Pass. an die Firma Carl Flemming & C. L. Wisfott A.-G. für Verlag und Kunstdruck, Berlin, über. Erstere Firma erloschen. [S. 91.]

Verlag für Kulturpolitik Dr. Curt Theising, Kommanditgesellschaft, München, veränderte sich in Verlag für Kulturpolitik Adolf Müller Kommanditgesellschaft. [S. 17./IV. 1923.]

Verlag Naturwissenschaften G. m. b. H., Leipzig, erloschen. Die Rechte der Firma gingen an den Verlag für Kulturpolitik Adolf Müller Kommanditgesellschaft, München, über. [Dir.]

Vollswacht-Verlag, Hamburg. Leipziger Komm. jekt: Wallmann. [Dir.]

De Waal, Gisbert, Leipzig, verlegte den Sitz der Firma nach Berlin-Schöneberg, Gustav-Freytagstr. 1. Leipziger Komm.: Fleischer. [S. 96.]

Boerden, Gmo. van, & Cia, Buenos Aires. Leipziger Komm. jekt: F. C. Fischer. [S. 96.]

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten. Vorhergehende Liste 1923, Nr. 97.

Bücher, Broschüren usw.

Anzeiger für den Buch-, Kunst- u. Musikalienhandel. Nr. 24 v. 20. April 1923. Wien. Aus dem Inhalt: Die Warenumsatzsteuer. — Preis-Auszeichnungen in den Schaufenstern. — Verbotene Bücher.

Bernhardi, E.: Lehr- und Handbuch der Titelaufnahme. [Schriften der Zentrale für Volksbücherei. 3.] Berlin: Weidmannsche Buchhandlung 1923. VIII, 196 S. u. 1 Tab. 8°. Ladenpreis Gz. 4.2.

Boysen & Maasch, Hamburg 36, Heuberg 9: Technische Bücherschau. Nr. 17: Maschinenbau, Mathematik—Mechanik. (Mit Grundzahlen.) 35 S. u. Anzeigen. 8°.

Buch, Das deutsche. 3. Jahrg., Heft 3 v. März 1923. Hrsg. von der Deutschen Gesellschaft für Auslandsbuchhandel, Leipzig. Aus dem Inhalt: W. Schäfer: Von deutschem Christentum. — Dr. W. Balzer: Junge Kunst. — H. G. Schick: Zum historischen Roman. — Dr. K. Blanck: Gute Unterhaltungsliteratur. — Dr. H. Michel: Das moderne Geistesleben Frankreichs. — Dr. H. Praesent: Americana. — Vom Werke Wilhelm Schäfers. Von K.-B. — Bibliographie: Holland im deutschen Buch 1918 bis 1923.

Buch, Das neue russische. Kritisch-bibliographische Monatschrift. Herausgeber Prof. A. Jaščenko. (In russischer Sprache.) Nr. 2 v. Febr. 1923. Berlin: J. Ladyschnikow. Aus dem Inhalt: A. Jaščenko: Die Dämmerung Europas. — N. N. Aleksëev: Vom Charakter und den Besonderheiten der russischen Rechtsphilosophie. — Aus der jüngsten Vergangenheit der russischen Literatur. Erinnerungen an V. G. Korolenko in der ausländischen Presse. Von B. N.-skij. — Kritiken und Rezensionen. — Chronik. Literarisches und wissenschaftliches Leben in Sowjet-Russland und ausserhalb der Grenze. — Die Presse. — Bücherlisten.

Buch- und Zeitschriftenhandel, Der. 44. Jahrg., Nr. 8 v. 22. April 1923. Berlin. Aus dem Inhalt: Postalische Neuerungen.

Died & Co., Stuttgart: Verlagsverzeichnis: Die Bücher des Verlages Died & Co., Stuttgart, Francks Verlag für Sport, Technik, Geschichte und schöne Literatur. 32 S. 8°.

Dunder, Alexander, Verlag, Weimar: Bücherliste. (Mit Grundzahlen.) 16 S. 12°.

Eysler, Dr. & Co., A.-G., Berlin: Geschäftsbericht über das erste Geschäftsjahr vom 1. Jan.—31. Dez. 1922. 7 S. 4°.

Fachpresse, Die. 7. Jahrg., Heft 7/8 vom 15. April 1923. Heidelberg. Aus dem Inhalt: Dr. F. Schacht: Schriftstellerhonorare. — Sind Erhöhungen der Anzeigenpreise bei sinkendem Dollarkurse berechtigt?

Fischer, Gustav, Jena: Verlagsverzeichnis: Medizinische Lehrbücher. (Mit Grundzahlen.) 16 S. 8°.

Geldentwertungsgesetz. Gesetz über die Berücksichtigung der Geldentwertung in den Steuergesetzen vom 20. März 1923 ausführlich erläutert von Dr. Erler und Dr. Koppe. Berlin: Industrieverlag Spaeth & Finde 1923. 306 S. 12°. Pbb. Ladenpreis Gz. 4.8.

Holtze's Nachfolger, Otto, Leipzig: Verlagsverzeichnis: Sprachwissenschaftlicher Verlag. 8 S. 8°.

Internationale Ausstellung für Photographie, Optik, Kinematographie. Turin, Mai-Juni 1923. Im Pressepalast am Valentino Park. Programm und Normen. Generalkommissar: Turin, Via Ospedale 26. (S. a. Bbl. Nr. 100.)

Kantate-Festgaben 1923:

a) Verteilt zum Kantate-Festessen des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler:
Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. Kantate-Festnummer vom Sonntag, den 29. April 1923. 4 S. 4°.
Speisenfolge. Kantate 1923 und Weinkarte. 1 Bl. 8°.
Tafellied: Den Teilnehmern am Kantate-Festessen 1923 empfohlen. Von H. Pf. 4 S. 8°.
Happel & Raumann, Regensburg: Festschrift mit 5 Gutscheinen zu je einer buchhändlerischen Grundmark. Die wertbeständige Buchmark wird vom Buchhandel an die Kundschaft unter Anwendung der am Tage des Kaufs geltenden Schlüsselzahl des B.-B. verkauft und beim späteren Einkauf zu der dann geltenden Schlüsselzahl in Zahlung genommen. Der Einkauf kann nur bei der Buchhandlung erfolgen, bei der das Gutscheinheft gekauft ist. Die Kaufkraft der Scheine erstreckt sich dagegen auf Bücher aller Verlage, sie erlischt 1 Jahr nach dem aufgestempelten Ausstellungsdatum. (S. auch Anzeige im Bbl. Nr. 99, S. 3379.)
Walther, Hans von: Die Bücherei eines Deutschen. (Die Bausteinebücherei, H. 10.) Berlin: Der Weisse Ritter Verlag 1923. 108 S. 8°. Ladenpreis Gz. 1.5.
 Auf dem Vorlag: Dem Börsenverein der Deutschen Buchhändler zur Hauptversammlung Kantate 1923 gewidmet von Der Weisse Ritter Verlag Ludwig Vöggenreiter, Berlin C. 19.
Buchgewerblers Freund und Leid. Kantatekalender, Kantate 1923—1924 überreicht von den Firmen C. G. Naumann, Leipzig, Julius Hager, Leipzig, Vierersche Hofbuchdruckerei, Altenburg, Papierfabrik Zerkall bei Dören. Mit Bildern von Fris Buchholz. 16°. Lwd.
Notizblock der Großbuchbinderei S. Sperling in Leipzig und Berlin. In Leder geb. mit Goldschnitt.
 b) den Teilnehmern der Kantatefeier 1923 gewidmet vom Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Leipzig:
Kantate-Notizbuch. Gestiftet von den Firmen C. G. Naumann, Julius Hager, Fr. Adam Seidel und Sieler & Vogel, sämtlich in Leipzig. 12°. Lwd.
Taschenbuch für Bücherfreunde. 5. Folge, herausgegeben von H. Greinz. 265 S. m. Bildnis. 12°. Gestiftet vom Verlag V. Staackmann, Leipzig.
Fr. Kistner 1823/1923. Ein Beitrag zur Geschichte des deutschen Musik-Verlages von Richard Linnemann. Leipzig: Fr. Kistner 1923. VIII, 139 S. mit 2 Bildnissen. Gr. 8°.
Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig: Barsortiments-Wahlzettel Nr. 103: Buch-Woche 29. März—15. April 1923. — Nr. 104: Vaterländische Romane. — Nr. 105: Gesundheitspflege. — Nr. 106: Nützliche Bücher.
Koepffel, Dr. W.: Bilanzgrundzüge für die Einkommensteuer nach dem Geldentwertungsgesetz. Berlin: Industrieverlag Spaeth & Finde 1923. 81 S. 8°. Pbb. Ladenpreis Gz. 2.5.
 — Die Gesetzgebung gegen die Kapitalflucht. Für den praktischen Gebrauch gemeinverständlich erläutert. Berlin: Industrieverlag Spaeth & Finde 1923. XII, 220 S. 12°. Pbb. Ladenpreis Gz. 3.9.
Karl-May-Jahrbuch 1923. Herausgegeben von Dr. Max Finke und Dr. E. A. Schmid. 6. Jahr. Radebeul: Karl-May-Verlag. 383 S. mit mehr. Taf. 8°. Ladenpreis Gz. 3.
 Aus dem Inhalt: Dr. M. Finke: Aus Karl Mays literarischem Nachlaß. — Rose v. Nischberger: Kind u. Buch. — Buchhändler O. Mühlmann: Karl May in Kairo. — Dr. E. A. Schmid: Henrystufen und Silberbüchse. — Verlagsdirektor Winkl. Rat O. Hartmann: Im Banne Karl Mays. — Der Mitherausgeber Dr. E. A. Schmid ist Leiter des Karl-May-Verlages.



- Mitteilungen der graph. Vereinigung zu Porto Alegre (Brasilien). 2. Jahrg., Nr. 3 v. März 1923. Aus dem Inhalt: Dr. F. Grautoff: Die 42-zeilige Gutenberg-Bibel.
- Nijhoff's Mededeelingen. 1. Febr.—15. März 1923. S. 13 bis 24. 8°. Haag, Martinus Nijhoff.
- Rundschau für Literatur und Kunst. Kritische Wochenschau der »Vereinigung für deutschen Wertbuchhandel«. 1. Jahr, Nr. 3 v. 21. April 1923. Berlin-Zehlendorf: Dürer-Verlag. 7 S. 4°. Inhalt: Buchkritiken.
- Universitätsdruckerei H. Stürtz A.G., Würzburg: Berichte des Vorstandes und des Aufsichtsrates über das 14. Geschäftsjahr 1922. 13 S. 4°.
- Verlegerzeitung, Deutsche. 4. Jahrg., Nr. 6, Mitte März 1923. Leipzig. Aus dem Inhalt: Schriftstellerstreik. Von Sch. — Nr. 7, Anf. April. Aus dem Inhalt: Ein Vorwort zu Kantate. — E. Collin: Die Frühjahrsvugrammesse 1923. — Leipziger Vugrammesse. Von Sch. — Vereinigung der Schulbuchverleger. Bericht über das Geschäftsjahr 1922/23.
- Warte, Die. Zeitschrift für die Reichsfachgruppe Papier des Zentralverbandes der Angestellten. 26. Jahrg., Nr. 6 vom 25. April 1923. Berlin. Aus dem Inhalt: L. Vessen: Die Arbeit in der Dichtung.
- Winter, G.: Der Weg zur Produktionssteigerung. Praktische Anleitung zur Anwendung des Taylorsystems. Potsdam: Bonness & Hachfeld 1923. 112 S. m. Abb. 8°. Hlwd. Ladenpreis Gz. 4,5. Schlz. 2000.
- Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker. 35. Jahrg., Nr. 32 v. 20. April 1923. Berlin. Aus dem Inhalt: Dr. G. Erdmann: Die Durchführung der Arbeitsstreckung nach der Verordnung vom 12. II. 1920 bei Angestellten. — Zur Steuererklärung für die Einkommensteuer. — Nr. 33 v. 24. April. Aus dem Inhalt: Eine wichtige Entscheidung des Reichsgerichts über Teilstreiks. — A. Stecker: Die Preistarifreue.
- Zeitungs-Verlag. 24. Jahrg., Nr. 16 v. 20. April 1923. Berlin. Aus dem Inhalt: R. Tauber: Aktuelle Steuerfragen. — W. Heidelberg: Ausschnitte aus amerikanischer Verlagspraxis.

Zeitschriften- und Zeitungsaussäge.

- Börsenverein, Der, der Deutschen Buchhändler am Scheidewege. Eine Kantatebetrachtung von Kurt Voelke. Leipziger Neueste Nachrichten v. 29. April 1923.
- Bücherzahlen und Bücherpreise. Von G. G. Schmid. Kölnische Zeitung v. 4. April 1923.
Der Artikel ist identisch mit dem in der »Fachbibliothek« des Vbl. Nr. 97, S. 602 angeführten; Deutsche Büchernot. Zu dem erwähnten Angriff gegen das Sortiment kommt hier noch einer gegen den Steuerzuschlag. Die Stelle ist im Stralsunder Tageblatt nicht mit abgedruckt.
- Hempel, Schönberg. — Der Buchhandlung Emil Hempel in Schönberg zu ihrem 50jährigen Geschäftsjubiläum. Schönberger Tageblatt v. 18. April 1923. Mit 2 Abbildungen. (S. dazu Vbl. Nr. 90, S. 518.)
- Jugendliteratur. — Frida Magnus: Aus der Geschichte der Jugendliteratur. Königsberger Allgemeine Zeitung v. 17. März 1923.
Von den Anfängen unserer Jugendliteratur, von den Götter- und Heldensagen, die Karl der Große trotz seiner Liebe zum Christentum sammeln ließ, über die Heiligenlegenden und Luthers kleinen Katechismus hinweg bis zu unseren neuesten Jugendschriften zeichnet die Verfasserin ein Bild von der Entwicklung dieser Literaturgattung. Comenius und Frände, der Stifter des Halle'schen Waisenhauses, machten schon praktische Versuche, wirkliche Volks- und Jugendliteratur zu schaffen, aber erst die philanthropische Richtung schenkte dem Kinde die gedruckte Unterhaltungsliteratur, aus der alle Jugendliteratur schöpft. Zur selben Zeit fing man wieder an, die Märchen und Sagen zu sammeln, die seitdem manche Wandlung durchgemacht haben. Aus den Abenteuer-geschichten entstand mit der Zeit die Schundliteratur, und hier knüpft die Verfasserin an die Bestrebungen unserer Verleger und Künstler an, für billigen und gediegenen Lesestoff zu sorgen.
- Papiergewerbe. — Korruption und Schwindel im Papiergewerbe und Aussenhandelsstellen. Der Papierhändler, Würzburg, Nr. 15 v. 14. April 1923.
- Papierhändlerschaft und Schundliteratur. Verbotene und empfohlene Jugendbücher. Von E. Kindermann. Papiergewerbe-Zeitung, Wien, Nr. 8 v. 15. April 1923.

Antiquariats-Kataloge.

- Altmann, Josef, Berlin W. 10, Lützow Ufer 13: Versteigerung 25: Autographen aus allen Gebieten, darunter eine Federzeichnung Michelangelos mit erläut. Worten. 36 S. 307 Nrn. Versteigerung: 7. Mai 1923.
Mit Vorwort von Staatsbibliothekar Dr. Julius Schuster: Autographensammlung und Wissenschaft.
- Dannappel, Ernst, Dresden-Blasewitz, Berggartenstrasse 33: Katalog 20: Literatur, Kunst, Wissenschaft. 16 S. 470 Nrn.
- Hiersemann, Karl W., Leipzig, Königstr. 29: Katalog 521: Kostüme, Waffen, Spiel und Sport. 63 S. 649 Nrn.
- Koehlers Antiquarium, K. F., Leipzig, Täubchenweg 21: Neuerwerbungen antiquarischer Bücher. Heft 110: Militaria. 16 S. 376 Nrn.
- Maeder, R., Leipzig, Burgstr. 1—5: 8. Verzeichnis: Werke der Kunst, Kunstgeschichte etc. (Gz. mal Schlz. d. B.-V.) 4 S. 207 Nrn. 4°.
- Markert & Petters, Leipzig, Seeburgstr. 53 I: Katalog 36: Kunst I. 50 S. 1487 Nrn.
- v. Zahn & Jaensch, Dresden-A., Waisenhausstrasse 10: Dresdner Bücherfreund. Nr. 3: Neu-Erwerbungen. 32 S. 864 Nrn.

Kleine Mitteilungen.

»Bücherzettel. Postalische Bestimmungen über ihn«. — Von verschiedenen Seiten ist angeregt worden, die im Börsenblatt Nr. 78—82 veröffentlichten Erläuterungen zu den postalischen Bestimmungen über den Bücherzettel in Broschürenform herauszugeben, damit sie den einzelnen Firmen in ihrer Handbibliothek immer zur Hand bereitstellen können. Der Verlag des Börsenvereins will die Herausgabe des Heftchens übernehmen, doch wäre es ihm wünschenswert, wenn er vorher wegen der Auflagenhöhe gewisse Angaben über den Bedarf hätte. Deshalb ist dem heutigen Bestellzettelbogen ein Bestellzettel für die in Aussicht genommene Broschüre beigegeben worden, um dessen Ausfüllung und Einsendung gebeten wird. Die Broschüre dürfte etwa zur Grundzahl von 0,5 geliefert werden können und wird bei vielen Streitfragen sofort richtige Auskunft geben, besonders da sie zur Erleichterung des Gebrauchs mit einem Register versehen wird. (Z)

Anzeigenaufträge für das Börsenblatt. — In letzter Zeit haben sich die Fälle sehr stark gemehrt, daß Anzeigen-Aufträgen für das Börsenblatt die Vorschrift hinzugefügt wird, die Anzeige auf einer bestimmten Seite, an einer bestimmten Stelle oder immer an derselben Stelle unterzubringen. Die Redaktion des Vbl. ist nach Kräften bemüht, derartigen Vorschriften zu entsprechen; wir machen aber besonders darauf aufmerksam, daß die Ausführung nicht immer möglich, sogar untersagt ist. Ubrigens verweisen wir zur Vermeidung unnötigen Schriftwechsels auf § 11 der »Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts«, wonach eine Verpflichtung zur Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen oder an bestimmter Stelle nicht übernommen wird. Red.

Jubiläum. — Die Verlagsbuchhandlung Ad. Hadenburg in Berlin W. 9 blickt am 4. Mai d. J. auf ein erfolgreiches 25-jähriges Bestehen zurück. Nach dem leider zu früh erfolgten Tode des Gründers ging die Firma in die Hände der seinerzeitigen Prokuristen Hermann Osten und Georg Sommerlatte über, die das Unternehmen in bewährter Weise fortzuführen verstanden und namentlich den Zeitschriftenverlag auf eisenbahnwirtschaftlichem Gebiete ausbauten.

Kantate-Feier 1923 des Buchhandlungs-Gehilfen-Vereins zu Leipzig. — Die am Kantate-Sonntag, dem 29. April, in den oberen Räumen des Krystallpalastes veranstaltete altherkömmliche Kantate-Feier der Leipziger Buchhandlungsgehilfen erfreute sich wieder eines überaus starken Besuchs. Schon lange vor Beginn hatte sich eine große Teilnehmerzahl angesammelt, die ungeduldig des Einlasses harrete, und als die Feier eröffnet wurde, waren gegen 1200 Personen anwesend. Nach einleitenden Vorträgen einer Musikkapelle begrüßte der 1. Vorsteher Herr Ernst Münz die Erschienenen. Seine Rede klang in einem freudig aufgenommenen dreifachen Hoch auf unser deutsches Vaterland aus, worauf alle Anwesenden stehend das deutsche Nationallied sangen. Hierauf begannen die Darbietungen. Der Festausschuß unter der bewährten Leitung des Herrn Max Fischer hatte es in meisterhafter Weise verstanden, durch ein

gewähltes Programm den Teilnehmern wieder einige frohe und genügende Stunden zu bieten. Bei den Vorträgen sei zuerst das Siegenbachsche Vokalquartett erwähnt, das sowohl durch gemeinsame Wiedergabe alter lieber Volkslieder wie durch Sologefänge einzelner Mitglieder die Teilnehmer erfreute und dafür überaus herzlichen Beifall fand. Auch die Aufführung des Lustspiels »Der Schmetterling« sowie einiger Operettenduetten fanden großen Anklang bei der beifallfreudigen Festversammlung. Für die nötige lustige Stimmung sorgten die Herren Busch und Zinke mit ihren humoristischen Vorträgen, die wahre Lachsalven entzettelten. In den Pausen fanden Musikvorträge statt, während nach Schluß der Aufführungen die Tanzlustigen auf zwei Sälen zu ihrem vollen Rechte kamen. Durch Überreichung des beliebten Kantate-Taschenbuches, dessen Herstellung in dankenswerter Weise von den Leipziger Firmen C. G. Naumann G. m. b. H. (Druck), Julius Hager (Einband), Fr. Adam Seibel und Zieler & Vogel (Papier) kostenlos ausgeführt worden ist, sowie des Taschenbuches für Bücherfreunde, herausgegeben von Rudolf Greinz, zur 80. Wiederkehr von Peter Roseggers Geburtstag den Teilnehmern der Buchhändler-Kantate 1923 gewidmet vom Verlag L. Staackmann in Leipzig, wurden allen Festteilnehmern bleibende Erinnerungen zuteil. Auch eine reichhaltige und wertvolle Tombola war aufgestellt, die so lebhaften Zuspruch fand, daß schon nach kurzer Zeit alle Lose ausverkauft waren. Sämtliche Werke der Tombola sind im Kantate-Taschenbuch in einer hübsch zusammengestellten Kantateplauderei erwähnt. Allen Festteilnehmern wird die auch diesmal wieder sehr schön verlaufene Kantatefeier immer in Erinnerung bleiben.

Für Auslandsieferungen. — Der Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung hat nachstehende Umrechnungskurse nach dem Stande vom 30. April, gültig für die Zeit vom 2.—8. Mai 1923, festgesetzt, die von den Außenhandelsstellen bei der Umrechnung von Fakturen in ausländischer Währung zur Ermittlung der Reichsabgaben und der Gebühren benutzt werden:

	für Gebühren	für Reichsabgabe
Goldmark	7077.—	5662.—
Ägypten	1410.—	1200.—
Amerika	29725.—	23800.—
Argentinien	G. 24560.—	19700.—
—	₪ 10800.—	8700.—
Belgien	1740.—	1400.—
Brasilien	3215.—	2600.—
Bulgarien	223.—	180.—
Chile	G. 7140.—	5800.—
—	₪ 3680.—	3000.—
Dänemark	5565.—	4500.—
England	6880.—	5510.—
Estland	70.—	56.—
Finnland	830.—	670.—
Frankreich	2015.—	1700.—
Griechenland	350.—	290.—
Holland	11620.—	9300.—
Italien	1454.—	1200.—
Japan	14460.—	11600.—
Jugoslawien	308.—	250.—
Lettland	90.—	72.—
Luxemburg	1740.—	1400.—
Mexiko	16000.—	12800.—
Norwegen	5160.—	4200.—
Osterreich	—,40	—,35
Polen	—,60	—,50
Portugal	1280.—	1100.—
Rumänien	135.—	110.—
Schweden	7955.—	6400.—
Schweiz	5400.—	4400.—
Spanien	4540.—	3700.—
Tschechoslowakei	890.—	720.—
Ungarn	5,50	4,40
Uruguay	24800.—	19900.—

Versammlungen in Leipzig. — Vom 19. bis 24. Mai findet in Leipzig der Bundestag der Theosophischen Gesellschaft statt. In der Pfingstwoche wird in Leipzig ferner die 28. Jahresversammlung der Deutschen Zoologischen Gesellschaft abgehalten. Der Kongress beginnt am 21. Mai (2. Pfingstfeiertag) und dauert bis 24., bzw. 25. Mai.

Insel, Buchhändlerverein Tübingen. — Lange ist im Bbl. von der Insel kein Lebenszeichen zu lesen gewesen, welches Fehlen aber nicht etwa ein Eingehen oder Schließen der Insel beweisen könnte. Man kam eben einfach nicht zur Berichterstattung, — die sich recht schwer fühlbar machenden Tagesereignisse verursachten immer wieder Verschiebungen. Nun aber soll doch einmal wieder ein Beweis vom Leben und Streben der Insel erbracht werden. Die Vorkriegszeit schloß mit dem glanzvoll verlaufenen 40. Stiftungsfest recht befriedigend und ermunternd ab; war doch durch Teilnahme und Besuch Zeugnis abgelegt worden, daß unsere früheren Mitglieder mit Herz und Geldbeutel an der Insel hingen. Wir hatten ein schön und hübsch eingerichtetes Haus mit Wohnräumen für drei Mitglieder, Gesellschafts- und Bibliothekzimmer und ein hübsches Gärtchen. Wir hatten die beste Hoffnung auf die Zukunft. Da kam der Krieg — fast alle unsere Mitglieder mußten nach und nach einrücken — die Wohnungen konnten wir nicht mehr halten. Das Leben des Vereins wurde eng und klein — aber die Insel hörte nicht auf. Die Zurückgebliebenen kamen regelmäßig zusammen, man veranstaltete Familienzusammenkünfte, denn Frauen und Kinder waren ja da. Man hielt sogar Vorträge (Bereinigungsbestrebungen, Stagerat-Seeschlacht u. s. f.), veranstaltete Weihnachtsabende, alles um die Insel zu erhalten — es gelang. Die Zeit nach der Revolution brachte zuerst die allerorts einsetzenden Organisationsbestrebungen und damit Aufnahme weiblicher Angestellter. Als schwerster Schlag traf uns die Wegnahme des Inselhauses zwecks Einbaus von zwei Familienwohnungen. Wir mußten unser schönes Heim verlassen und wieder in einem Wirtshaus ein Lokal suchen, das wir dann auch recht schön im König Wilhelm bei Dieterle (an der Luftnauer Straße) fanden. Dort erlebten wir dann wieder Mitgliederzuwachs und das Leben der Insel konnte allmählich wieder in die altbewährten Bahnen übergeführt werden. Der alte Grundzug des Insellebens: Pflege von Freundschaft und gutem Einvernehmen untereinander kam wieder zu voller Geltung. Die Geselligkeit wurde, wie früher, regelmäßig und eifrig gepflegt, wozu es gehörte, daß nun Kantatefeier, Stiftungsfest und Weihnachtsfeier wieder in ihr altes Recht traten. Dazu kamen dann noch Ausflüge von 1- bis 2tägiger Dauer.

Neben diesen Veranstaltungen wurden dann noch die Berufs-Jubiläen Veranlassung zu kleinen Feiern, im engeren Kreise bei 25 Jahren (Pflug, Wagner und Wille), bei 50 Jahren (Hermes) mit größerer Ausdehnung. Auch eine Hölderlin-Gedenkfeier hielt die Insel (14. April 1920) ab, wozu weite Kreise aus der Stadt Einladungen erhalten hatten und ihr gefolgt waren.

Doch auch die Fortbildung wurde, wie stets in der Insel, wieder eifrig betrieben. Die beliebten Vorträge sind seit 1919 wieder regelmäßige Insel-Veranstaltungen geworden, und aus dem Stoffe ist ersichtlich, wie ernst man diese Angelegenheit nahm: Hermes, Fortbildungs- und Vortragsfrage in der Insel; Wille, Über Buchherstellung; Hermes, Einführung in die Geschichte des Buchhandels; Elisabeth Hermes, Stud. Asses., Detlev v. Lilienron; Zündel, Gottfried Keller; Wackwitz, Reisebilder aus dem Balkan; Obst, Kommissionsgeschäft im Buchhandel; Fel. Pflug, Über Kartenlesen; Hermes, Über die bibliographischen Hilfsmittel des Buchhändlers mit Vorweisungen, Vortrag I—IV (V: Ausland, folgt noch); Wackwitz, Weltverkehr und seine Mittel; Pinkes, Buch als Kulturideal; Fel. Pflug, Entwicklung des buchhändlerischen Verkehrs. Daneben hat die Insel aber noch zwei weitere Einrichtungen getroffen. Schon 1919 begann Zündel einen Kursus über Literaturgeschichte, der aber leider eingestellt werden mußte. Als wir uns nun bei Dieterle heimisch gemacht hatten, begann Zündel diese Kurse wieder in wöchentlich einstündigen Vorträgen, — die Teilnahme war recht erfreulich. Weiter fing Hermes einen Kursus über Wissenschaftskunde an, zu dessen Besuch die Geschäftsbesitzer in aller Form ersucht wurden ihre Angestellten zu veranlassen. Auch hier war die Teilnahme recht befriedigend.

Nun ereilte uns wieder der Schlag mit unserer Untertunft. Dieterle verkaufte sein Haus, — wir mußten unser Lokal verlassen. Diese mißliche Lage gab Veranlassung, bei der Stadtverwaltung für die Kurse um Überlassung eines kleinen Schullokals gegen Ersatz von Licht und Heizung an einem Wochenabend für zwei Stunden zu bitten. Das wurde uns zugestanden; es haben nun die eingeschriebenen Teilnehmer einen kleinen Kostenbeitrag zu leisten; den Rest bezahlt die Insellasse. Nun sind unsere Kurse ungestört unter Dach.

Die Lokalfrage fand bald ihre Lösung durch Überlassung eines Zimmers im Gades, welches uns an einem Abend sicher zur Verfügung steht; unsere Bilder usw. konnten wir aufhängen, also immerhin wieder ein Inselheim schaffen. Da sind wir nun gut untergebracht. In den Wintermonaten mußten wir für die Heizung aufkommen. Nachdem nun diese ernste Angelegenheit erledigt war, trat die Frage

der Abhaltung des 50. Stiftungsfestes heran. Bei vollem Erkennen der traurigen Verhältnisse in unserem Vaterlande standen wir aber doch auf dem Standpunkte, daß ein 50jähriges Leben schon berechtigt ist, seinen Geburtstag zu feiern. Nun wollen wir in einfacher Art und Weise diesen Gedenktag begehen, und eine recht ansehnliche Zahl von früheren Mitgliedern hat uns schon ihr Erscheinen zugesagt.

Der Mitgliederbestand von heute — im Kriege haben wir zwei unserer damaligen Mitglieder verloren, deren Andenken wir stets in Ehren halten werden — beträgt 3 Ehrenmitglieder und 20 Mitglieder. Die Leitung des Vereins haben jetzt schon seit Jahren in Händen Bündel (Untw.-Bibl.) als Vorsitzender, F. Sautter (Oslander) als Kassierer, Bach (Mohr) als Schriftwart und Hel. Pflug (Mohr) als Bücherwart. So mag diese Mitteilung von der Insel ein Zeugnis für ihr Tun und Treiben sein. **Hermes.**

Jahreshauptversammlung der Deutschen Shakespearegesellschaft in Weimar. — In seiner Begrüßungsansprache (25. April) gedachte der Vorsitzende der Gesellschaft Professor Dr. Deetjen des Protectors der Deutschen Shakespearegesellschaft, Wilhelm Ernst, Großherzog von Sachsen, dessen Todesnachricht gerade zu Beginn der Sitzung eingegangen war. Dann hielt der Weimarer Schriftsteller, der Generalsekretär der Deutschen Schillerstiftung Dr. Heinrich Illienstein, einen Festvortrag über »Shakespeares dichterische Phantasie«. Der geschäftsführende Ausschuss der Gesellschaft hat sich durch Zuwahl von Studienrat Dr. Eißner, Fabrikbesitzer Dr. Schacht und des Verlagsbuchhändlers Robert Kröner in Stuttgart ergänzt. Die vorgeschlagene Erhöhung des Mitgliedsbeitrags wurde nach kurzer Aussprache angenommen. Er wird 3000 Mark, jeweils entsprechend der Buchhändler-Schlüsselzahl (zurzeit 2500), betragen. Für das Ausland wurde ein Beitrag von 6 Schweizer Franken festgelegt. Diese Maßnahme wurde in erster Linie zur Sicherung des Jahrbuchs notwendig, dessen nächster Band Anfang 1924 als Doppelband für 1923 und 24 in stärkerem Umfang wieder erscheinen wird. Ebenfalls angenommen, und zwar en bloc, wurden die seit dem vorigen Jahr zurückgestellten neuen Satzungen. Auch der Wiederwahl der nach dem üblichen Turnus auscheidenden Vorstandsmitglieder wurde zugestimmt. Zum Präsidenten wurde vom Vorstand wieder Professor Deetjen-Weimar bestimmt. Als künstlerische Veranstaltung wurde am Vorabend ein Vortrag von Shakespeares Sonetten in verschiedenen Übersetzungen durch Rudolf Rieth vom Deutschen Nationaltheater und am Haupttage eine Aufführung von Verdi's »Othello« geboten.

Die Weimarer Goethefeste. — Die Goethe-Gesellschaft wird ihre diesjährige Hauptversammlung am 25. und 26. Mai in Weimar abhalten. Am 25. Mai, nachmittags, wird im Saal der »Armbrust« der geschäftliche Teil stattfinden, während das Nationaltheater am Abend als Festvorstellung Goethes »Stella« bietet. Der festliche Teil der Veranstaltung findet am 26. Mai, vormittags 10 Uhr, ebenfalls in der »Armbrust« statt, wo Geheimrat Prof. Dr. Wolfgang von Dettingen, der frühere Direktor des Goethe-Nationalmuseums, den Festvortrag über »Goethe an Rhein und Main« halten wird. Am Nachmittag findet gemeinsamer Spaziergang nach Tiefurt statt, wo künstlerische Veranstaltungen geboten werden. Für den 27. Mai sind Ausflüge nach Jena, Dornburg und Erfurt vorgesehen.

Graphische Blätter als Anlagepapiere. — Daß graphische Blätter »werthaltende Papiere« darstellen, betonte Dr. Alfred Kuhn in einem Artikel der »Kunstchronik«, der sich mit den Ergebnissen der letzten Graphikauktion bei Perl in Berlin beschäftigte. Die Tendenz bei dieser Versteigerung war zwar »nicht einheitlich«, aber »Spezialwerte begehrt«. Die Preise wurden bei einem niedrigen Dollarstand erzielt. Sehr vernachlässigt waren die Franzosen, eine Erscheinung, die ihre Ursache in der politischen Situation hat. So wurden hochwertige Blätter von Legrande sehr billig losgeschlagen, und aus München berichtet man, daß dort kostbare französische illustrierte Blätter um ein Nichts verkauft wurden. Dagegen weisen die deutschen Meister eine stattliche Steigerung der Werte auf. Der Radierungszyklus »Der Bauernkrieg« von Käthe Kollwitz, der 1921 60 000 Mark gelostet hatte, brachte es auf 450 000 Mark. Für Blätter von Klingner wurde das 6- und 7fache gegeben. Ebenso wurde für Stauffer-Bern auch im Verhältnis der Geldwertung bedeutend mehr gezahlt als früher. Blätter von Liebermann brachten es durchschnittlich auf das 4- und 5fache der Preise, die ein Jahr vorher angelegt worden waren. Auch Corinth erzielte für seine Graphik höhere Preise, da die einzelnen Arbeiten bis zu 75 000 Mark kosteten. Sehr gut wurde auch Ernst Oppler bezahlt, und erheblich waren die Steigerungen bei

Elevogt. Sein Zyklus »Dektor«, der noch im vorigen Jahre für 110 000 Mark zu haben war, brachte eine runde Million, ein Zeichen, welcher hohen Schätzung sich Elevogt als Graphiker erfreut. Merkwürdigerweise war für Thoma nur geringes Interesse, und die jüngeren Meister der Graphik werden zum Teil noch nicht nach ihrer Bedeutung gewertet. So sind z. B. die Arbeiten Max Bedmanns, die mit 5000, 6000 und 7000 Mark bezahlt wurden, als sehr billig zu bezeichnen. Im allgemeinen aber erweisen sich graphische Blätter als recht gute »Anlagepapiere«.

Über Papierkrankheiten wird heutzutage viel mehr geklagt als früher. Im allgemeinen bürgt die Zusammenlegung des Papiers teineswegs für eine sehr lange Lebensdauer. Nicht mit Unrecht wird behauptet, daß bereits vor dem Kriege das in Deutschland und auch im Ausland hergestellte Papier minderwertiger war als das von Hand geschöpfte Papier in früheren Zeiten, und auch äußeren Einflüssen weniger Widerstand leistete. Nach Angaben, die B. Paas in der »Papierzeitung« gemacht hat, liegt die geringere Haltbarkeit des heutigen Papiers an den neueren Herstellungsverfahren. Bis zur Mitte des vorigen Jahrhunderts wurde das Papier aus Textilfasern mit tierischem Leim und meistens ohne Füllmittel hergestellt. Heute ist man immer mehr zur Verarbeitung von Natron- und Sulfitzellstoffen und Holzschliff übergegangen, verwendet statt des tierischen Leims Harzleim und außerdem nicht immer zweckmäßige Füllmittel. Man hat interessante Versuche gemacht, um festzustellen, worauf die Zerstörung des Papiers zurückzuführen ist. Ein von Trockenfäule schon stark angegriffenes Papier wurde mit Nährgelatine befeuchtet und der Einwirkung feuchter Wärme ausgesetzt. Mit diesen Krankheitskeimen, die sich auf der Nährgelatine entwickelt hatten, wurden nun die einzelnen Papierstoffe geimpft. Es stellte sich heraus, daß das Bleichen der Zellstoffe die Widerstandsfähigkeit verringert und daß Natron-, Holz- und Strohzeilstoff weniger widerstandsfähig waren als Sulfitzeilstoff. Besonders schädlich erwiesen sich die Füllstoffe, und auch die in den letzten Jahrzehnten viel gebrauchte Freiharzleimung unterstützte die Einwirkung der Krankheitskeime. Die Krankheitserscheinungen bestanden in Verfärbung, Zermürbung und modrigem Geruch. Außerdem gingen Durchfressungen der Einbände schneller auf das Papier über. Die Betrachtungen lehren, daß man für wichtige Druckzwecke und Akten auch heute noch den höheren Preis des handgeschöpften Papiers nicht scheuen sollte. Es ist nicht ausgeschlossen, daß an den Papierkrankheiten auch die heute zur Verwendung kommenden Druckfarben mitschuldig sind. In einer größeren und sehr leistungsfähigen Leipziger Druckerei ist schon vor einigen Jahren die Beobachtung gemacht worden, daß die Qualität und die Zusammenlegung der Farben von ganz erheblichem Einfluß auf den Farbton des Papiers sind, bzw. eine mehr oder weniger starke Verfärbung des Papiers herbeiführen. Zweifellos verursachen gewisse Beimengungen, die wohl als Kriegserfab oder als Ersatz für ungeheuer im Preise gestiegene Rohstoffe anzusprechen sind, auch eine Minderung der Qualität des Papiers, namentlich wenn säurehaltige Beimengungen in Frage kommen. Es dürfte sich lohnen, wenn in dieser Hinsicht öfter vergleichende Versuche gemacht würden. Die Farbenfabriken sollten dieser Angelegenheit gleichfalls ein besonderes Augenmerk widmen und zu vermeiden suchen, daß Aussehen und Qualität des Papiers durch ungeeignete Farben leiden. **E.**

Personalmeldungen.

Der sechzigste Geburtstag von Arno Holz am 26. April (vgl. Vbl. Nr. 84 und 93) brachte dem Dichter außer zahllosen Auffäßen in fast allen deutschen und deutsch-österreichischen Zeitungen und Zeitschriften Ehrungen aus allen Kreisen, Glückwunschschriften und Ehrengaben. Der Reichspräsident Ebert hat dem Dichter mit einer Ehrengabe von einer halben Million ein sehr herzliches Glückwunschtelegramm gesandt: »... Das deutsche Volk verehrt in Ihnen einen seiner stärksten künstlerischen Gestalter. Unsere schöne Muttersprache war Ihnen das unerschöpfliche Mittel für Ihre unvergleichliche Gestaltungskraft, das Werkzeug für die Schaffung der neuen und kühnen Formen, um die Sie die deutsche Dichtkunst bereichert haben.« — Der preussische Ministerpräsident Braun sandte die Spende von einer Million: »Dem einzigartigen Dichter aufrüttelnder sozialer Form und Kampflieder, dem Bahnbrecher neuer dichterischer Ausdruckswege, dem kernigen ostpreussischen Landsmann.« — Der Magistrat von Berlin (mit 25 Flaschen altem Ratswein): »Aus Ostpreußen schon früh zu uns gekommen, haben Sie noch als Jüngling die Bilder und Stimmungen der werdenden Weltstadt in Ihren Gedichten festgehalten und die Stadt Berlin, vor allem auch Berliner Arbeit und Berliner

Not, in Ihren Versen gespiegelt.« Im Namen der Regierung des Freistaats Sachsen hat Ministerpräsident Dr. Zeigner Arno Holz, »dem Lyriker, Neuerer und Kämpfer, dem mutigen Bahnbrecher neuerzeitlicher Gedanken und Forderungen« Grüße und Glückwünsche telegraphisch übermittelt. — Der Goethebund in Bremen hat an den Dichter ein Schreiben mit einer Ehrengabe von 200 000 Mark gerichtet. — Die deutschen bildenden Künstler haben Beiträge gestiftet zu einer Mappe, die in hundert Exemplaren erscheinen soll (Verlag Fritz Gurlitt, Berlin) und deren Erlös ebenfalls als Ehrengabe für Arno Holz gedacht ist. — Die Versteigerung der von Freunden und Verehrern des Dichters gestifteten Graphiken und Luxusdrucke, deren Erlös ebenfalls dem Dichter zukommt, fand im Büchertabinett in Charlottenburg, Mommsenstraße, statt. Das Publikum steigerte besonders die Erlösausgaben von Holz und solche Bücher, die von ihm signiert waren oder sein Ex libris trugen, zu bemerkenswerten Preishöhen. So wurde das erste Phantafus-Best, einst mit 1 Mark herausgegeben, mit 115 000 Mark bezahlt. 330 000 Mark gab es für eines der handkolorierten Exemplare des »Geschundenen Pegasus« mit den Illustrationen von Schlaf. Die große Inselausgabe des »Phantafus« wurde mit etwa 200 000 Mark bezahlt; die Nr. 1 des Trio Seraphiton erreichte 250 000 Mark. 105 000 Mark gab es für die Erstausgabe des »Janorabimus« mit Widmung, 80 000 Mark für die »Sonnensfinsternis«, 70 000 Mark für die »Sozialaristokraten«. Eine Luxusausgabe wurde entsprechend höher bezahlt. Das Gesamtergebnis der Versteigerung betrug etwa 4 Millionen Mark.

Gestorben:

am 1. Mai 1923 Herr Franz Bieringer, Besitzer der M. Waldbauer'schen Buchhandlung in Passau.
Fern der Heimat, beim Besuch der Leipziger Buchhändlermesse, hat der verehrte Kollege infolge eines Unglücksfalls sein Leben lassen müssen. In der Nacht zum Montag, dem 30. April, wurde Herr Bieringer auf dem Wege nach dem Hauptbahnhof von einem Automobil kurz vor dem Hauptbahnhof erfasst und kam leider unter das sofort haltende Auto zu liegen. Sein Begleiter, Herr Buchhändler Stacel aus Leipzig, der die gefährliche Lage sofort erkannt hatte, wollte Herrn Bieringer, der beim Hüpen des nahenden Autos noch den entgegengekehrten Bürgersteig erreichen wollte, zurückhalten, was ihm aber nicht gelang. Schwer verletzt wurde der Unglückliche sofort in derselben Droschke nach dem Krankenhaus St. Jakob gebracht, wo er trotz aller ärztlichen Kunst am 1. Mai verschieden ist. So endete der fröhlich angetretene Kantatebesuch mit dem höchst betrüblichen Tode des verehrten Berufsgenossen, der im 58. Lebensjahre stand. Seit 1895 war er Inhaber der altangesehenen M. Waldbauer'schen Buchhandlung in Passau, die ihren Ursprung bis auf das Jahr 1482 zurückführt. Im Jahre 1895 hatte Bieringer die lebhafteste und im ganzen Buchhandel hoch angesehene Buchhandlung von Herrn Coppentrath in Gemeinschaft mit den Herren Rohmüller und Melzer übernommen. Im Jahre 1910 waren die beiden anderen Herren wieder ausgetreten und seitdem hat er das Geschäft mit großem Erfolg allein weitergeführt. Die Beerdigung des auf so tragische Weise ums Leben gekommenen Berufsgenossen findet in Passau statt.

ferner:

am 28. April plötzlich und unerwartet am Herzschlag der Buchhandlungsgehilfe Herr Kurt Mainig in Leipzig im 20. Lebensjahre.
Er war im Buch- und Musikverlag von Breitkopf & Härtel tätig, wo er auch seine Lehre bestanden hatte.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Aufruf!

An alle Angestellten des Buchhandels von Rheinland und Westfalen.

Der »Lauensteiner Geist«, der seit den Tagen jener denkwürdigen Sitzung in Lauenstein die Herzen aller Buchhändler erfasst hat — tagtäglich weht er im Blätterwalde unseres Börsenblattes —, kann an der echten Gehilfenzunft des deutschen Buchhandels nicht spurlos vorübergehen. Wir möchten wohl mit Umland sprechen:

Als nun die Botschaft in das Reich erging,
Da fuhr ein reger Geist in alles Volk;
Ein neu' Weltalter schien heraufzuziehn,
Da lebte mancher längst entschlaf'ne Wunsch
Und mancher längst erklosch'ne Hoffnung auf.

Den Buchhandlungsgehilfen fehlt seit langem der rechte Gemeinschaftsgeist, das innige Gefühl einer Zusammengehörigkeit. Uns, liebe Kollegen, fehlt eine

kulturelle Vereinigung der Buchhandlungsangestellten Rheinlands und Westfalens.

Wir alle sind in manch schöner Stadt als Gehilfe tätig gewesen, lernten liebe, tüchtige Kollegen kennen, mit denen man im besten Sinne des Wortes gute, ideale Gedanken austauschen konnte, Kollegen waren es, die auch nach Geschäftsschluss Buchhändler durch und durch waren — auch dann, wenn die Taschen nicht mehr mit »Papier« gespickt waren. Das Geschick reißt die Kollegen auseinander, und manche gute Anregung zum Wohle des Buchhandels und seiner Gehilfenzunft mußte sterben, da der Zusammenhalt unter den Kollegen fehlte. In den meisten Städten befinden sich Ortsvereine, deren Zwecke kulturelle sind, auf deren Programm an erster Stelle die Weiterbildung der Angestellten in beruflichen, sozialen, ethischen und kulturellen Fragen steht. Alle diese Vereinigungen haben längstens ihre Daseinsberechtigung bewiesen; jedoch eins fehlt ihnen: das enge Zusammenarbeiten mit den Vereinigungen anderer Städte. Das ist es, was wir wünschen und wollen in der kulturellen Vereinigung der Buchhandlungsangestellten.

Diese kulturelle Vereinigung der Buchhandlungsangestellten, auf das ganze Reich übertragen, eingeteilt in verschiedene Sektionen, z. B. Rheinland und Westfalen, Sachsen, Bayern usw., wäre eine Etappe auf dem Wege zur Gründung von Bildungsanstalten für die Gehilfen und deren Nachwuchs im deutschen Buchhandel.

An die Kollegen des Buchhandels von Rheinland und Westfalen ergeht daher heute der Ruf: Schließen wir uns zusammen zu dieser kulturellen Vereinigung! Tauscht Eure Gedanken hierüber gegenseitig aus und gebt uns Eure Zustimmung oder Nichtzustimmung bekannt! Nach Eingang Eurer Äußerungen werden wir an dieser Stelle wieder das Wort nehmen. Kommt diese Vereinigung zustande, dann kann unseres Erachtens ein gemeinsamer Gedankenaustausch in einer Zusammenkunft stattfinden, zu der jede Stadt ihre Vertreter senden und uns allen die Geburtsstunde dieser Vereinigung näherbringen soll. Wohlan, ans Werk! Jaghafte Geister können wir hier nicht gebrauchen!

Für manchen Kollegen der Großstadt wird es sonderbar klingen, daß dieser Aufruf aus der Industriestadt Sterkrade (Ruhrgebiet) kommt und nicht aus der Großstadt. Die Unterzeichneten sind zurzeit an diesem Platze tätig, und gerade hier in der Kleinstadt ist der beste Platz, solchen Gedanken nachzugehen zu können, da uns das Getriebe der Großstadt daran nur hindern kann.

Sterkrade (Rhld.), im April 1923.

Franz Belfer.

Franz Sievert.

Zuschriften sind zu richten an Kollege: Franz Belfer, Sterkrade (Rhld.).

Versteckenspiel mit den Fakturen. — Zahlungsdifferenzen.

Zuweilen kommen einige Rechnungen verspätet zur Bezahlung. Weshalb? Durch Schuld der Packer!!! Bei der Sendung fehlt die Faktur, d. h. sie ist nicht zu finden, weil sie so in irgendeinem Buche versteckt liegt, daß sie nur erst aufgefunden wird, wenn der Käufer das Buch ausschneidet und durchliest. Mittlerweile gibt es Reklamationen seitens des Verlegers und Unkosten und Verzögerungen. Weshalb solch ein Versteckenspiel mit den Fakturen? Man merke: Keine Faktur darf in ein Buch ganz eingelegt werden. Die richtige Art ist es, sie um den Umschlag oder den Deckel eines Buches umzulegen, sodas die Hälfte der Faktur außen aufliegt. Dann erspart man dem Sortimentler das Suchen nach der Faktur und erhält prompt die Bezahlung.

Mülheim a. d. Ruhr.

Martin Seaner.

Herr Ernst Emmert in Zeitz.

(Vgl. Bbl. Nr. 66, 74 u. 88.)

Von verschiedenen Seiten werden dem Börsenblatt »Erfahrungen« im Verkehr mit dem »Autor Ernst Emmert« gemeldet. Alle Firmen, die in letzter Zeit mit dem genannten Herrn zu tun hatten, werden gebeten, sich behufs gemeinsamer Abwehr der Ansprüche zu verbinden mit der Deutschen Wanderbuchhandlung G. m. b. H., Leipzig, Mohstr. 22.

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 20 (Buchhändlerhaus)

Sobald erschienen:

Arbeitsrecht und Bodenrecht

Ein Mahnruf an Gewerkschaften und Parteien

von **Heinz Potthoff, München**

48 Seiten, leicht kartoniert. Gz. 2,20

Schlüsselzahl April 1923 = 900

Potthoff zeigt den Zusammenhang zwischen Bodenrecht und Lohnarbeit und wie das monopolistische Bodeneigentum die letzte Ursache des Arbeitsverhältnisses ist. Im Bodenrecht wurzelt der Zwang aller Beschäftigten zur Lohnarbeit. Von der Tatsache ausgehend, daß die Arbeiterschaft nicht vermocht hat, ihre Kaufkraft festzuhalten, sondern immer hinter den steigenden Preisen zurückblieb, sucht Potthoff nach der Stelle, an der in dem taumelnden Kreislauf ein Pflock geschlagen werden kann, an dem sich die Teuerungswelle bricht. Er sieht als diese Stelle die Grundrente an. Ihm ist Bodenrecht die wichtigste Maßnahme der Lohnpolitik.

★

Früher erschienen:

Wesen und Ziel des Arbeitsrechtes

Eine Grundlegung

von **Heinz Potthoff, München**

48 Seiten, leicht kartoniert. Gz. 0,70

Schlüsselzahl April 1923 = 900

Der Verfasser ist durch seine jahrzehntelange Tätigkeit auf dem Gebiete des Arbeitsrechtes rühmlichst bekannt. In der Schrift wird nachgewiesen, daß die rechtliche Stellung des Arbeitsverhältnisses im bürgerlichen Gesetzbuche als Schuldverhältnis dem Wesen des Arbeitsrechtes nicht entspricht. Die Freiheit des Staatsbürgers gibt dem Arbeitnehmer noch nicht die Möglichkeit, den freien Arbeitsvertrag mit seinem Arbeitgeber gleichberechtigt abzuschließen, da in der Tat der Unternehmer gegenüber dem Arbeitnehmer stets im Vorteil sei. Dieser Zustand sei nur zu beseitigen durch Anerkennung des personenrechtlichen Charakters des Arbeitsverhältnisses, und zwar auf kollektiver Grundlage, als Organisationsprinzip.

ⓧ

Wir liefern mit 40 Prozent Rabatt und 11/10
und nur bar.

Berlags-gesellschaft
des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes

G. m. b. H.

Berlin SO 16

ⓧ In unserem Verlage erschienen soeben:

Zur Grundlegung der allgemeinen Werttheorie

von **Alexius Meinong**

Statt einer zweiten Auflage der Psychologisch-ethischen Untersuchung zur Werttheorie

herausgegeben von **Ernst Rastl**

Gz. 7,50

Literatur und Literaturwissenschaft

Abriss eines kritischen Systems

von **Dr. F. Subtsched**

Gz. 4,—

Veröffentlichungen des historischen Seminars
der Universität Graz

I.

Die Schlacht bei Mühldorf

28. September 1322

historisch-geographisch und rechtsgeschichtlich untersucht

von **Wilh. Erben**

Gz. 4,—

Zeitfragen aus dem Gebiete der Soziologie

5. Heft

Staatsformen unserer Zeit

von **Univ.-Prof. Dr. M. Lauer**

2., durchgesehene und ergänzte Auflage

Gz. 2,—

★

7. Heft

Der

Zusammenbruch des Parlamentarismus u. d. Gedanke des ständischen Aufbaues

von **Dr. J. Bunzel**

Gz. ca. 1,50

★

8. Heft

Der deutsche Ständestaat

von **Univ.-Prof. Dr. R. Kaser**

Gz. ca. 1,—

Lasset die Frauen mit Euch singen!

Ein Mahnwort für Sänger zur Musikanwendung
für die Männergesangsvereine aller deutschen Gaue
herausgegeben vom Steirischen Sängerbunde

Gz. —,50

Wir bitten zu verlangen!

Leuschner & Lubensky
Universitäts-Buchhandlung, Graz.

Fertig liegt vor:

Registerband

zur

Geschichte des Deutschen Buchhandels

Band 1-4

Durch Neudruck des I. Bandes und die soeben beendete Fertigstellung des Registers ist das Werk nunmehr vollständig geworden. Firmen, die bereits im Besitz der Bände 1-4 sind, erhalten den Registerband auf Bestellung zu folgenden Preisen geliefert:

geheftet Ladenpreis Mz. 3, **in Halbleinen geb.** Ladenpreis Mz. 4
Barrabatt 30%

Für Mitglieder des B.=V. und Angestellte des Buchhandels beträgt der
Barrabatt 40%

Wir bieten nunmehr an:

Geschichte des Deutschen Buchhandels

Band 1-4 mit Register

4 Bde. u. Register geheftet:	Grundzahl 36,5/25,5 netto
4 " " " geb. in Halbleder:	" 87,5/61 "
4 " " " Liebhaberausgabe:	" 105/73 "
	(Halbfassian)

für Mitglieder des B.=V. geheftet Mz. 22 no., gebunden Mz. 53 no.,
Liebhaberausgabe Mz. 63 no.

Das Werk wird bei Neubezug nur noch vollständig in 4 Bdn. abgegeben.
Schlüsselzahl des B.=V. Bestellzettel anbei.



Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig